







Debatte teilzunehmen, da eine Diskussion unnütz wäre, und erklärte: Lassen Sie den Vorhang herunter — je eher, desto besser — aber diese verächtliche Pöbel! Die Regierung hat die Macht, die Bill im Parlament durchzubringen, aber hier endet ihre Macht, und der Schluss dieses Schauspiel wird sich nicht in diesem Hause, sondern im Lande abspielen, an welchem wir appellieren werden, und dieser Appell ist nicht mehr fern. ...

**Tagesgeschichte.**

**Zur Vorgeschichte der Verlobung des Prinzen Cosar von Serbien.**

die in der Berliner Gesellschaft einige Ueberrassungen hervorgerufen hat, erzählt der „Berl. Post.“: Wohl mußte man, daß der Prinz die Braut zur Zeit schon sehr magere, als die Ehrenname der Kaiserin war, aber niemand ahnte, daß sich hieraus eine tiefere Reinigung entwickeln würde. ...

**Die Vorbereitungen für Bismarcks 100. Geburtstag.**

Eine in Berlin erscheinende Nachrichtenschele schreibt: Die Vorbereitungen, die eine würdige Feier des hundertjährigen Geburtstages des Fürsten Bismarck am 1. April 1915 zum Zwecke haben, gewinnen eine greifbare Gestalt, und vielfach ist der Wunsch anzutreffen, die Geburtstagsfeier zu einer allgemeinen Nationalfeier zu gestalten, an der möglichst viele Kreise des deutschen Volkes teilnehmen können. ...

**Die Feierlichkeiten zum 100jährigen Jubiläum der Gardehülsen.**

haben am Dienstag begonnen. Um 12 Uhr mittags traten die Teilnehmer auf dem Berliner Exerzierplatz an. Es folgte die Begrüßung durch den Kommandanten, der auch das Wort auf den Kaiser ausbrachte.

**Die Regierung, die Parteien und die antimonaristische Demonstration im Reichstage.**

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: In unserem letzten Heft haben wir uns auch mit dem skandinavischen Verhalten der Sozialdemokratie beim Reichstagswahlkampf beschäftigt und die Hoffnung ausgesprochen, daß die bürgerlichen Parteien die Aufgabe, dem Kaiser im Hause des Reichstages die gebührende Achtung zu sichern, mit fester Hand in Angriff nehmen würden. ...

**Gemeinderatswahlen in Elsfleth-Verdringen.**

In ganz Elsfleth-Verdringen gingen am Sonntag die Gemeinderatswahlen bei wenig reger Beteiligung vor sich. Bemerkenswert ist das Ergebnis in der Industriestadt Lhann, wo die Sozialdemokraten unterlagen und im

neuen Gemeinderat nicht mehr erschienen. In Sabern haben die Nachwahlen eine wesentliche Aenderung der bisherigen Zusammensetzung des Gemeinderates nicht ergeben. In Wühlfen ging in allen drei Bezirken die Kompromißliste durch: gewählt wurden 7 Fortschrittler, 8 Zentrumsdemokraten und 3 Reichsliste, zusammen 18, gegenüber 18 im ersten Wahlgange bereits gewählten Sozialdemokraten. ...

**Ein Beschwerdetelegramm der Wirtschaftler von Tanaa an den Kaiser.**

Die Kolonialverwaltung hat kürzlich für Daresalam und Tanaa neue Vorschriften erlassen, durch welche für Daresalam die bestehenden Kolonialabgaben erhöht, für Tanaa Kolonialabgaben neu eingeführt worden sind. Besondere Entrüstung hat es nun hervorgerufen, daß das Reichskolonialamt diesen Vertrag abgeschlossen hat, ohne den Gouverneur oder den Gouvernementsrat vorher zu hören, und daß die betreffenden Geschäftsleute in Tanaa von dem Inkrafttreten der neuen Anordnung am 15. Mai erst am vorhergehenden Tage erfuhren! ...

Eine Versammlung deutscher Gewerbetreibender, Pflanzler und Kaufleute von Tanaa und Hinterland, sprach in heutiger Versammlung einmütig über die Bedenken gegen übertriebene Aufrechterhaltung der Kolonialabgaben, welche die hiesige weiße und farbige Existenz vernichtet. Die Gouvernementsverwaltung wurde ohne vorherige Anordnung der Selbstverwaltungskörper und Interessenten innerhalb eines Tages in Kraft gesetzt. ...

**Graf Berchtold über das Dreihandverhältnis.**

In der Plenarversammlung der österreichischen Delegation am Montag widerlegte der Minister des Äußeren Graf Berchtold, daß Österreich-Ungarn bei der Schaffung Albaniens mehr italienischem als eigenem Interesse achtet habe, und daß es allein die Vanten dieser Politik trage. Die Schaffung Albaniens bedeute keineswegs eine ideale Lösung; sie sei eine Kompromißlösung und ein Auslösch widerwärtiger Interessen, der ermöglicht wurde, ohne daß es zu einem Kriege gekommen wäre. ...

**Tizza beim Kaiser Franz Joseph.**

Der ungarische Ministerpräsident Graf Tizza, der am Montag vom Kaiser Franz Joseph in Audienz empfangen wurde, erzählte in der ungarischen Delegation, er habe mit großer Freude das vorläufige Aussehen des Monarchen konstatiert, der keine Spuren der überhandnehmenden Krankheit zeige. Graf Tizza habe sich während der Audienz wiederholt zurückziehen wollen, um den Monarchen durch eine lange Dauer der Unterredung nicht zu sehr zu ermüden. ...

**Die spanische Marokko-Politik.**

In der Sitzung der Kammer am Montag legte der Regionalität Comdo folgende Beschlüsse vor, welche der Ministerpräsident angenommen hat: 1. Die Wahrung der Spanien in Nordmarokko zuerzweifelten Rechte. 2. Die Ausübung der durch den Vertrag von 1912 zugesicherten Rechte wird langsam und allmählich erfolgen. 3. Die spanische Aktion wird einfach in einem Protektorat bestehen ohne Absichten einer Eroberung oder Kolonisation, doch wird unbedingt eine Politik bewaffneter Macht angewendet werden, wenn es zur Unterstützung der Handlungen der spanischen Zivilbehörde notwendig ist. ...

**Sansibar als englische Kolonie.**

Eine grundlegende Aenderung in der Verwaltung Sansibars hat sich im April d. J. vollzogen. Sansibar wurde bisher als englisches Protektorat vom Londoner Auswärtigen Amt verwaltet. Jetzt wurde es dem englischen Kolonialamt unterstellt, und zwar ist der Gouverneur von Britisch-Ostafrika Westfeld, auch mit dem Amte eines High Commissioners für Sansibar betraut worden, während unter ihm Major Pearce als Resident die Funktionen vereinigen soll. ...

**Italienische Truppenlandung in Abessinien.**

Aus Aden liegt die Meldung vor, daß drei italienische Transportdampfer in Massawa Truppen an Land gesetzt haben. Ein weiterer Transport von 1000 Mann wird erwartet. Die Beziehungen zwischen Italien und Abessinien gelten als sehr gespannt.

Deutsches Reich. Einer Berliner Korrespondenz zufolge, ist ein Reichsgesetzentwurf, der den Lebensverhält-

runsgesellschaften die Anlegung eines Teiles ihres Bestandes in Staatspapieren vorschreibt, in Vorbereitung.

Österreich. Das monatliche Organ „Karobni Viki“, das auch die Enthaltungen über den früheren Abgeordneten Solba gebracht hatte, beklagt die denationalistischen Abgeordneten Vojnar, daß er in seiner Eigenschaft als Präsident des tschechischen Eisenbahnerverbandes in Böhmen in einem Streite eines Eisenbahners mit dem genannten Verbande Vorschläge gemacht bekommen habe. ...

Serbien. Die Regierung hat in der Skupstina einen Gesetzentwurf eingebracht, in dem für Rückungsausgaben 122 800 000 Franken gefordert werden.

**Während des Druckes nachts eingegangene Neueste Drahtmeldungen.**

Neukreuz. Der heute ausgegebene Bericht über das Befinden des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz, das sich neuerdings verschlimmert habe, lautet: Die Temperatur betrug abends 40, morgens 37,1, der Puls 88. Die Nahrungsaufnahme ist nicht weiter fortgeschritten. Die Nahrungsaufnahme und der Kräftezustand sind verhältnismäßig sehr gut. ...

München. Heute vormittag fand auf dem Oberwiesenfeld die erste Parade der gesamten bayerischen Garnison vor König Ludwig statt. Nach der Parade war in der Königl. Residenz eine Militärtafel, bei der der König in einer Rede ausführte: Es sei ihm eine Freude gewesen, die Offiziere und Mannschaften heute bei der Parade in so vorzüglichem Zustande zu sehen. ...

Berlin. Aus Deutsch-Ostafrika meldet ein Telegramm des Gouverneurs, daß Daresalam für pestfrei erklärt wurde, da seit dem 9. Mai kein weiterer Pestfall vorgekommen ist.

Ungarn. Bei Beginn der heutigen Sitzung der österreichischen Delegation erzielte der Sektionschef Graf Torgach im Namen des Ministers des Äußeren Graf Berchtold, der zugleich der ungarischen Delegation beizuhilfte, Aufklärungen über die Vorkämpfe in Albanien und führte aus: Bei Tirana brach eine Revolte aus, deren Ursache annehmend in religiösen und wirtschaftlichen Fragen zu suchen war. Aufstehen wirkten dabei auswärtige Balkanmächte mit. ...

Rom. Der Minister des Auswärtigen Marquis di San Giuliano erklärte in der Kammer weiter: Die erwähnte Uebereinkunft über die italienischen und englischen Eisenbahnen in Kleinasien wird von der italienischen und englischen Regierung bald amtlich bekanntgegeben, und Sie werden aufgefordert werden, sich für ihre Bewirkung einzusetzen. ...

Die italienische Regierung bezeugt, sondern daß es auch die Mittel gibt, sie noch intimer und herzlicher zu gestalten; denn es hat dieselbe Frage, von der die Interessen abhängen, daß sie zu einer Ullade der Zwietracht zwischen den beiden, durch dauernde und traditionelle Sympathie verbundenen Nationen werden könne, in eine Frage loyaler und freundschaftlicher Zusammenarbeit umgewandelt. ...

Seite 4  
Freiburger Nachrichten  
Mittwoch, 27. Mai 1914  
Nr. 140

# Familiennachrichten.

## Statt besonderer Anzeige.

Am 24. d. M. nachmittags entschlief nach langem, schwerem, mit unendlicher Geduld getragenen Leiden in Heidelberg, wo er Heilung suchte, mein über alles geliebter Mann, unser herzenguter Vater und Schwiegervater, der

Architekt, Geheime Hofrat, Professor

## William Walther Lossow

Direktor der Kgl. Kunstgewerbeschule u. des Kgl. Kunstgewerbemuseums in Dresden  
Ritter hoher Orden.

Heidelberg, Dresden,  
Farm Onkongo, Freiberg,  
den 26. Mai 1914.

Johanna Lossow geb. Kratz,  
Hanna Kühne geb. Lossow,  
Max Lossow,  
Assessor Dr. Herbert Lossow,  
Wilhelm Lossow,  
Professor Max Hans Kühne,  
Margarete Lossow geb. Richter.

Die Einäscherung hat heute in Heidelberg stattgefunden. Die Beisetzung erfolgt am 28. cr. nachm. 2 1/2 Uhr im Familienbegräbnis auf dem Friedhofe in Glauchau. — Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Ein arbeitsreiches Leben hat seinen Abschluss gefunden. Fern von der Stätte seiner langjährigen erfolgkrönten Wirksamkeit verschied am 24. Mai unser allverehrter Seniorchef

## Geheimer Hofrat Prof. William Walther Lossow

Ritter hoher Orden.

Wir trauern aufrichtig um diesen selten gerechten, gegen jeden seiner Angestellten gleich gütigen Mann. Sein unermüdlicher Tätigkeitsdrang, seine laute Menschlichkeit, seine vornehme Gesinnung werden uns allzeit vorbildlich und unvergesslich bleiben.

Dresden, Chemnitz, den 26. Mai 1914.

Die gesamten Angestellten der Firma Lossow & Kühne.

Ein schmerzliches Geschick hat einem reichen Leben ein Ziel gesetzt. In

## Herrn Geheimen Hofrat Prof. W. Lossow

haben die unterzeichneten Vereinigungen ihren langjährigen Vorsitzenden verloren. Der Dank der Mitwelt wird in der Geschichte der Vereinigungen weiterleben.

Dresden, am 26. Mai 1914.

Sächs. Landesstelle f. Kunstgewerbe.  
J. V.: K. Gross.

Der Dresdner Kunstgewerbeverein.  
J. V.: K. Gross.

Unsere liebe, gute Mutter, Groß- und Urgroßmutter

## Frau Emma Auguste verw. Felfe

geborene Lorenz

hat ihr langes, arbeitsreiches, aber auch arbeitsfreudiges Leben nunmehr vollendet. Sie ist im Alter von 85 Jahren, heute vormittag 10 Uhr sanft und ruhig entschlafen.

Dresden, Blasewitzer Straße 11,  
am 26. Mai 1914.

In stiller Trauer

Die Familien Felfe und Kopenhagen.

Die Beerdigung findet Freitag den 29. Mai nachmittags 1/2 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt.

Rondolenzbesuche werden dankend abgelehnt.

Nach schwerer Krankheit verschied heute Dienstag morgens 3 Uhr mein lieber, treusorgender Gatte, der

## Herr Gustav Emil Schowitz,

was hierdurch in tiefstem Schmerz angezeigt

3. St. Kemnitz b. Dresden und Kleinschadowitz,  
am 26. Mai 1914.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 3 Uhr auf dem Büschel Friedhof statt.

Zeige teilnehmenden Freunden Schmerz erfüllt an, daß meine teure, edelherzige Frau  
**Wilhelmine Burkhardt geb. Ehrlich**  
heute gestorben ist. — Beerdigung: Donnerstag den 28. Mai, hier.

Weinböhla, den 26. Mai 1914.

Oberl. i. R. J. Burkhardt  
und Pflegetochter Lina Hopf.

Die Verlobung ihrer Tochter **Katharina** mit dem Ingenieur Herrn **Felix Hamann** in Bitterfeld-Neustadt beehrt sich anzuzeigen

**Martha verw. Lommatzsch**  
geb. Kraft.

Müglitz, Bez. Leipzig, im Mai 1914.

Ihre am 26. Mai in Oberoderwitz vollzogene **Vermählung** beehren sich anzuzeigen

**Valentin Heilmann**  
**Elsa Heilmann**

geb. Israel.

Dresden, Liebigstrasse 21.

Willy Otto

**Ella Otto geb. Schubert**  
**Vermählte.**

Dresden-N., Hauptstr. 25, I., 23. Mai 1914.

Heute nacht 1 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unter heiligeliebter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

## Johann Traugott Kretschel,

benf. Raffinade,

im 75. Lebensjahre.

Dies zeigen im tiefsten Schmerz an

Dresden-Plauen, Kaiser Straße 98,  
Hamburg, Berlin, am 26. Mai 1914.

Die tieftrauernden Kinder nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Freitag den 29. d. M. nachmittags 3 Uhr von der Halle des Johannis-Friedhofes in Tolkewitz aus statt.

Gold Moderner Silber

## Schmuck

in Gold und Silber.

Fortwährender Eingang aparter Neuheiten.

Manschettenknöpfe  
in Gold und Silber

Krawattennadeln  
modern

Taschentouilletten  
mit Silber-Beschlag

Taschenbürsten  
mit Silber-Beschlag

Zigaretten-Etuis in  
echt Silber, echt Stahl

Zigaretten-Spitzen

Taschenmesser

Uhr-Châtelaines mit  
gold. u. silb. Beschlägen

Bleistifte  
in Gold und Silber

Uhrketten, Stahl, echt  
Silber und vergolddet

Ringe

Broschen

Ohrringe in echt Gold  
und Silber

Colliers

Armbänder

Reizende Anhänger  
in echt Silber und ver-  
goldet

Hutnadeln

Notizblocks in echt  
Silber

Serviettenringe  
in echt Silber

Photographie-Rahmen  
echt Bronze, echt Silber.

Damen-Taschen  
echt Silber, echt Stahl, vergolddet.

Hochelegante Neuheiten  
in

Damen-Gürteln.

## Oscar Zscheile

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der  
Frau Prinzessin Johann Georg

**Prager Strasse 13**  
**Ecke Ferdinandstrasse.**  
Fernsprecher 17540.



## Für das radfahrende Publikum

Ist es äusserst wichtig, eine in jeder Beziehung gute Einkaufsquelle für Fahrräder, sowie Ersatz- und Zubehörteile zu kennen. Eine Firma, deren jahrelanges Renommee für die absolute Gediegenheit der Waren bürgt, ist die weithin bekannte Fahrrad-Grosshandlung von **Paul Schmelzer, Dresden-A., Ziegelstrasse 19** und Filiale **Mägeln b. Pirna, Königstrasse 55**.



Ein vortreffliches Bild grossen Betriebsumfanges, der soliden Geschäftsgrundsätze u. eine klare Uebersicht über die zu habenden Artikel u. Marken geben die Kataloge, welche an jeden Radfahrer gratis u. franko versandt werden. Der illust. Fahrrad-Katalog Nr. 44 zeigt unter den erstklass. Marken die beste Auswahl. Die angenehmen Teilzahlungsbedingungen ermöglichen es heute auch den weniger Bemittelten, sich ein Fahrrad erster Marke wie Wanderer, Brennabor, Avanti zuzulegen, welche im Gebrauch die billigsten sind, dabei wird selbst noch bei Zahlung in 6 Monaten Rabatt gewährt. Ueber alle Neuheiten in Fahrradzubehör berichtet der grosse Hauptkatalog Nr. 47, welcher schon durch seine angenehme Uebersichtlichkeit des reichen Inhaltes besticht. Derselbe führt auch Ersatzteile für die verschiedensten Fabrikate auf. Abgebildet und bis ins Kleinste beschrieben ist hier jedes Verkaufsobjekt, sodass sich jedes vor Kauf bis ins Einzelne unterrichten kann und der Katalog deshalb als das unentbehrlichste Nachschlagewerk für den Radler bezeichnet werden muss. Für jeden Fall lasse man sich bei Bedarf von Fahrern oder Zubehör- und Ersatzteilen diese Kataloge kommen, welche dann Ihre Wahl wesentlich erleichtern helfen.

## Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G.

Für das bevorstehende **Pfingstfest** empfehlen wir unser **Grosses Weinlager**

Wir widmen unserem Weinlager ganz besondere Sorgfalt und bitten unseren Darbietungen **volles Vertrauen** entgegenbringen zu wollen. Gerade in dieser Abteilung unseres Geschäftsbetriebes kommt unser Grundsatz:

**Kalkulation mit möglichst kleinem Nutzen** besonders vorteilhaft zur Geltung. **Jeder Versuch wird und muss unbedingt befriedigen.**

Wir offerieren **unter Gewähr für die wahre Bezeichnung ihres Wachstums und gesetzmässige Beschaffenheit:**

Rhein- u. Pfalz-Weine	1/2 Fl. von 75 & an	Insel-Samos, süss.	1/2 Fl. 100 &
Rosel- u. Saar-Weine	90 "	Blutroter Smyrna-Roséwein	120 "
Deutsche Rotweine	100 "	Tarragona, rot	125 "
Gesterr. do.	150 "	Douro-Portwein	1/2 Fl. von 150 & an
Algier- u. span. Rotw.	90 "	Madeira	150 "
Bordeaux-Weine	100 "	Malaga	150 "
Burgunder-Weine	175 "	Sherry	150 "
Ungar-Weine	1/2 Ltr.-Fl. 100 "	Echter Vermouth di Torino	1/2 Fl. 180 &
Süsser Ruster	1/2 Flasche 40, 70 u. 120 &	Deutscher Wermutwein	1/2 " 130 &

### edlen 1911er Jahrgänge

### grosse Posten Rhein- und Moselweine

der vorzüglichsten Gewächse gesichert u. empfehlen unsere **grosse Auswahl** in grösster Auswahl der bekanntesten und beliebtesten Marken. **1/2 Fl. von 250 & an:**  
**Carte blanche - Privilegium - Deinhard Weisslack - Henckel trocken - Burgaff grün - Kupferberg Gold - Mathes Müller - Bussard-Sekt - Vix Bara - Rote moussierend. Assmannshäuser Art.**

**Peter Bollers rhein. Cider-Sekt (Obst-Schaumwein) 1/2 Fl. 150 &**

**Matrank aus reinem Wein bereitet 1/2 Fl. 100 &**

Unsere Preise verstehen sich inkl. Flasche u. Schaumweinsteuer

Auf alle Detailpreise mit Ausnahme von Schaumweinen u. Vermouth di Torino gewähren wir **6% Rabatt in Marken.**

### Alle unsere Verkaufsstellen

halten ein gut assortiertes Lager unserer Weine vorrätig. **Die Hauptkellerei befindet sich Trabantengasse 7.**

Ausserdem weisen wir hin auf das **Spezial-Lager** unserer Weine des Herrn

### Eugen Adler,

Neumarkt 14, neben Hofjuwelier Elmeyer, Tel. 12613,

weicher auch **Spirituosen, Liköre und Punsch-Essenzen,**

die aus unseren Kellereien stammen, zum Verkauf bringt.

Herr Adler verkauft zu

**unseren Originalpreisen und gewährt ebenfalls 6% Rabatt.**

Die neue Spezialliste ist erschienen und bitten wir dieselbe zu verlangen.

## 46. Zuchtviehauktion

des Verbandes für die Zucht des schwarzbunten Tieflandrindes in der Provinz Sachsen.

Am **Donnerstag den 4. Juni 1914** vorm. 11 Uhr findet in der Viehhalle am Ostbahnhof zu Stendal die **46. Zuchtviehauktion** statt. Es gelangen ca. **100 Bullen** im Alter von **12-20 Monaten** sowie ca. **40** tragende und fruchtmellende Kühe bezw. tragende und gedeckte Färsen zum Verkauf, welche durch eine Kommission beaufsichtigt und ausgewählt sind. **Sämtliche Herden stehen unter obligatorischer Kontrolle des Tuberkulosefällungsverfahrens.**

Für einen grossen Teil der Rinder der Auktionstiere liegen Kontrollvereinsabrisse vor. Kataloge verlangt die Geschäftsstelle des Verbandes in Halle a./S., Kallersstrasse 7. Der Verband erhielt auf den Ausstellungen der D. L. G. in Berlin 1906, Leipzig 1909 und Hamburg 1910 auf insgesamt 133 Tiere 148 Preise, darunter 22 Siegerpreise und 48 erste Preise.

### Beste Pferdeeinkaufsquelle!

Ausverkauf wegen Uebersiedlung!

Reitpferde: **Irländer, englische Vollblüter, Ungarn.**

Wagenpferde: **Amerikaner, Ungarn.**

Reelle Bedienung! Solide Preise!

**Kleinschachwitz, Elbstrasse 2.**

**J. Klos.**

### Aelteres Reitpferd

tadellose Weine u. Hufe, gesund, autofischer, preiswert zu verkaufen **Raddeberger Str. 30, 1.,** nachmitt.

Verkaufe 6/2-jährigen

### Fuchswallach

edel gezogener ungar. Halbblüter, Bedigree nachhanden, elegantes Reitpferd, leicht zu reiten, völlig gesund, Jagden gegangen. Lange schweif. Grösse 167 Ctm. Preis 1500 M.

Ul. v. Herder, **Großenhain.**

Ein elegantes

### Wagenpferd,

5jährig, 178 Ctm. hoch, fromm und jughaft, sehr flott, bahm- und autofischer Klapphute, ist zu verk. **Rittergutswerw. Naundorf** bei Schmiedeberg, Bez. Dresden.

### Kommandeurpferd,

hellbr. W., 175 cm h., 7-jährig, hervort. geritten, für Turnierzw. geeignet, bildsch., mit viel u. angen. Gängen u. gut. Temp., verkauft preisw., weil überz. d. vorher. Ann. **Rendant Stange, Schloß Perndorf b. Dr.**

## 1 Paar

starke, gutbeinige Arbeitspferde werden aus Privatband aufs Land in gute Hände zu kaufen gesucht ev. auch einzeln. W. Off. u. H. K. an **Daentgen & Voelter, Pirna.**

### Ein leichter Rutfahrwagen

in gutem Zustande, 1- u. 2-pänn. zu fahren, preisw. zu verk.; auch ein gebr. **Einpänner-Rutfahrgelächter** Liebertshaus, Schulstr. 11.

### Jagdwagen,

neu, mit abnehmbarem Verdeck, in feiner Ausführung, desgleichen **2 gebrauchte** hat billigst abzugeben

**Wagenbau-Anstalt Robert Bär, Rothmannstr. bei Tenitz.**

### Fahrräder,

1 Jahr Garantie, mit Gummi **38, 45, 50, 65, 75 bis 150 M.** Damenräder **18, 65 bis 135 M.**

**Mäntel, 1,50, 1,75, 2,00, 3,00, mit Garantie 3,75, 4,50, 5,50 bis 12,00 M.**

**Gebirgsreif, 3,00, 3,75, 4,50, 5,50, 6,25, 8,00.**

**Schläuche, 1,50, 1,90, 2,50, 3,00, 3,50 bis 5 M.**

**Cellaternen, 0,75, 1,20 bis 5,75 M.**

**Acetylenlat., 1,25, 2 bis 10 M.**

**Pedale, Paar 1,15, 1,50 bis 6 M.**

**Luftpumpen, 0,35, 0,65 bis 1,50 M.**

**Rufpumpen, 0,50, 0,75, 1 bis 4,50 M.**

**Gewächsträger, 0,35, 0,85 bis 5 M.**

**Rudfäden, 0,15, 0,75, 1 bis 5 M.**

**Wettermäntel, 3,85, 4,50 bis 12 M.**

**Leuchttaschen, 1,50, 2 bis 5 M.**

**Neue i. Tamentab., 0,25 bis 2,75 M.**

**Glocken, 0,15, 0,30, 0,40 bis 1,50 M.**

**Reifen, 1,25, 1,50 bis 6,50 M.**

**Stoffhüher, Paar 0,60 bis 1,50 M.**

**Fahrradhänder, 0,40 bis 1 M.**

**Prima Karbid, kg 35 u. 40 M.**

**Freil.-Dinterrad, 12, 15, 17 M.**

**Grasenteile für Astoria, Rotax, Columbus- und Torpedo-Freilauf.**

**Stirl, Wettinerstr. 49, Ziegelstr. 10.**

### Gaskocher

mit neuesten Sparbrennern, größte Auswahl, besond. preiswert

Aluminium-1 garantiert rein, Alu-Kochgeschir / jetzt 25% billiger

### Otto Graichen,

Trompeterstr. 15 (Central-Theater-Passage).

### Ein Milchwagen

mit hoher Plane und Schjölleder ist für 145 & perASSE zu verkaufen bei **Oskar Dietze, Sattlermeister in Strabischütz** bei Cosselbaude.

### Brillanten, Gold, Silber

Platinscheine kauft **Schmid, Hermannstr. 2.**

### Reisetaschen

in jeder Preislage.

### Koffer

in **Robrplatten** und **Holz** zu **fabrikpreisen.**

Solide Ausführung.

**Koffer- und Taschenfabrik Richard Auel, Dresden-A., Pillnitzer Strasse 5.**

Grösstes Spezialgeschäft in **Platz**

### Kunkel & Co.

Radfabrik Glasniederlage

Billigste Bezugsquelle Konservengläser als Systeme.

Eigene Glashüttenwerke.

### Unschön ist

### Korpulenz

Fettleibigkeit, Steifheit u. Schwäche, d. Leber, verbesserter Morienbaber Entfettungs-Pastillen, Reine 100% Schilddrüsensubstanz, angenehm einzunehm. Best. Er. f. leute Brunnenkuren. Für jede Alter zur Verdauungsregulierung bei empfindlichen. Schacht 2 & 4. **Salomonis-Apotheke, Dresden-N., Neumarkt 8.**

### Frauen

Spülapparate, Mutterbrillen, Leib-Binden, alle hygien. Artikel.

### Rich. Freisleben

am Postplatz, Filiale **Wallstraße 4.** Man achte auf Firma!

## Hof- u. Kammerlieferant

# Kinder-Söckchen

besonders fettigende, nicht rutschende Ränder



	für 1-2	3-4	5-6	7-8	9-10 Jahre
745. Feine Baumwolle, farbig, gemullterter Wollrand	55	60	65	70	75 Pfg.
749. Feine Baumwolle, farbig, gemullterter Wollrand	—	45	55	60	65 Pfg.
744. Pa. Flor, farbig, mit aparter Stickerei	1.10	1.15	1.25	1.35	1.40
801. Bester Flor, 4fach, weiß mit Zwickel	1.25	1.35	1.45	1.60	1.70

## Kinder-Strümpfe

in leichtem Seidenglanzflor, glatt oder mit durchbrochenem Zwickel, schwarz, weiß und lederfarbig.

## Herm. Mühlberg

Webergasse-Scheffelstr. Wallstraße

Nr. 146 - Dresden, Neumarkt 8. - 27. April 1914 - Seite 7

# Königliches Belvedere.

Täglich 8 Uhr abends  
Sonntags 4 u. 1/2 8 Uhr

## Grosse Konzerte

unter Leitung der  
Kapellmeister **Willy Olsen** und **Hans L'hermet**.  
Eintritt Mk. 1,05. Im Aboament 6 Karten Mk. 3,30.  
Freitags nachmittags 5-Uhr-See.  
Frei-Konzert.



# Zoolog. Garten

Nur kurze Zeit  
unt. d. Protokollat E. W. d. Königs  
**Geweih-Ausstellung.**  
Geöffnet von 9 Uhr morgens  
bis 7 Uhr abends.  
Kein Sonder-Eintritt.

## Täglich Militär-Konzert

Heute Mittwoch, den 27. Mai, nachm. 5 Uhr  
Kapelle des Leib-Gren. Regts. Nr. 100.

# Grosse Wirtschaft

Königlich Grosser Garten.  
**Täglich grosses Konzert**  
Direktion: Kgl. Musikdirekt. **Oskar Herrmann**. Anfang 4 Uhr.

# Kurhaus Kleinzschachwitz.

Heute Mittwoch  
**Grosses Militär-Konzert**  
ausgeführt von der Kapelle des Königlich Sächsischen  
Gardereiter-Regiments.  
Leitung: Kgl. Obermusikmeister u. Stabskomponist **Stock**.

Abfahrt des Konzert-Salon-Dampfers  
von Dresden-N. 3<sup>30</sup>, von Dresden-N. 3<sup>55</sup>,  
"Lochwitz" 4<sup>00</sup>, "Blasewitz" 4<sup>05</sup>.  
Bückbrüche inkl. Konzertbons fürs Kurhaus  
ab Dresden a. Veron. 1,30, Rinder 90 k  
"Lochwitz" 1,10, "Blasewitz" 80 k  
Nach dem Konzert **Reunion**.  
Nachachtungswoll **Josef Heinrich**.

# Gasthaus zum Städt. Vieh- u. Schlachthof

Sitzgehege, Straßenbahnlinie 2.  
**Grosses Konzert**  
des Ital. Orchester.  
Dir. **S. Tarquini** aus Rom.  
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

# Gasthof Wölfnitz.

Heute Mittwoch  
**Grosses Militär-Konzert**  
von der Kapelle des K. S. Train-Bat. Nr. 12,  
verbunden mit **Nachtschlachtfest**.  
Abend 8 Uhr Schlachtkücheln, Wellfleisch u. Bratwurst.  
Renoviert. Effektvolle Beleuchtung.  
**Schillergarten Blasewitz.**  
Heute Mittwoch grosses Militär-Konzert,  
ausgef. v. Trompeterkorps des Kgl. Sächs. Feld-Art.-Regt. Nr. 48.  
Leitung: **P. Matzke**, Obermusikmeister.  
Eintritt 15 Pf. Anfang 1/2 8 Uhr.  
Jeden Mittwoch grosses Militär-Konzert.  
Jeden Donnerstag **Künstler-Konzert**  
Jeden Sonnabend **der Wiener Solisten-Kapelle.**  
Jeden Sonntag Dir. **Josi Hudecek**.  
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.  
Es ladet ergebenst ein **Fr. Walenta**.  
NB. Pflingstsonntag und Montag **grosses Frühkonzert**  
von 6-8 Uhr, mittags von 12-2 Uhr. Eintritt frei. Von 4 Uhr  
**grosses Militär-Konzert.**

# Linckesches Bad.

Morgen Donnerstag  
**Grosses Monstre-Konzert.**  
4 Militärkapellen. Gr. Feuerwerk.  
Schlachtenpotpourri. Tambourzug.  
Eintritt 35 Pf.

# Berges Weinstuben.

Ditzschewitz, Tel. 35 Amt Kötzschenbroda.  
**Täglich frischen Spargel.**  
Feine Weine.

Saison-Schluss: Montag 1. Juni  
(2. Pfingstfeiertag).

# Victoria-Salon.

Gastspiel  
**Olga Desmond**  
die Berühmtheit der Berliner Schönheitsabende.

**Komiker Hartenstein**  
in:  
**„Gottlieb geht bummeln“**  
u. a. m.  
Einlaß 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

# Tymians

1. bis 7. Juni  
**Achtung!!**  
Bombenerfolg! **Thalia** Tägl. 8 Uhr 20.  
**„Im Bilzbad!“ Theater**  
und das glänzende nochm. neue Programm!  
1. und 2. Feiertag 11 Uhr! 4 Uhr! 8 Uhr!  
Morgen: Abschieds-Damenkaffee, 4 Uhr.  
Ab 2. Juni: **Kleine Breite!** Nochmals neues  
Vorvert. — auch teleph. 14380 — 10 bis 6 Uhr abends im TTT.  
Alle Vorzugskarten auch Sonntags nachmittags gültig!

# Königshof.

Nur noch bis 30. Mai täglich abends 8 1/4 Uhr  
Das grosse oberbayerische  
**Bauern-Theater** **Josef Meth**  
aus **Schliersee.**  
**„Der Meineidbauer“**,  
Volksstück mit Gesang in 3 Akten (7 Bildern)  
von **Ludwig Anzengruber.**  
Vorzugskarten gültig.

# Hammer's Hotel.

**Flora-Sommer-Theater** Telephone 18213.  
Nur noch wenige Tage!  
Abendlich 8 Uhr 20 Min.  
**Gastspiel D'Münchner.**  
Das neue Programm. — Großer Erfolg.  
Die z'widere Altmrad. Die Freimaurer.  
Bauernposse m. Gesang u. Schupplattl. Schwanz in 1 Akt.  
Der vorzügliche **Schweigen ist Gold.** Flora-Theater-  
Solotitel. Ländliche Komödie. Lustspiele.  
Vorvert.: **Reifenautomat**, Seestr. 8, u. W. Wolf, Augob. Str. 8.  
Vorzugskarten gültig.

# Grell Wein-Restaurant

Diners Soupers  
Gesellschaftszimmer  
Zahngasse  
nächst der Seestrasse.

# Treff Antons Weinstuben

angenehme  
musik. Unterhaltung  
Frauenkirche 2, pt.

# Hotel zu den Drei Raben

Dresden-Altst. Marienstrasse 18/20  
Telegr.-Adr. 3 Raben Telephone 20070.  
Altberühmtes vornehmes  
**Bier-Restaurant**

# Sommer-Garten

Schweizhallen u. Terrasse  
Einzig schöner Aufenthalt  
Vorzüglicher Mittagstisch  
Abend-Spezialgerichte, was die Saison bietet  
Vorzügliche Biere Preiswerte Weine  
**Carl Radtsch.**

LEIPZIG 1914

MAT-OKTOBER

**Weltausstellung**  
für das  
BUCHGEWERBE  
und die  
GRAPHISCHEN KUNSTE  
Eigene Gebäude fremder Staaten  
SONDER-AUSSTELLUNGEN  
Festliche Veranstaltungen  
Grosser Vergnügungspark

# Großes Schlachtfest im Weltrestaurant „Spatenbräu“

Waisenhausstrasse 18.  
Konzert bis 1 Uhr nachts.  
**Gasthof Mockritz.**  
Heute **Tanz-Abend**  
d. Radfahrereins „Einigkeit“. Tanz: Damen 30 Pf., Herren 70 Pf.  
Eintritt frei. Anfang 8 Uhr. Schluß 1 Uhr.

# Goldener Stiefel in Torna

Morgen Donnerstag Schlachtfest. A. Klimpel.

Heute Mittwoch  
**Schlachtfest.**  
1. Pfingstfeiertag  
**Frühkonzert**  
von der Kapelle des Feldartill.-Reg.  
Nr. 12, unter persönl. Leitung des  
Herrn Musikmeister **Göhler.**  
Anfang 1/2 7 Uhr.

# Das süffige ausgezeichnete bekömmliche

**echte Münchner Ebert-Bräu**

wird von den Haushaltungen  
in Dresden u. Umgebung  
bevorzugt! .....  
Verkaufsstellen in allen Straßen!  
**Wertvolle Prämien-Bons**

# Automobilfahrten.

Bestell für Hochzeiten, Ausflüge, Besuchsfahrten etc.  
große Wagen — sichere Chauffeure — solide Preise.  
**Theodor Kassel, R. S. Cesterr. Kammerlieferant.**  
Martin-Luther-Strasse 5. Fernivr. 20775.  
Verantwortl. Red.: **Armin Vonder** in Dresden. (Sprechz. 1/2 6-8 Uhr.)  
Verleger und Drucker: **Wiegand & Reichardt**, Dresden, Martenstr. 38.  
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorge-  
schriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 25 Seiten inkl. der in Dresden  
Abends vorher erschienenen Teilausgabe.

Dresdener Nachrichten  
Mittwoch, 27. Mai 1914  
Seite 8

Nr. 146



# Vertikales und Gächliches.

## Königs-Geburts-Tage-Feiern.

Der Zweigverein Dresden des Verbandes deutscher Zoll-  
aufseher, Assistenten und Sekretäre

feierte den Geburtsstag des Königs im „Edorado“. Als Ehrengäste waren unter anderem erschienen die Herren Geh. Rat Härtig, Präsident der Generalzollverwaltung, Geh. Finanzrat Dr. Rudert, Vizepräsident der Generalzollverwaltung, Geh. Finanzrat Dr. Dähne, Vortragender Rat im Finanzministerium, sowie mehrere Herren Oberräte und juristische Hilfsarbeiter der Generalzollverwaltung und einige Vorstände von Zollämtern und mehrere obere Expeditionsbeamte. Die Musikvorträge hatte die von Zollbeamten lediglich zu diesen Zwecken gebildete Kapelle übernommen, die sich in solchen Fällen in den Dienst der guten Sache stellt und die auch hier wieder ihre Aufgabe ausgezeichnet löste. Der Vorsitzende des Vereins Kassistent Hofmann hielt die erschienenen Damen und Herren herzlich willkommen und dankte besonders den Herren Ehrengästen für ihren Besuch. Dabei betonte er, daß lediglich der Umstand die Festlichkeit veranlaßt habe, um die Treue und Ergebenheit zum Landesvater angefaßt seines Geburtsstages zum Ausdruck bringen zu können. Im übrigen stehe der Landesverband Sachsen und mit ihm der sächsische Verein abseits von dem Verlangen, Reichs-zollbeamte zu werden. Der Verein verfolge in der Hauptsache soziale Ziele, wie die Unterrichtung und Versorgung von Witwen und Waisen von verstorbenen Zollbeamten usw. Der Vorsitzende schloß seine Rede mit einem Hoch auf Se. Majestät, an die ein Guldigungstelegramm abgefaßt wurde. Danach dankte der Präsident der Generalzollverwaltung Herr Geh. Rat Härtig für die begünstigenden Worte und überbrachte die Grüße des Herrn Finanzministers v. Sedewitz und des Herrn Ministerialdirektors Birkl. Geh. Rat Dr. Schroeder und drückte dann seine Freude darüber aus, daß der Verein nur aus patriotischen Anlässen Festlichkeiten veranstalte, im übrigen aber vorwiegend Wohlfahrtsbetreibungen verfolge. Besonders begrüßte er, daß der Verein die zentralistischen Bestrebungen nicht unterlasse. Der starke Beifall auf diese von Patriotismus und Fürsorge für die unterstellte Zollbeamten-schaft durchdrungenen Ansprache bewies, daß sie begeisterten Anklang gefunden hat. Hierauf hielt Herr Farrer Viz. Dr. Kühn die Festrede. In festlichen Worten anerkennend der rühmlichst bekannte Redner das Bild des Königs vor die Augen der Zuhörer, wie der König schon als Prinz so einfach und schlicht gewesen sei, und daß er dadurch die Herzen seiner Sachsen im Sturm erobert habe. Ganz besonders sei er als König ein geschwäteter Mitarbeiter an der Wohlfahrt des Reiches. Und den Geburtsstag eines solchen Königs, der trotz seines römisch-katholischen Glaubens ein eifriger Förderer und Beschützer der evangelisch-lutherischen Landeskirche und deren Glieder sei, zu feiern, sei Pflicht eines jeden guten Sachsen. Mit dem Wunsch, daß der himmlische Vater den König noch lange erhalten möge, schloß der Vortragende seine geistreiche Rede, der alle Anwesenden den verdienten Beifall ungeschmälert gollten.

## Königs-Geburts-Tage-Feiern der Landsmannschaft der Erzgebirger und Vogtländer.

Wie alljährlich, so ließ auch jetzt die Landsmannschaft der Erzgebirger und Vogtländer (Erzgebirgszweigverein) in Dresden den Geburtsstag des Scharnhorsts des Erzgebirgsvereins nicht vorübergehen, ohne eine Feier zu veranstalten. In dem geräumigen Saale des Gasthofes zu Döhlen fanden sich die Mitglieder mit ihren Angehörigen im Laufe des Nachmittags am vergangenen Sonntag zahlreich ein, wo man sich zunächst am Tanz belustigte. Um 1/2 10 Uhr begannen dann die Darbietungen, die die jugendliche Konzertsängerin Fräulein Dora Küger einleitete. Sie erlangt sich damit ebenso höchsten Beifall wie Konzertsänger Guido Paehler. Es folgte der reizende Schlußchor mit Sopranist (Fräulein Küger) aus der G. M. v. Weberischen Kantate „Auf, hinaus ins frische Leben“, den die Gesangsabteilung unter Leitung ihres bewährten Dirigenten Lehrers Guido Meyer schwungvoll vortrug. Die Begleitung all dieser Gesänge auf dem Klavier führte Lehrer Döhler feinfühlig aus. Im Mittelpunkt des Programms stand die Rede des Ehrenvorsitzenden der Landsmannschaft Herr v. Seydlich, der mit knappen Worten auf die Bedeutung des Tages hinwies und ausführte, wie unser König durch seine Schlichtheit und Natürlichkeit in einer Weise wie kaum ein anderer Fürst die Herzen seines Volkes gewonnen habe, das für ihn infolge dessen auch ganz von selbst das Gefühl der Treue und Anhänglichkeit habe. Unter allgemeiner Zustimmung brachte er ein Telegramm an Se. Majestät zur Verlesung und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König. Der Chor sang nun ansprechend ergebene Pieder und schließlich bot noch die neugebildete Wandolinerabteilung einige flotte italienische Weisen, um dann dem Tanz wieder sein volles Recht zu lassen. Unterbrochen wurde dieser nochmals durch eine vom Vorstandsmitglied Rupp dirigierte reizvolle Kinderpolonaise, die jedem Teilnehmer eine süße Gabe ein-

brachte und in einem lustigen Rundtanz der Kleinen endete.

Die Fach- und Fortbildungsschule der Buchbinder-Innung veranstaltete am Montag abends 7 Uhr eine Feier des Geburtsfestes des Königs in der Turnhalle der 8. Bezirksschule. Nachdem Herr Dirigant Umke auf die Bedeutung des Tages hingewiesen, sprach er über „Die Geschichte des deutschen Turnens“. Ein markiges, von Herrn Obermeister Unroth ausgebrachtes Königshoch schloß sich an. Hott ausgeführte Freiübungen einer Schülerabteilung unter Herrn Turnwart Vogt an. Musikalische und deklamatorische Darbietungen umrahmten die würdige Feier.

Der Bund der Landwirte hielt am Sonnabend in Zittau eine Kreisversammlung ab, die einen überaus zahlreichen Besuch aufwies. Den Vorsitz führte Herr Ostdeutscher Führer Mittelherwigsdorf, der nach herzlicher Begrüßung, insbesondere der Herren Referenten, königlichen und städtischen Behörden, ein begeistert aufgenommenes Königshoch ausbrachte. Den ersten Vortrag hielt Herr Landtagsabgeordneter Schmidt, der die neuen Wege des vergangenen Jahres beleuchtete und mit seinen Ausführungen lebhaften Beifall fand. Danach sprach der bekannte Bundesdirektor Herr Dr. Dahn, Mitglied des preussischen Abgeordnetenhauses und des hannoverschen Provinziallandtages, über: „Landwirtschaft und Industrie am Vorabend der neuen Handelsverträge“. Ernst hat die Situation, in der wir uns befinden. Die Frage der Handelsverträge müsse naturgemäß die Sorge des ganzen Volkes sein, denn alle Stände hängen von ihr ab. Der große Aufschwung in unserer deutschen Wirtschaftsgeschichte sei durch unsere Schutzpolitik gekommen, die erst von vielen angefeindet worden sei, sich aber schließlich doch siegreich durchgesetzt habe. Landwirtschaft und Industrie müßten gemeinsam an die neuen Handelsverträge herantreten und in Einmütigkeit gegen ihre Einzelforderungen betreten, sich gegenseitig gegen die Freihandelsparteien, Sozialdemokratie und Freilohn, zusammenschließen, um das Wohl des Vaterlandes zu wahren. Wer den Frieden wolle, müsse für den Krieg rufen, das gelte auch für das wirtschaftliche Reich. Wir müßten es energisch ablehnen, etwa gegen Zuzicherung wirtschaftlicher Vorteile die Freundschaft des Auslandes zu erkaufen, das führe zum Schaden der gesamten Nation. In großer Einmütigkeit gese es, diese Fragen im Wirtschaftlichen Ausschuss vorzutragen zu prüfen. Der Bund der Landwirte habe noch nicht eine einzige Forderung aufgestellt und doch rede man in unwürdiger Weise von seinen „ungeheuren Forderungen“. Neuerdings suche man ihn in ein Kalkülunternehmen zu verwickeln, um so Kapital gegen ihn herauszuschlagen. Er könne aber auf das Bestimmteste versichern, daß der Bund der Landwirte nie etwas mit Kalkülunternehmen zu tun gehabt habe. Weiter, langanhaltender Beifall folgte dieser Rede. In der Debatte sprach Herr Fabrikbesitzer Förster-Sprengler seine Bemänglung über die soziale und außerordentlich verhängnisvolle Art des Herrn Dr. Dahn aus.

Die Jahresversammlung der Vereinigung von Bürgermeistern und berufsmäßigen Gemeindevorständen fand am 20. Mai in Rippdorf unter Anteilnahme von 103 Mitgliedern statt. Bürgermeister Schröder (Großburg), der Vorsitzende der Vereinigung, begrüßte vor Eintritt in die Tagesordnung die zahlreich erschienenen Mitglieder und die geladenen Ehrengäste herzlich. Gemeindevorstand Weichorn (Rippdorf) entbot den Willkommengruß des Versammlungsortes. Aus dem Jahres- und Rechenberichte war zu entnehmen, daß der Vereinigung zurzeit 300 Mitglieder angehören und daß das Vereinsvermögen am Jahresschlusse 1883 Mk. betrug. Herr Gemeindevorstand A. D. Schwalbe, der derzeitige Vorsitzende des Elektrizitätsverbandes Leipzig-Land, berichtete über den Stand des Verbandes für den wirtschaftlichen Zusammenhang der Elektrizitätswerte Sachsen, der unter der Leitung des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Beutler (Dresden) steht. Ueber die Anstellungsverhältnisse der Bürgermeister und berufsmäßigen Gemeindevorstände berichteten die Gemeindevorstände Morgenroth (Verbnitz) und Hoffmann (Steinpleis). Die Weiterverfolgung der gegebenen Anregungen wurde dem Gemeindevorstand der Vereinigung überlassen. Gemeindevorstand Fischer (Rippdorf) behandelte eingehend das neue Gemeindefeuervergesetz in seiner praktischen Wirkung auf die politischen, Kirch- und Schulgemeinden, hierbei besonders die Schaffung eines einheitlichen Gemeindefeuereinkommens-Tariffes, wie solcher von der Vereinigung der Gemeindevorsteher im Bezirke Chemnitz zusammengestellt worden ist, empfehlend. Die Ausführungen wurden durch ein zahlreiches statistisches Material belegt und veranlaßten eine längere Aussprache, die weitere Klärung brachte. Bürgermeister Pradel (Callenberg) berichtete über die Jugendhilfsbestrebungen und die Tätigkeit der Landesgruppe Königreich Sachsen, die unter der trefflichen Leitung des Amtsgerichtspräsidenten Dr. Becker (Dresden) steht. Der Referent bat dringend um Erwerbung der Mitgliedschaft bei der Landesgruppe, der schon jetzt über 150 Gemeinden angehören. Einige, das Wesen der „Jugendhilfe“ besonders bezeichnende spezielle Fragen trug der Geschäftsführer der Landesgruppe Bürgermeister A. D. Kaulitz (Dresden) vor und bat auch seinerseits um tätige Mithilfe. Hiernach nahm die Versammlung nach einem

Referate des Herrn Gemeindevorstandes Scheibner (Gehmannsdorf) über das Verhältnis der Vereinigung zum sächsischen Gemeindevorstandesverein eine vom Gemeindevorstand vorgeschlagene Resolution gegen vier Stimmen an. Der Dr. Becker sprach schließlich noch über die Beziehungen des sächsischen Verkehrsvereines und bat um deren Förderung. Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen fand die Sitzung nach vierstündiger Dauer ihr Ende. Eine gefällige Veranstaltung vereinte die Teilnehmer noch lange im geselligen Rippdorf.

Der Gau Sachsen des Bundes der technischen Beamten hielt am Sonntag in Dresden seinen 6. ordentlichen Gaukongress ab. Aus dem von dem Gauingenieur Bode, erhaltene Jahresbericht ist hervorzuheben, daß der erhebliche Konjunkturrückgang im letzten Jahre sich auch in der Mitgliederbewegung in Sachsen durch erhebliche Bezüge bemerkbar machte. Jedoch brachte das neue Jahr eine große Anzahl von Anmeldungen, so daß zurzeit im Bund der technisch-industriellen Beamten über 21000 technische Angestellte organisiert sind. Der Gau Sachsen umfaßt 2100 Mitglieder in 11 Verwaltungskreisen. Einzeln kommen noch über 1000 Postämtern (Festlicher technischer Vorkursisten). Die von den Delegierten erhaltenen Berichte gaben ein buntes Bild von der rechen Arbeit in den Verwaltungskreisen. In einem Referat wurde weiter die gewerkschaftliche Erziehung der technischen Angestellten behandelt. In einer Entschließung wurden die Bundesmitglieder aufgefordert, der Ausschreibung der selben Berufsvereine auf die Angestellten entgegenzutreten, auf alle Fälle aber die Mitgliedschaft in diesen Vereinen abzulehnen.

Der Verband deutschnationaler Arbeitervereine, Eib Chemnitz, hielt Sonnabend und Sonntag in Freiberg seinen 1. Verbandstag unter harter Beteiligung von Behörden, der Arbeitgeberseite und anderen Ehrengästen ab. Sonnabend abend wurde eine Königsggeburtstagsfeier mit Konzert und verschiedenen Vorträgen veranstaltet. Arbeitersekretär Puxfürth legte in seiner Rede die Beziehungen des Verbandes dahin fest, daß dieser gemeinsam mit allen anderen Verbänden zur wirtschaftlichen Entwicklung des Vaterlandes wirken wolle. Der am Sonntag abgehaltene Verbandstag war von 11 Vertretern besucht, die 21 Vereine vertraten. Als Vertreter des Ministeriums des Innern wohnte Amtshauptmann Dr. Volkmer der Versammlung bei, als Vertreter der Stadt Freiberg Oberbürgermeister Haupt. Der Vorsitzende des Verbandes, Viktor Richter, entwickelte im Hauptreferat Gesichtspunkte, unter denen eine Einigung aller nationalen Arbeiterorganisationen möglich sein müsse. Vor allem solle das Versicherungs- und das Genossenschaftswesen ausgebaut werden, letzteres ohne den Mittelstand zu schädigen. Ein Aufruf zur Einigung aller nationalen Arbeiterverbände wurde beschlossen.

Der Landesauschuss des Landesverbandes sächsischer Feuerwehren hielt am Sonnabend in Dresden unter dem Vorsitz des Branddirektors A. D. Weigand (Chemnitz) eine Versammlung ab und nahm nach Erledigung verschiedener persönlicher Angelegenheiten die Vorbereitung notwendiger Änderungen der Geschäftsordnung für den Sächsischen Feuerwehrtag vor. Dem Ansuchen des Direktoriums für die Ausstellung „Das deutsche Handwerk Dresden 1915“, während dieser Ausstellung eine Tagung nach Dresden zu besuchen, wird der Landesfeuerwehrausschuss entsprochen. Weiter lag dem Landesauschuss a. a. nominals die Schrift des Leipziger Branddirektors Dr. Reddemann über die Brandbekämpfung auf dem Lande vor, die infolge ihrer Nützlichkeit in der ersten Auflage bereits vergriffen ist und demnach in zweiter Auflage erscheinend, noch eine Ergänzung in der Richtung erfahren wird, als für den Feuerwehrdienst an der militärischen Kräfte Disziplin und am Gerieren der Mannschaften unbedingt schwebend ist. Ferner gelangte die Statistik des Landesverbandes sächsischer Feuerwehren nach dem Stande vom 1. April 1914 zur Verteilung. Diese Statistik zeigt zwar kein sprunghaftes Anwachsen der freiwilligen Feuerwehren im Königreich Sachsen, läßt aber dafür ein festes Anwachsen dieser gemeinnützigen Beiliegung der Gemeindeglieder erkennen. Der Sächsische Landesfeuerwehverband, der auch sämtliche sächsischen Berufsfeuerwehren zu seinen Mitgliedern zählt, umfaßt 1911 800, 1912 906, 1913 926 und am 1. April 1914 937 Feuerwehren. Sieben freiwillige Feuerwehren sind augenblicklich im Entstehen begriffen. Die vorhandenen 937 Feuerwehren, die in 24 Kreis- bzw. Bezirksfeuerwehverbände gegliedert sind, zählen 49742 Männer und Mannschaften. Die nächsten Sitzungen des Landesfeuerwehrausschusses finden am 11. und 12. Juni in Waagen statt.

Der Sächsische Landesverband „Gabelberger“, der gegen 400 sächsische Stenographenvereine nach Gabelberger mit 24000 stenographierenden Mitgliedern umfaßt und somit der zweitgrößte der Gabelbergerischen Landesverbände ist, wird vom 6. bis 8. Juni 1914 in Leipzig seine 54. Hauptversammlung abhalten. Sonnabend, den 6. Juni, werden die Sonderkürsungen der Stenographenvereine und die Versammlung der Vereinsvertreter stattfinden. Der Sonntag-Vormittag wird vollständig für ein Preiswettbewerb freigegeben. Mit diesem Preiswettbewerb wird zum ersten Male ein Preis-

Br. 140  
Sächsische Nachrichten  
Sonnabend, 27. Mai 1914  
Seite 9

# Kunst und Wissenschaft.

† Dresden Theaterplan für heute. Königliche Opernhaus: „Ara Diavolo“ (Volks-Vorstellung); Königliche Schauspielhaus: „Waldmühlstein“ (158); Intim-Theater: „Nachtigall“ (149); Residenz-Theater: „Als ich noch im Hügelsteide“ (8); Central-Theater: Original Parfissima (8).

† Heute nachmittags 3 Uhr ist die Aufführung der Oper „Die tugendhafte Weiber von Windsor“ durch das Opern-Ensemble des Heilig-Geistes (Central-Theater).

† Die hübsche Konzertsängerin Frau Doris Neubert-Drescher hat in Chemnitz die Teilpartie in dem Chorwerk „Die Meerjungfrau“ von Hummel und wieder von Wolf, Pragus, Krieg mit gutem Erfolge gesungen.

† Kammerlänger Boos hat bei den Rehearsalen in Coburg als Ara Diavolo mit gutem Erfolge mitgewirkt.

† Erinnerungen an Henri Petri, von einer dankbaren Schülerin niedergeschrieben, überfand uns Frau Harrer Dr. Hegemann in Volbach, eine geborene Dresdnerin. Wir entnehmen daraus das folgende: Petri war nicht allein als Lehrer hervorragend, auch als Freund wußte er mancher seiner Schülerinnen in allen Lebenslagen zu helfen und zu raten. In erster Linie übte er Einfluß als Erzieher aus, indem er ohne Erbarmen und mit der größten Strenge darauf hielt, daß Pflichterfüllung und Ordnungsliebe über die Mähen hochgehalten wurden. Seine Devise hieß: Ernst ist die Kunst! Petri war unerbittlich in seinen Forderungen nach fleißiger Arbeit. Wer da nicht mit wollte, von dem hielt es bald: Sie können die Läre von draußen zumachen. Eine kleine nichtisogende Stelle konnte er einem unehuer wichtig machen. Welchen Genuß bereitete es den Vernehmen, wenn der Meister die Violine in den Arm nahm und vorspielte. Und wie wurde sie gepflegt, aber wie lang sie dann auch, gleichsam ihm zuliebe und zum Danke unter seinen Händen.

† Spende für das Richard-Wagner-Denkmal. Der Dresdner Lehrerverein hat in dankenswerter Weise auch seinerseits lebhaften Anteilnahme an der Errichtung des Richard-Wagner-Denkmal befundet und dem Vorstehenden des Ausschusses für das Richard-Wagner-Denkmal 500 Mark durch die drei Herren Vorstehenden überreichen lassen. Damit hat sich das Gesamtergebnis der öffentlichen Sammlung erfreulicherweise auf 1182,80 Mark erhöht.

† Ein Wandgemälde von Oswald Galle. Durch ein Kunstwerk von hoher Bedeutung ist die Aula des Real-Gymnasiums in Blasewitz geschmückt worden. Es handelt

sich um ein Wandgemälde von Oswald Galle, dessen künstlerische Ausbildung in der Dresdner Königl. Akademie (Klasse Hermann Prell) erfolgte. Galle war mit diesem Wandgemälde eine schwierige Aufgabe gestellt worden, da die hübsche Fläche durch drei Stützpfeiler zerschnitten wird. Ihm ist es nun auf höchst sinnvolle Weise gelungen, die Pfeiler zwischen den Stützpfeilern in den großen Entwurf so einzuzubringen, daß eine einheitliche Wirkung erzielt wird, daß sogar für die perspektivische Wirkung die Einschnitte zum Vorteil werden. Der künstlerische Gedanke, der den Maler bewegte, hat großartigen Ausdruck gefunden: die Erziehung des Jünglings zu körperlicher und geistiger Schönheit und Reife. In freie, große, klassische Landschaft sind die bemerkenswerten Gruppen verteilt. Das Erwachen des Knaben, der in die Welt der Dichter und Denker einmündet, wird, beherrschend das Bild. Auf dem freien Platz vor den Stufen des hochragenden Tempels finden die körperlichen Spiele und ständlichen Übungen in bewegten Einzelgruppen lebhaften Ausdruck: Ringkämpfer, Bogenschützen, Jüngling bis zum greisenen Mann. Im ruhigen Wandel unterweil ein lebender Philosoph seine Hörer; unten im zweiten Zwischenfeld ist ein Weis neben einer von Sternen überfalten Angel in der Betrachtung der ewigen Dinge versunken. Das Ganze wird von dem dunklen Grün mächtiger Pinien eingefaßt, die auch die Einzelgruppen sehr zusammenhalten. Die musterhafte Arbeitsbehandlung und die weichen, schweren Farböne geben dem Ganzen den eigenen Reiz von etwas Besonderem. Es ist ein Kunstwerk, das um seiner selbst willen zu schätzen ist und durch seinen geistigen Inhalt zur Erziehung junger, heranwachsender Menschen, die es am meisten vor Augen haben, beitragen kann.

† Die Sommerausstellung der Münchener Sezession wird überwiegend von Werken der älteren Mitglieder der Sezession beherrscht, deren Namen unweil schon einen gewichtigen Klang haben. Inbesseren muß doch gesagt werden, daß man aus diesen Werken über die Weisheit und das Können ihrer Urheber im allgemeinen nichts Neues erfährt, und manche Werke erfüllen wohl kaum die Forderung, die man auf Grund der früheren Leistungen ihrer Autoren zu stellen sich berechtigt fühlt. Was sein, daß man gegen die Leistungen der Jünger leicht ungerecht ist; so werden die früheren Werke die Feinde der späteren. Das Geklagte schließt natürlich nicht aus, daß sich darunter manche hoffnungsvolle junge Saat befindet. Aber hier ist nicht der Raum, Hoffnungen im einzelnen zu diskutieren, hier interessiert nur das Gesamtergebnis, und das muß wohl lehren, daß die Ausstellung nicht zu den Bedeutenden

Ergebnissen der zeitgenössischen Kunstgeschichte gehört. In der plastischen Abteilung dominieren eine Gruppe: „Zwei Menschen“ von Fritz Behn, in der inbesseren die beiden Figuren trotz der vielen dazwischen gelegten Arme kaum zur plastischen Einheit gebracht sind, und Werke von Th. Georgi, die im Formentwurf der Hildebrand-Schule verbleiben. Stärkeres plastisches Interesse erregen die Werke des Prager Sturza, eine wirkliche plastische Originalität aber findet sich in den sehr lebendigen voluminösen Terrakotten des Kom. Preisträgers Erich Steinhilber. Von Dresden Einblendungen ist wohl die bedeutendste ein sehr ruhig-eindrucksvolles Porträt von Oskar Zwintscher. Wir nennen weiter von Dresdner Einblendern: Erich Buchwald, Günwald, Martin Claus (mit recht bemerkenswerten Leistungen), Gustav Meyer, Buchwald, Curt Kiesel, Rudolf Otto, Franz Richard Scholz, Krennig, Robert Sterl und Hans Unger. M.

† Die sündigen Komponisten. Man weiß, wer Herr Walter Kollo ist, der erfolgreiche Vater der Schläger des „Nimfensüßers“, „Wie ein in der Mail“ und des „Aurbarons“. Und man weiß auch, wer Herr Jean Gilbert ist. Von beiden erzählt die neue Nummer der „Schaubühne“ die folgende köstliche Anekdote. Herr Walter Kollo kam neulich zu Wertheim und verlorale: „Eine Sammlung a deutscher Volkslieder“. „Wir haben“, sagte das Anekdote, „eine kleine Ausgabe A und eine große B.“ Der Komponist rief sich unglücklich das Minn. „Rechnen man die große, Herr Kollo“, sagte das Anekdote zu dem populären Mann. „Weshalb war Herr Gilbert da, der hat auch die große genommen.“

† Marquis von Keith in Hamburg. Im Hamburger Thalia-Theater gab es als Geburtsstagsandebude für Frank Wedekind den „Marquis von Keith“. Jechner führte die Regie und brachte mit Geschmack Einzelheiten zur Geltung, während die Grundstimmung mehr durch stilistische Dekorationen angedeutet, als durch einen wissenschaftlichen Kunstwillen fixiert war. Ueberragende Leistungen fehlten.

† Neue Opern. „Wer bed“, Schillers bekanntes Fragment, kommt in einer Bearbeitung von Herrn Victor Dahn demnach am Mannheimer Hoftheater zur Uraufführung. — „MacCliff“, musikalische Tragödie von Rolf-Andreas, wurde im Rahmen des Essener Tonkünstlerfestes aufgeführt, und zwar im Stadttheater in Duisburg. Andreas hat die heineische Tragödie ohne Veränderung in eine Musik gesetzt, die ihre Herkunft von Richard Strauß, besonders von dem Strauß der „Elektra“, nicht verleugnen kann, die aber doch viel Eigenes aufweist



— 500 Mk. Belohnung ausgelobt wurden auf die Wiedererlangung der in Schöna bei Leipzig gestohlenen weißen Hermelinpelz im Werte von 6000 Mk., die am Kopf mit dem Posthörnchen D gezeichnet sind und auf die im Polizeibericht vom 28. Mai bereits hingewiesen wurde.

— In der Verhaftung der Ehefrau eines pensionierten Eisenbahn-Arbeiters wird uns mitgeteilt, daß der Brillantring sich wieder im Besitze des Mannes befindet und daß die Frau nach Verhör am Sonntag nachmittag auf freiem Fuß gelassen wurde.

— **Offentliche Verheirathungen in auswärtigen Amtsgerichten.** Freitag, 12. Juni. Bischofswerda: Wastorf Paul Wilhelm Koch Grundbesitzer in Niederneufirth, 28 Kr groß und auf 550 M. geschätzt. Es bezieht auf Feld. — Freitag, 13. Juni. Freiberg: Mühlenther Friedrich Wilhelm Carl Funks Grundbesitzer in Raundorf, 3 Acker 70,9 Kr groß und einschließlich des Zubehörs im Werte von 1468,00 M. auf 44 878,00 M. geschätzt. Es liegt an der Straße Raundorf-Niederborsdorf und bezieht auf Wohngebäude mit gewölbtem Stall, Keller und Kuchenschuppen, Wohngebäude mit Keller, Kuchenschuppen, Scheunengebäude mit Keller und Kuchenschuppen, Garten, Mühlgraben, Feld, Wiese und Birkenhain. Sämtliche Gebäude sind mit elektrischer Lichtanlage versehen.

— **Wißlau bei Dresden.** Am Montag wurde Herr Pfarrer Petzold aus Frankenthal (C.-L.) einstimmig zum Pfarrer von Wißlau mit Hochwohl gewählt.

— **Dölitzchen.** Hier beträgt der Wehrbeitrag 14 400 Mk. — Infolge rapiden baulicher Entwicklung in die Gemeinde Dölitzchen gezwungen, die Kanalisation durchzuführen. Anfanglich plante die Gemeinde die Errichtung einer biologischen Kläranlage unterhalb des Guts Hohenbühlchen, also direkt an der Grenze Dresdens. Dem widersprachen jedoch der Stadtrat, sowie mehrere Anlieger. Die Gemeinde hat sich nunmehr mit dem Rate zu Dresden dahin geeinigt, daß die Dölitzschener Abwässer durch Anschluß an das Dresdener Schloßkanal mit noch Radio geführt werden. Der Anschluß wird demnächst erfolgen. Die Schloße führt hinter dem neuen Wienerpark herunter nach der Tharandter Straße, wo der Anschluß erfolgt.

— **Dölln.** Die Ausperrung der 1500 Arbeiter auf der Sch. G. K. Fabrik, die vor nunmehr 14 Tagen erfolgte, macht sich im Geschäftsleben des Plauenischen Grundes stark bemerkbar. Dabei ist vorläufig noch keinerlei Aussicht auf Beseitigung der Differenzen. Ein großes Gendarmereiaufgebot ist zur Aufrechterhaltung der Ordnung hier, da man Ausschreitungen befürchtet. Für heutigen Mittwoch haben die Ausgelassenen einen Massenparade geplant.

— **Umsewig.** In der Nacht zum Sonntag verübten von etwa 50 in einer hiesigen Dampfheizung beschäftigten Arbeitern aus Gollitz vier derartige Landstrolche auf Frau Friedrich-Deutewitz einen betrieblösen Skandal und dabei allerlei groben Unfug. Als die Nachtstrolche der genannten Orte erschienen, stürzten die Rabaubrüder. Nach toller Jagd konnte schließlich einer der Krakeeler in Frau Umsewig festgenommen werden. Die Namen seiner Spießgesellen wollte der Gollitzer angeblich nicht nennen.

— **Röhschendorf.** Das für den Wehrbeitrag hier heranzulegende Vermögen beträgt 32 273 300 Mark, der Wehrbeitrag selbst 144 930 Mark.

— **Seifersdorf bei Adersdorf.** Der R. S. Militärverein zu Seifersdorf feierte am Sonntag in Gegenwart des Herrn Amtshauptmann Dr. v. Hübel sein 25jähriges Bestehen. Eingeleitet wurden die Festlichkeiten mit einer Parade und Schmäkung von Gräbern derjenigen Kameraden, die bereits zur großen Armee abgerufen worden sind. In der eigentlichen Feier am Nachmittag hatten sich viele Brudervereine und Ehrenmänner eingefunden. Herr Amtshauptmann Dr. v. Hübel wünschte dem Verein für die Zukunft herzlich Glück. Den Mittelpunkt der Veranstaltung bildete die Feiern des Herrn Pfarrers Müller. Ein Festball bildete den Schluß des Jubiläums.

— **Rosen.** Am Sonntag erfolgte hier anlässlich des Geburtstages des Königs die Grundsteinlegung zum Bau des neuen Rathauses.

— **Siebenlehn.** Der hiesigen Stadtgemeinde wurde vom Fabrikanten Georg Höfer in Darmstadt ein Kapital von 5000 Mk. zu gemeinnützigen Zwecken geschenkt. Höfer war früher Mitinhaber der hiesigen Schuhwarenfabrik Höfer u. Hodemeyer.

— **Bärenburg.** Der Spielplan der neuen Wald-Bühne Bärenburg liegt auf den Abhängen der Bärenburger und Schellerhauer Waldungen und ist ungefähr eine halbe Stunde entfernt von den umliegenden Dörfern Rippsdorf, Bärenfels, Schellerhau, Hirschprung und eine Stunde von Altenberg. Der ganze Wald ist von Hochwald umgrenzt, und das Bühnenbild, zu dem nur ein kleines hölzernes Bauernhaus mit Schindeldach errichtet ist, wird in der Ferne noch abgetrennt durch die Hühen von Oberbärenburg und die Bergkette des Rippsdorfer Tales. Der Zuschauerraum, welcher gegen 700 Sitze hat, ist amphitheatralisch angelegt und steigt terrassenartig an, so daß man von allen Plätzen aus die Bühne bequem übersehen kann. Zunächst wird jeden Sonntag in den Nachmittagsstunden zwischen 4 und 6 Uhr gespielt. Die Eintrittspreise sind entsprechend dem Charakter des Spielles vollständig: der teuerste Platz kostet 2 Mark, der billigste 50 Pf. In den ersten Wochen wird nur das „Spiel vom Ersühen Herzog“ aufgeführt, während für später noch die Aufführung einiger Schwänke und Faustspiele von Hans Sachs geplant ist.

— **Annaberg.** Die Einführung der Berufsvorbereitung ist hier von den hiesigen Kollegen beschlossen worden. — Die Statistiker des Reiches und der Bundesstaaten werden ihre diesjährige Tagung vom 4. bis 6. Juni in Annaberg abhalten.

— **Zwidau.** Der Schulausschuss sprach sich gegen eine im Stadterordnetenkollegium erfolgte Anregung zur Verschmelzung der hiesigen Bezirks- und Bürgerschulen zu einer einheitlichen Volksschule, sowie gegen einen Antrag des Lehrervereins auf Einführung der allgemeinen Volksschule (Einheitschule) unter Einbeziehung der höheren Bürgerschule aus. — Der Sächsischer Ingenieur- und Architektenverein, dem die hervorragenden Techniker Sachsens angehören, wird vom 19. bis 21. September d. J. hier eine Wanderversammlung abhalten.

— **Schwarzenberg.** Der Wehrbeitrag im Steuerbezirk Schwarzenberg beliefert sich auf 1 270 800 Mk.; hieron entfallen 19 626 Mk. auf Aktiengesellschaften und 1 251 174 Mark auf natürliche Personen. Von dem letzteren Betrage kommen 695 550 Mk. auf die Landgemeinden und 615 706 Mk. auf die Städte. Unter den Städten steht Aue mit 209 802 Mk. an der Spitze. Es folgen Schwarzenberg mit 98 639, Eisenfeld mit 74 814, Schneberg mit 61 086, Köpzig mit 41 151, Neuhädel mit 28 445, Johanningstorgnehd mit 16 737 und Grünhain mit 5081 Mk.

— **Gundshül.** Auf dem hiesigen Gemeindeamt sind in diesem Frühling bereits 24 Kreuzottern gegen die geflügelte Ganggrün abgetötet worden.

— **Bischofswerda.** Das königliche Seminar bezieht den Geburtstag des Königs durch eine Feier im Festsaal der Anstalt. Die Feste wird Herr Professor Dr. Schwager: „Vaterlandsliebe, das ist's! Und weshalb können wir Sachsen unser Vaterland lieben?“ war die vollständige Befragung, die vollständig beantwortet wurde: 1. Reich an Schönheit ist seine Landschaft, 2. Reich an Treue ist seine Geschichte und 3. Reich an Edelmut sind seine Fürsten. Ein Festmahl vereinigte die Damen

und Herren des Kollegiums im Speisensaal der Anstalt. Im Beisein des Königs sprach Herr Schulrat Berger auf die Gefundenheit des Königs.

— **Reichswitz bei Bautzen.** In einer eindrucksvollen Wendenfeier gestaltete sich am Sonntag das Fest anlässlich des hiesigen Wendenvereins „Judenica“. Von nah und fern waren die Wenden herbeigekommen. Ueber 30 Vereine mit Zahlen nahmen am Festtage durch den schloßartigen Ort teil. Die Weibere in deutscher und wendischer Sprache hielt im Schloßpark der Ortspfarrer Walter. Bei der Festfeier auf dem Marktplatz wurden gegen 40 Fahnenmünder überreicht, u. a. vom Landesältesten Grafen von Rippe Hieserfeld-Weißfeld, vom Landesältesten Kammerherren Freiherrn v. Bietinghoff-Niesch auf Reichswitz und vom Konterwärtigen Verein für Bautzen und Umgegend. Durch die bunten farbigen wendischen Trachten bot der Festtag ein äußerst malerisches Bild. Das ganze Fest war eine nationale Feier des trendeutschen Wendenvolkes. Kammerherr von Bietinghoff-Niesch und Pfarrer Walter wurden zu Ehrenmitgliedern des Wendenvereins Reichswitz ernannt und ihnen die Ehrenurkunden überreicht.

— **Bautzen.** In der Buchdruckerei E. M. Monse („Wagner Nachrichten“) feierte am Sonntagabend der Schriftsetzer Bruno Polat sein 50jähriges Berufsjubiläum. Seit 38 Jahren ist er ununterbrochen bei genannter Firma tätig. Polat sowie der Schriftsetzer und Korrektor Emil Kemnitz, der bereits seit 54 Jahren in der Buchdruckerei Monse beschäftigt und heute noch tätig ist, erhielten für ihre seltene Treue je die silberne Friedrich-Kraus-Medaille und vom Deutschen Buchdruckerverein ein Ehrenplakat. Auch von ihren Arbeitgebern und Kollegen wurden die Jubilare reich geehrt und beschenkt.

— **Fogerswerda.** Am Montag fand durch den Weihbischof Dr. Augustin aus Breslau die Einweihung der neuerbauten katholischen Kirche hier statt. Seit 30 Jahren fand dadurch hier wieder erstmalig katholischer Gottesdienst statt. — Beim Umbau des hiesigen Burgalters fand man einen Backstein mit der Jahreszahl 1080.

— **Sablon.** Ein schweres Automobilunglück ereignete sich bei Grafenstein nächst Grottau. Als das Automobil des Professors der Gollitzer Handelsakademie Heinrich Schulz, der den Wagen lenkte, eine Kurve zu schnell nahm, stürzte das Automobil um. Die sämtlichen Insassen stiegen aus dem Wagen und blieben bewußtlos liegen. Das spätere die Unfallstelle passierende Automobil eines Gollitzer Industriellen brachte die Verletzten nach Sablon ins Spital. Dort wurde festgestellt, daß Schulz leicht verletzt, seine Gattin und die Gattin des Gollitzer Direktors Reich schwer verletzt waren und der Metallwarenfabrikant Josef Pfeifer im Sterben lag. Er verschied kurz nach der Einlieferung.

— **Militärgericht.** Unter der schweren Anklage des versuchten tätlichen Angriffs gegen einen Vorgesetzten, Bedauerns im Angehörigen und Abkündigungsvorverleumdung vor verammelter Mannschaft und unter dem Vorbehalt der 1892 in Weibach bei Ramenz geborene, im ersten Dienstjahre lebende Soldat Karl Richard Müller von der 10. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 102 in Jittau, aus der Untersuchungshaft vorgeführt, vor dem Kriegsgericht der 3. Division Nr. 32. Am 20. April hatte eine aus 11 Mann bestehende Abteilung von der 10. Kompanie auf dem Truppenübungsplatz Königgrätz unter der Aufsicht des Unteroffiziers Maridner Nachhilfsdienst. Auf dem Rückmarsch nach dem Lager mußte auf Anordnung des Unteroffiziers etwa 200 Meter Lauffschritt gemacht werden. Dabei bemerkte der Vorgesetzte, daß einige Soldaten ihren Vorgesetzten nicht richtig angezogen hatten. Zwei Befehle des Unteroffiziers, das Gewehr vorwärts zu halten, ließ der Angeklagte ungehört, weil er angeblich in Gedanken verunken war. Einen Befehl hat Müller auch nur mangelhaft ausgeführt. Als darauf der Vorgesetzte auf den Angeklagten zutrat, das Gewehr anfaßte und in die richtige Lage bringen wollte, will Müller durch die Manipulation des Vorgesetzten einen heftigen Schmerz an einer empfindlichen Stelle der Schulter empfunden haben. Er machte fecht, daß sein Gewehr herunter, holte mit dem Kolben nach oben zum Schlag aus und sagte: „Ich lasse mir von Ihnen nichts vormachen!“ Der Unteroffizier griff zur Abwehr nach dem Gewehr und Müller ließ dann selbst von einer Täuschung ab; dann trat er ins Giebel zurück. Lange Zeit darauf mußte der Angeklagte vormachen, wie er das Gewehr beim Lauffschritt gehalten hat. Der Unteroffizier bemängelte die Haltung, worauf Müller sagte: „Machen Sie nur kein Faß auf!“ Der Angeklagte ist vor Gericht fast allenthalben gehändig, macht aber zu seiner Verteidigung geltend, daß er gereizt und erregt gewesen sei. Durch die Korrektur des Unteroffiziers habe er tatsächlich Schmerzen gehabt; auch sei er vom Unteroffizier „Vaubehub“ genannt worden. Der Vorgesetzte stellte das Schimpfwort in Abrede, die Korrektur sei auch nach seiner Meinung nicht so gewesen, daß Müller Schmerzen verspürt hat. Daß Müller im allgemeinen sehr leicht erregbar und jähzornig ist, wird behauptet. Ein Teil der Beweisaufnahme dreht sich um die Frage, ob der Angeklagte durch das Verhalten des Unteroffiziers zur Tat gereizt worden ist und der 8. 98 des Militärstrafgesetzbuchs (wenn der Täter durch vorläufige Verurteilung gereizt worden ist, kann die Strafe bis auf die Hälfte ermäßigt werden) anzuwenden sei. Es ist dem Angeklagten nicht zu widerlegen, daß er bei der Korrektur Schmerzen empfunden hat. Der Angeklagte tritt der Anwendung dieser mildernden Weisungsbestimmung nicht entgegen und gibt zu, daß die auszuwendende Strafe dem Rechtsempfinden vielleicht nicht entspricht und eine große Härte sei. Solange aber das Gesetz bestünde, müsse es angewendet werden und der Richter sei daran gebunden. Das Urteil lautet gemäß der Anklage unter Jubilation des 8. 98 und unter Annahme eines mindernden Falles auf ein Jahr drei Monate Gefängnis. Die Untersuchungshaft gelange mit drei Wochen zur Anrechnung.

— **Landgericht.** Der 1893 in Ragdeburg geborene, wegen Betrugs verurtheilte Vater Alfred Kurt Fähne wird beschuldigt, in Dederan, Zwidau, Mariasbad, Chemnitz und Dresden verschiedene Betrugsereignisse verübt zu haben. In Dederan erlangte er im August vorigen Jahres von einem Materachillen 8 Mark, nachdem er ihm, der Wahrheit zuwider, mitgeteilt hatte, er sei in den Besitz einer größeren Erbschaft gelangt. Eine größere Zahl von Betrugsereignissen wurden ihm möglich, weil er sich in verschiedenen Städten das Vertrauen alleinlebender Frauen zu erschleichen wußte. So erlangte er im September in Zwidau von einem Fabrikmädchen eine Mandoline im Werte von 60 Mk. und weiter von einer Witwe, mit der er ein Liebesverhältnis unterhielt, 500 Mk. In Karlsbad gelang es ihm, zwei Frauen um Beträge von 6 Kronen und 20 Kronen zu betrügen. In Dederan unterrichtete er einem Arbeitsgenossen einen Ueberzieher im Werte von 25 Mk. und ein Paar Schuhe im Werte von 4 Mk. Weiter wird Fähne Bettel und Vandalismus zur Last gelegt. Mehrfach machte er auch von fremden Regimentspapieren Gebrauch. Das Urteil lautet auf 1 Jahr 4 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust. — Der 1896 in Oberottendorf bei Reichenau geborene Volksschullehrer Friedrich Karl Max Weiche hat sich wegen Betrugs zu verantworten. Weiche war nach Abolvierung des Lehrerseminars in Bautzen Lehrer in Reigersdorf, dann in Oberottendorf. Seit 18. August 1909 wirkt er an der Mittleren Volksschule in Köpzig als Lehrer. Schon nach Abgang vom Seminar hatte Weiche 300 Mk. Schulden. Im Jahre 1911 war sein Schuldenkonto schon auf 6026 Mk. angewachsen. Seitdem rief der Angeklagte ein Loch nach dem andern auf, um ein altes auszustopfen. Verschiedene Male wurde ihm sein Gehalt gepfändet, das in Köpzig 1500 Mk. betrug. Dazu erhielt er freie Wohnung und ungeführt noch 600 Mk. für Unterrichtsstunden, die er in der Gemeindefabrik erteilte. In der Zeit vom 18. März 1909 bis zum 19. August 1913 hat sich Weiche nun in 31 Fällen auf be-

trügerische Weise, indem er falsche Angaben über seine Vermögensverhältnisse machte, in verschiedenen Orten insgesamt 3900 Mk. verschafft. Das Gericht erachtet die Tatmerkmale des Betrugs als gegeben, obgleich der Angeklagte beteuert, keine betrügerische Absicht gehabt zu haben. Zur teilweise erlangten Freilassung im übrigen wird Weiche wegen vollendeten und versuchten Betrugs zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt.

— **Amisgericht.** Der Dekorateur und Schauspieler Hans Wilhelm Schubert, 1892 in Dresden geboren, wird aus der Unternehmungshaft vorgeführt, um sich wegen Diebstahls zu verantworten. Er war Anfang Oktober vorigen Jahres einem Vorstellenden in dessen Wohnung gefolgt und stahl bei dieser Gelegenheit zwei Brillantringe im Werte von 800 Mk. gestohlen haben. Nach dem Vorfall war Schubert von Dresden verschwand. Er trug unter falschem Namen in der Welt umher, geriet in München in den Verdacht, einen weiteren Diebstahl begangen zu haben und wurde festgenommen. Nach seiner Freilassung tauchte er in Leipzig als Verkäufer in der „Mugra“ auf, wurde hier abermals verhaftet und nach Dresden gebracht. Inzwischen war festgestellt worden, daß Sch. einen Brillantring für 300 Mk. veräußert hatte. Ueber den Verbleib des zweiten Ringes ließ sich nichts ermitteln. Der Angeklagte behauptet, den verkauften Ring nicht wegzunehmen, sondern gefesselt erhalten zu haben; er verdächtigt den Bestohlenen pervertierter Religionen. Die Beweisaufnahme findet wegen Gefährdung der Stillschließung unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Durch die Vernehmung der Zeugen wird Sch. der Entwendung eines Brillantringes überführt und zu 10 Wochen Gefängnis verurteilt. In der Verhandlung hatte sich die Einziehung des Rechtsanwalts Dr. Baumels als Dolmetsch für die französische Sprache erforderlich gemacht.

— **Chemnitz.** Vor dem Schwurgericht hatte sich am Sonntag der landwirtschaftliche Arbeiter Johann Conrad Fleißner im Hinblick wegen Brandstiftung zu verantworten. Der Angeklagte ist am 12. Januar 1893 in Konradsdorf bei Hof geboren. Nach dem Freilassungsbefehl hat er am 2. März 1914 die zum Rittergut Vimbach gehörige Scheune, die der Stadtgemeinde gehört, und die darin lagernden landwirtschaftlichen Vorräte, Eigentum des Pächters H., in Brand gesetzt. Der Angeklagte, der gekündigt ist, erklärte, daß er seit Jahren auf dem Rittergut Vimbach im Dienste sei. Da beschloffen worden sei, das Rittergut am 1. April 1914 niederzubrechen, habe er sich anderweitig nach Arbeit umgesehen, aber überall sei er mit seinen 6 Jahren abgewiesen worden. Um sich ein Unterkommen zu verschaffen, habe er beschloffen, durch eine falsche Darstellung Unterkommen in einer Strafanstalt zu finden, er habe deshalb die Scheune angezündet. Das ganze Gebäude mit den Vorräten brannte nieder. Der Gesamtschaden beträgt 18 000 Mk. Der Pächter hat verweigert, so daß für ihn ein Schaden nicht entstanden ist. Das Urteil lautet unter Verurteilung mildernder Umstände auf 3 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust.

**Vereinsskalender für heute:**  
Martin-Luther-Kirchen-Chor: 8. Probe, 7 1/2 Uhr.  
Theologische Gesellschaft: Vortrag, 1/2 Uhr, Vereinslokal.

**Aus der Gesundheitswelt.**  
Um sich dauernd marischaffen zu erhalten, kann das Klee-Aufbereitungs-„Pebelin“ allen Feinden empfohlen werden. Seit Jahren schon bringt die Firma Paul Schöberl, Hilsdorf, dieses Präparat in den Handel. Morgens in die Straumühle getrennt, wirkt das Pulver so überaus und angenehm, daß ein Sanftleben vollständig aufzufassen ist. Nicht unähnlich und der Gesundheit durchaus nicht nachteilig, verleiht es dem Schwem nicht, sondern führt eine normale Transpiration herbei; die schwitzenden Stellen werden abgetrocknet, das übermäßige Brennen unter dem Hosen hört sofort auf, der Hitzeschmerz verschwindet fast augenblicklich. Anstelle dieser vortheilhaften Eigenschaften ist es auch bei fast allen Truppenleiden in Gebrauch und bewährt sich außerordentlich, wie die vielen Anerkennungen beweisen.  
Ein Glas Rubinol, Nachhingen müßten, ein Glas Rubinol, Nachhingen vor dem Schlafengehen trägt viel zum Wohlsein bei.

Es hat sich auf Grund wissenschaftlicher Untersuchungen herausgestellt, daß viele Menschen an einer Ueberreizung des Zahnefleisches und Zahneines leiden, wodurch heftige Schmerzen entstehen. Diese Ueberreizung wird durch den andauernden Gebrauch von reizenden Mundwässern, Zahnpulvern und -Pösten, welche zwar eine Desinfektion des Mundes erreichen, jedoch eine völlige Entfettung des Zahnefleisches und der Zähne herbeiführen, hervorgerufen. Mittels „Vibogol“, einer Zeit-Jahnpasta, werden die Zähne und das Zahnefleisch mit einer feinen Fettstoffe überzogen. Diese haben eine doppelseitige desinfizierende und zahnefleisende, da es eine Doppelverbindung von natürlichen Quell- und organischen Salzen enthält.

Die Erkenntnis der Stadterwaltungen, dem Bestreben vieler anderer zu folgen und in der heranzugewandene Weise sich bewährten Anordnungen der Hengewerke Goggenau, die wiederholt schon bei großen Bränden Erstaunliches geleistet haben, ebenfalls zu verwenden, beweisen die in jüngster Zeit bei den Feuerwehren Goggenau eingeführten Bestimmungen auf je eine Feuerzweig folgender in- und ausländischer Stadterwaltungen: Reumünster, Paderborn, Hagenburg, Havel (Ruhland) und Abo (Finland). Ferner auf eine Treibleiter durch den Maschinen-Ordnung für die vor Jahren bezogene Feuerzweige, die bisher glänzende Dienste geleistet; und zu letztendlich den Hengewerke Goggenau hat, weiter auf 2 Krankenkassen durch die Reichenhain-Röhre, die dadurch den Anpark ihrer vor kurzem von den Hengewerke Goggenau zur Ablieferung genommenen 10 Feuerwehr-Fahrzeuge auf 12 Benz-Goggenau-Wagen ergänzt.

Alle diese Personen ist die ungenügende Einwirkung des Schweißes auf die Haut und das dadurch verursachte allgemeine übertriebene Unbehagen so groß, daß ihnen jede Bewegung aus Fern wird. Wäschungen verschlimmern häufig das Leiden, doch bewahrt sich das Abwischen des Körpers, insbesondere aller unter der Schweißabsonderung leidenden Körpertheile, der Achselhöhlen, der Hüfte (Grippe der Strümpfe) mit „Vibogol-Sanitäts-Puder“. Der Vibogol-Sanitäts-Puder trocknet die Haut auf ab, beseitigt jeden Schweißgeruch und wirkt infolge seiner ganzen Zusammenlegung erfrischend und belebend auf die Haut. Beliebig unangenehm ist der Hautschweiß. Allen daran Leidenden ist der Vibogol-Sanitäts-Puder zu empfehlen, der die wirksamen Bestandteile des Vibogol-Sanitäts-Puders in höherer Konzentration enthält. Die Vorzüge dieses Mittels liegen darin, daß es die unangenehmen Einwirkungen des Schweißes auf die Haut beseitigt, die Haut auf trocken hält und die Zerlegung des Schweißes verhindert. In der Armee findet der Vibogol-Sanitäts-Puder schon seit vielen Jahren infolge der gesundheitlichen und hygienischen Anordnungen des Oberstabsarztes Dr. Müller als erprobtes Aufputzmittel, das große Wirkleistungen ermöglicht, ausgedehnte Anwendung. Ebenso enthält der in der Armee infolge von ersten Anzeichen erprobte und in sachlicher Anweisung und Krankenhäusern eingeführte „Vibogol-Sanitäts-Puder“ und „Vibogol-Sanitäts-Puder“ eine Grundlauge Vibogol, das sich in der medizinischen Welt schon seit langer Zeit größter Anerkennung erfreut.

## Um einen Teint zu haben, den jeder Mann bewundert.

„Ein Mann mag wohl zugeben, daß Puder und Schminke notwendige Mittel zur Schönheit sind“, schreibt eine intelligente Frau, aber im Grunde seines Herzens träumt er doch von der Frau, deren Liebreiz keiner solcher Kunstmittel bedarf. Frauen, die das zu wahren verstehen und in der menschlichen Anschauungen in dieser Hinsicht Rechnung tragen, vermeiden es, irgend etwas anzuwenden, das auch nur annähernd andeuten könnte, ihre Schönheit sei nicht ganz ihre eigene.

Solche Frauen, deren Zahl stetig zunimmt, gewöhnen sich jetzt mehr und mehr an „Gleimnit“. Durch Anwendung dieses Mittels am Abend, genau so, wie Gold-Cream, erhalten und bewahren sie sich einen vollständig natürlichen Teint. Nichts wird dem alten, fleckigen und abgemühten Teint hinzugefügt, im Gegenteil, er wird anstatt dessen abgeworfen. Halbstarke Gleimnit, das bei irgend einem Apotheker oder Drogerien erhältlich ist, absorbiert die abgelebene, ählernde Haut allmählich und unbemerkt. Die frische, junge untere Haut kommt in all ihrem Glanz und mit dem so sehr bewunderten, gesunden, jugendlichen Schmelz hervor. Die vollständige Umwandlung nimmt ungefähr 10 Tage in Anspruch und nicht die geringste Unbequemlichkeit wird während dieses Verfahrens verursacht. In der Tat, man würde gar nicht bemerken, daß irgend etwas Ungewöhnliches vor sich ginge, wenn es nicht wegen der Verbesserung des Teints wäre.

PREIS 1.00  
Sächsischer Reichsanwalt  
Chemnitz, 27. April 1914  
Seite 11



**Ein italienischer Penkballer entlassen.** Nach einer italienischen Blättermeldung ist der Penkballer „U. J. S. M.“ nach einer Leibeskur am Montag Nachmittag durch Wien und Regensburg in der Umgebung von Mailand verhaftet, aber bevor er sicher verhaftet war, von einem Windsturm entführt worden und in den Wolken verschwunden. Das Luftschiff war der Armee geschenkt worden. Opfer an Menschenleben sind nicht zu beziffern. Die Hülle des Luftschiffes wurde abends bei Sanaaghetto unweit Gallarate aufgefunden.

**Chinesische Soldaten als Räuber.** Aus Jiatkar wird gemeldet: Ungefähr 50 Chinesische Soldaten, die aus einer Kaserne außerhalb der Stadt kamen, versuchten die Provinzialbank und ein russisches Magazin zu plündern. Sie eröffneten ein Feuer auf die Gebäude und schleppten, da sie die Regel an den Bankräumen nicht erschöpfen konnten, Waren aus den Schaufenstern des russischen Magazins davon. Mehrere Kaufleute wurden verwundet. Plündernd und brandstiftend flohen die Räuber aus der Stadt.

**Die drohende Wegsperrung im Großsiedlungsgebiet.** Der neue Eigentümer des Großsiedlungsgebietes, Herr W. L. S. J. in Bochum, gibt nachstehende Erklärung: Der weitläufige Teil aller Zeitungsmeldungen sind unbegründete Vermutungen. Eine Ausnutzung des Gebietes durch eine Schwebbahn, Erhebung von Eintrittsgeld usw., liegt und lag mir völlig fern. Bezüglich der teilweisen Sperrung des Gebietes erwarte ich Vorschläge des Alpenvereins, der am Donnerstag eine Sitzung in Wien abhält. Der Vorsitzende des Vereins, Exzellenz Ebdow, ist über meine Absichten unterrichtet. Die Lage der Sache ist nun eine solche, daß sie sich zur Zufriedenheit aller klären wird.

**Eine Studienfahrt deutscher Turner und Lehrer nach Amerika** wird im September dieses Jahres stattfinden. Einer Einladung der nordamerikanischen Turngenossen folgend, welche eine berufliche Aufnahme ausüben, wird unter fachkundiger Führung folgenden großen Städten ein Besuch abgestattet werden: New York, Boston, Buffalo (Niagarafälle), Cleveland, Chicago, Milwaukee, Indianapolis (der Turnerbundesstadt), Cincinnati, Pittsburg, Washington (hier evtl. Empfang beim Präsidenten), Philadelphia, New York. Das Programm ist so gehalten, daß sich auch Nichtturner und Damen, von welchen schon verschiedene Meldungen vorliegen, an der Reise beteiligen können. Die männlichen Teilnehmer müssen nur einem Turnverbande angehören. Einen besonderen Reiz gewinnt die Fahrt besonders dadurch, daß die Kreuzreise mit dem größten Schiff der Welt, dem Hapag-Dampfer „Vaterland“ angetreten wird, und zwar am 2. September ab Hamburg. Die Rückreise kann nach Belieben vom 3. Oktober ab von New York erfolgen, da die Landtour am 2. Oktober beendet sein wird. Der Fahrpreis stellt sich ab Hamburg bis Hamburg bei Dampferfahrt 2. Klasse für sämtliche Eisenbahnfahrten einschließlich Schlafwagen, sowie für Uebernachtung in guten bürgerlichen Hotels nebst Verköstigung auf 1850 Mk. Auskünfte erteilt bereitwilligst Seminaroberlehrer Fritz Gros, Leipzig, Nichteisenstraße 31.

**Flugexpedition in Südwest.** Nun ist der lehrsfähige Wundt unterer Landsteuere in Südwest in Erfüllung gegangen: Bruno Böhner, einer unserer ältesten Piloten, den Dresdenern vom „Sachsenflug“ 1910 her wohl bekannt, hat sich am 11. April in Hamburg nach Südwest eingeschifft, nachdem sein Platz-Doppeldecker bereits am 5. April Hamburg verlassen hatte, und ist, wie schon kurz gemeldet, am 5. Mai in Swakopmund eingetroffen. Nachdem Böhner seinen vollständig fertigen Apparat in wenigen Tagen montiert hatte, unternahm er am 11. Mai die ersten Aufstiege, die gut verliefen. Eine unsäglich Menschenmenge fand sich auf dem Schauplatz ein, um das große Wunder zu schauen. Mit Begeisterung verfolgten unsere weihen und farbigen Landsteuere den Aufstieg. Nach wenigen Metern Anlauf erhob sich der Apparat in die Höhe und schwebte wie ein mächtiger Vogel über die staunenden Zuschauer. Als nun Böhner nach längerem Fluge landete, da konnte der Jubel keine Grenzen mehr. Von unseren Südwestlern wurde Böhner als Held gefeiert, von den Eingeborenen als Gott bewundert. So zeigte Böhner unseren Landsteuere, daß auch auf diesem Gebiete unsere deutsche Nation an der Spitze steht. Das von Böhner benutzte Flugzeug ist ein von den Flugschiffwerken G. m. b. H., Speyer a. Rh., gebauter Doppeldecker (Millitertyp). Die Spannweite beträgt 14,50 Meter, das Gewicht 750 Kilogramm. Die Geschwindigkeit beträgt 120 Kilometer pro Stunde mit 100 PS. Motor. Im Gegensatz zu den meisten Doppeldeckern anderer Fabrikats besitzt dieser Typ hinterliegenden Motor. Gewährt diese Ausführung auch nicht den eleganten Anblick des Rumpf-Doppeldeckers, so sind die Vorteile des hinterliegenden Motors doch so groß, daß man mit der Zeit wohl ausschließlich auf diesen Typ übergehen wird. Vor den Tragdecken in einem Boot sitzen Führer und Beobachter in bequemem Klappstuhl, frei von jeder Rauch- und Ölbelästigung des Motors bei vollständig freier Aussicht. Alle Instrumente zur Kontrolle des Motors und des gesamten Apparates, wie Tourenzähler, Ölwekmesser, Anlaser usw., sind in übersichtlicher Weise direkt vor den Augen des Führers auf gemeinsamer Schalttafel im Boot untergebracht. Wie bereits oben erwähnt, hat das Flugzeug auf seinem ersten größeren Ueberlandflug von Swakopmund nach Karibib eine Geschwindigkeit von 120 Kilometer entwickelt. Nach 60 Meilen Anlauf erhob es sich bereits vom Boden und erreichte in etwa 8 Minuten 1000 Meilen Höhe. Das ganze Flugzeug ist aus Stahl hergestellt, mit Ausnahme der Spieren in den Tragdecken, deren Heimstellen mit Stoff umwickelt und verschraubt sind, um ein Ausfliegen unter der tropischen Hitze zu verhindern. Die gesamte Bespannung ist feuerfester, wasser- und luftdicht imprägniert, so daß das Flugzeug, das mangels Schuppen feis Tag und Nacht im Freien steht, wohl jeder Witterung standhalten dürfte.

**Die Zukunft des Kinos.** In der mit Musik verbundenen Pantomime erblickt Professor Dr. Konrad Lange (Zeitschrift „Wühne und Welt“) die Zukunft des Kinos: „In den bisherigen Erörterungen über den Kino hat die Verneinung den Ton angegeben. Man ist seinen Ausschreitungen zu weit gegangen und hat nach geschickter und vollkommener Hilfe gerufen. Mit Recht, denn es galt hier zunächst einmal reine Bahn zu schaffen. Aber damit ist die Aufgabe erst zur Hälfte gelöst. Für die geistige Kultur des Volkes ist damit noch nichts Positives geschehen. Während das künstlerische Mittel des Dichters das Wort ist, bedient sich der Kino des Bildes, d. h. der bewegten Form. Damit ist aber das Kinosdrama ganz auf das Gebiet eingeschränkt, das bisher der Pantomime vorbehalten war. Das scheint immer noch nicht allgemein verstanden zu werden. Stillvolle Kinosdramen sind nichts anderes als auf die Fläche übertragene Pantomimen. Alle Weisheit, die für die Pantomime gelten, haben unverändert auch für das Kinosdrama Gültigkeit. Eine Pantomime muß so einfach konstruiert sein, daß sie ohne schriftliche Erklärung verständlich ist. Sie muß so gelungene Verhältnisse behandeln, daß man ihr ohne große Ueberlegung folgen kann. Sie darf keine Konflikte darstellen, die nur mit komplizierten Reden verständlich gemacht werden können. Tielerle Probleme, Weltanschauungsfragen sind ihr verschlossen. Sie muß sich vielmehr begnügen, Ereignisse des Lebens oder der Phantasiewelt so zu schildern, daß auch ohne Worte ein Zweifel über den Inhalt unendlich ist. Ganz besonders geeignet sind für die kinematographische Darstellung die Märchen. Und dann die Musik! Gibt es eine bessere Verbindung zweier Künste als die wortlose Pantomime und die absolute Musik? Wo ist der Zondichter, der sich der Kinos Annahme und Kompositionen eigens für Kinosdramatische Darstellungen schreibt? Der mit dem Stimmungsgehalt seiner Töne den Gefühlen Ausdruck gäbe, die das Stimmige, bewegte Bild darstellen soll? Sind doch Bewegung und Gefühl die beiden Hauptelemente der musikalischen Wirkung. Und wo ist der Kinosdichter, der aus dem Stimmungsgehalt unserer großen musikalischen Schöpfungen heraus — ich meine Fortsetzung siehe nächste Seite.

**Aerzliche Personal-Nachrichten.**  
**Zahnarzt Nebesky**  
von der Reise zurück.

**Sanitätsrat Dr. Reiche**  
von der Reise zurück.

**Dr. med. M. E. Lehmann,**  
Prager Strasse 48,  
verreist vom 28. Mai bis 13. Juni.

Dentistin  
**Martha Rennert,**  
Tel. 14008 Serrestrasse 1, Tel. 14009  
Eckhaus Amalienstrasse,  
empfiehlt sich allen Zahnleidenden.

**Bad Albertshof**  
Zedankstraße 7 Werderstraße 16  
Schönstes Schwimmbad der Residenz. — Bassin aus  
luxuriösem Marmor. Kristallbelles kühles Wasser. —  
Ruffisch-römisch-irisches Bad. — Abteilung für Wasser, Licht-  
und Elektrotherapie. — Röntgen-Untersuchung.  
Besonders geeignet für Nachturen nach  
Professor Bahmannscher Methode.  
Selt 15. April 1914 bedeutende Preisermäßigung.  
Schwimmkur für Damen und Herren.

**Diana - Bad, Kohlensäure-Bäder**  
Bürgerwiese 22. Sauerstoff-Bäder  
sowie Kurbäder aller Art.

Dresden-Blasewitz Besitzer: **Dr. Fischer** Waldpark-Sanatorium  
Spezialarzt für innere Krankheiten.  
Komfort, Kuranstalt für Magen-, Darm-, Herz-, Blut-,  
Ader-, Zucker-, Fettleib-, Gicht-, Rheumat-,  
Nerven-Erkrank. 2 Spezialärzte. Nicht über 30 Kurgäste.  
Das ganze Jahr besucht. Alle phys. Kurmittel. Spezialiste  
Diätetik. Diathermie. Institut f. Radiumbehandl.  
Elektr. Entfettungskuren (ohne strenge Diät).

**J. Siebmanns, Ing., Dresden-N.**  
Fernruf 22484 Antonstr. 13.  
Elektromotoren Ventilatoren  
Elektr. Apparate Zentrifugalpumpen  
Grosses Lager in Elektromotoren.

**G. J., Königl. Sächl. Hoflieferant in Th.,** der seit Jahren  
schwer an **Arterienverkalkung** erkrankt, schreibt:  
„Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, daß ich  
nach bewährtem Gebrauch Ihres „Recordin“ eine  
ganz wesentliche Besserung in meinem Befinden ver-  
spüre. Herzbeschwerden und Kopfschmerz sind beseitigt.  
Ich fühle mich freier und leichter und gedenke in  
3 Monaten eine zweite Kur zu beginnen.“  
Recordin in den Apotheken erhältlich à Röhrchen M. 1,25.  
Prospekte franco durch die Germania-Apotheke in Chemnitz.

**Kaffee-Mokka-Wirtschaft Pfd. 160-180**  
Großrösterei Chocoladen-Hering.

**Benzol statt Benzin.**  
Benzol ist ein anerkannt äußerst wirtschaftlicher und zuverlässiger Betriebsstoff für Automobile aller Art. Er kommt der großen Ersparnis wegen sehr in Aufnahme und findet von Tag zu Tag größeren Eingang als Automobilbetriebsstoff. Glänzende Zeugnisse von Autobesitzern, welche Benzol fahren, versenden wir auf Wunsch. Änderungen am Vergaser geringfügig, bei solchen neuerer Bauart überhaupt nicht nötig. Benzol wird auch bei ortsfesten Motoren, Motorpflügen, Bootsmotoren usw. gern und mit Vorteil verwendet. Man verlange aber ausdrücklich D. B. V. Benzol, welches Gewähr für Reinheit und Gleichmäßigkeit bietet. Genaue Auskunft über Anwendung usw. geben wir bereitwilligst. Man verlange Offerte.  
**Max Elb, G. m. b. H., Dresden-A. 28.**  
Hauptverkaufsstelle für D. B. V. Benzol für Sachsen.

**0/0**  
Wegen Geschäftsverlegung **bedeutende Preisermäßigung**  
auf **Opern-, Reise- und Jagdgläser**, Barometer, Eisen-  
bahnen, Dampfmaschinen, Laterna magica, Kinos, Optiker **Walther**,  
Marktschallstraße 3. Anfang Oktober verlege ich mein Geschäft  
nach Vitoriastraße 4. Ecke Waisenhausstraße.

Der Verkauf der gegen Hagel versicherten Kirschen der Dominal-Wiesen **Ischna und Nostitz** findet am 3. Juni 8 Uhr nachm. im **Restaur. Laube, Station Pomuritz, Itz,**

**Kirschenverpachtung.**  
Die gutanliegende Kirschenmühle der Rittergüter **Reichenbach, Reichenau und Roitzsch** soll verpachtet werden. Schriftliche Gebote nimmt bis 1. Juni unterzeichnete Verwaltung entgegen. Bedingungen sind dabei selbst einzusehen.  
**Rittergutsverwaltung Reichenbach**  
bei **Rönigsbrück.**  
Hr. **Schneider.**

**Versteigerung.**  
In **Wienbühla** sollen **Freitag den 29. Mai cr.** vormittags 10 Uhr  
**ca. 1200 Stück Topfpflanzen**, als: **Grifa, Pelargonien und Fuchien**, sowie die auf einer **ca. 835 qm grossen Fläche** anstehende **Salat-, Erd- und Stachelbeeren-Ernte**  
gegen Barzahlung versteigert werden. **Sietzerberjammlung am Kaiserplatz.**  
Der **Gerichtsvollzieher des R. Amtsgerichts Weichen.**

**Sanatorium Schloß Niederlöbnitz**  
Dresden-Kötzschenbroda.  
Physik.-diät. Behandl. nach **Dr. Lehmann.** Bess. Erfolg bei Herz-, Nerven-, Frauen-, Magen-, Darm-, Leber-, Nierenleiden, Gicht, Jüder usw., **Reizn., Rheuma, Asthma, Haut- und Hornkrankheiten** usw. Auch zur Erholung und **Reizn. sehr geeignet.** Gute Verpflegung. **Schöner gr. Park** mit **Lust- und Sonnenbädern.** Mäßige Preise. **Verz. Leitung.** Prospekt fr. d. b. Direktion.

**Höhle's Familienbad**  
Neu-Weissig, **Illersdorferstr.,** Straßenbahn 11, Endstat. **Bühlau.**  
**Schwimm-, Luft-, Sand- und Sonnenbäder,**  
sowie **Gondelgelegenheit.** **Wasserfläche ca. 15 000 qm.**  
**G. warme und kalte Speisen, sowie div. Getränke.**

**See- u. Waldpension in Ahlbeck, Insel Usedom**  
für Knaben während der großen Sommerferien.  
Leitung: **H. u. G. Rubel,** Lehrer an der **XII. Bürgerschule, Friederichsplatz.** Prospekte mit besten Referenzen in den Buchhandlungen von **O. Thiele, Amalienstraße 18, u. W. Hüble, Marienstraße 15.**

**Inventar-Verkauf.**  
Wegen BetriebsEinstellung der hiesigen Lagerbierbrauerei soll das in gutem Zustande befindliche **Brauerer-Inventar** im ganzen oder einzelnen verkauft werden: **1 Wolf'sche 18 PS. Lokomobile, 1 Schrotmühle, 4 walg., 1 Malzputzmachine, 1 Fleischpülmachine, 1 Fleischfüllapparat, 1 Saureffel mit Wecheln und Rührwerk, 58 hl Inh., 1 Malzschüttel mit Entboden, Rührwerk, Pumpe u. Rohren, 1 Stellbottich, 1 Abfüllbock, 1 Rührschiff, 1 Rührapparat u. a. m., 300 St. Transportgefäße zu 100, 50, 30, 25, 20 St. Inh., 6000 St. Bierflaschen, 400 St. Flaschenhälften, 6 Gärbottiche zu 38, 31, 29, 24, 16 hl Inh., 70 Lagerfässer zu 4, 5, 7, 8, 10, 12, 14, 21, 28 hl Inhalt.  
**B. Harz,**  
Rittergut Grödel, Post u. Station Langenberg b. Nieja i. C.**

Zu besonders vorteilhaften Preisen  
**Sport- und Touristen-Hemden**  
für Herren und Knaben.  
Zephir Oxford Baumw.-Flan. Flanell  
2,50, 6,00, 3,25, 6,00, 2,75, 5,00, 7,75, 11,00.  
Die Mode 1914:  
**„Halsfrei“**  
ist weiss u. farbig  
3,00, 3,25, 4,75, 6,50.  
  
**Poröse Trikot-Oberhemden**  
mit weissem und farbigem Piqué-Einsatz  
3,50, 4,75, 6,90.  
**Sport-Kragen**, weich und porös, 60 u. 70 a.  
in weiss u. farbig.  
Altmarkt **W. METZLER** Altmarkt

**Reste** zu Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots, Mänteln, Joppen, Kostümen, Jackets etc., **Peterinen** und **Blusenstoffe**, glatten und gerippten **Sammet.**  
Anfertigung. **Schnitte gratis.**  
**Hermann Scholz, Dresden-A.,** Martenstrasse 9, Eingang Antonplatz 9.  
**Geheime** **Leiden, Anfälle, Geschlechts-, Schwäche** etc. beh. **Geheime**, amtl. Gepr. Heilg. (H. b. Dr. med. Blau, l. d. g. w.). **Ordnung Str. 28,** 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Pr. 146  
Guthnow, 27. Mai 1914  
"Freiburger Nachrichten"  
Seite 13



# Grosser Posten Teppiche

Wolge gross. Abschlässe zu äusserst denkbar billig. Preisen  
ca. 130/200 170/240 200/300 250/350 cm

Tapestry . . . . .	15.-	20.50	40.-	62.-
Extra Ia Tapestry	19.25	29.50	45.50	75.50
Ia Velour . . . . .	21.50	34.-	51.-	82.50
Extra Ia Velour	26.50	39.75	59.75	99.-
Axminster . . . . .	28.-	41.-	63.-	
Ia Axminster . . . . .	33.50	49.50	73.-	
Extra Ia Axminster	51.50	69.-	102.-	
Bouclé extra Ia . . . . .	30.-	45.-	70.-	

Diwan- und Tischdecken in Plüsch, Gobelin, Leinen.  
Auf diese äusserst billigen Preise gewähren wir noch **4 Proz. Kasseurabatt.**

**Gebr. Lingke**  
An der Kreuzkirche 1b. Fernspr. 16 223.

## Heirat! Koffer,

Gestatte mir hochgeschätzte Damen auf meine 1897 gegründete Ehevermittlung aufmerksam zu machen, und bin ich in der angenehmen Lage, jeden Auftrag in dieser Weise zu erfüllen. Frau Eilan, Viktoriastr. 14, II.

**Heirat!**  
Selbständiger Kaufmann (Witwer), 43 Jahre alt, gesund, solid, hartnäckig und von ehrenhaftem Charakter, mit gut. Einkommen, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten, hübschen Dame zwecks Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Gegenseitige strengste Diskretion Voraussetzung. Ausführliche Mitteilungen (mit Photographie) u. Schrift R. S. 756 an Daasenstein & Voalser, Chemnitz, erbeten.

**Heirat!**  
Widw. u. Beamter in edl. Char. u. Herzensbild, möchte in Jzt. mit gl. Charaktereigenschaften, 34 J., ev. angen. Weib, sehr wirtschaftl. mit Aussteuer u. etwas Vermög. bel. werd. zw. glückl. Vereinig. b. gegenseit. Herzensanhang? Off. unt. B. F. 34 postlag. Görlitz erb.

**Neigungsheirat**  
wünscht junge gebildete Witwe, impath. Erchein., vorzügliche Charaktereigenschaften, u. grös. Vermögen besch. Bekanntm. d. Frau H. Giebner, Arnoldstr. 13.

**Glückliche Ehe**  
wünscht gebildetes, wirtschaftliches Weib, Mitte 30, Oberlausitzerin, mit 40 000 M. Vermögen u. gut. Aussteuer. Einführung durch Frau Joh. Fiedler, Ehevermittlung, Wilmstr. 92, pt.

**Leicht. Landwirt, 30 J. alt, mit 50 000 M. Verm., aus angebl. Familie, wünscht in ein mittleres Gut von 80-100 Hekar einzuheiraten.**  
Ebenbürtige Off. u. C. 4040 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Netter Gutsbesitzersohn, 26 J.,** welcher die grös. Wirtschaft seines Vaters übernahm, will sich bald mit Fräul. glückl. verheir. Damen mit (u. auch spät.) Verm. v. 10-20 000 M., gut. Char., bitte um w. Off. nach Mühlberg a. E., Hofplatzstr. 24, part.

## Rohr-Möbel

eigener Anfertigung  
Kinderwagen, Klappfahrstühle, Reisekörbe  
mit Lederstoff und Einfas, sowie alle Rohwaren.  
**H. W. Habenicht,**  
Rohwarenfabrik, Bauhner Str. 32  
partiere und 1. Et. Tel. 17488.

## Angebot Perser Teppiche

Es sind sofort 2 große Spiegelzimmer, 2 Herrenzimmer, und ein Salon-teppich, sowie 10 mittlere und kleine Stücke, alles feine echte Perser Teppiche, zu jedem annehmbaren Preise wegen Verhinderung von Vermittlern gegen Kasse zu verkaufen. Off. unt. A. F. 510 an die Exp. d. Bl.

## Schlafzimmer,

Seiten schönes Kirchbaum-  
betth. aus: 2 Bettl., 100/200 cm, 1 Här. Spiegelst. 150 cm breit, 1 Waschkommode mit Marmor, 110/63, u. Spiegel, 2 Nachtschr. m. Marmor, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter, gedieg. Arbeit, f. 625 M. zu verkaufen.  
Tränkner, Görlitzer Str. 21.

## Stühle,

mehrere tausend Stück am Lager, Lederstühle, Nuß-, eich. Leder 12 Mf., Schreibstühle, Klavierstühle, sowie 100 Sorten in Buche, Eiche u. Nußbaum, Schaufelstühle, Klavierstühle in allen Preislagen verkauft Stuhlhandl. Paul Schröder, Borna, 7, Ede Carustr. Tel. 11443.

## Herri. Festwein!

Nierst. Her Nat. Weissw. Jlt. A 1,70 ab 5% u. 13 Jlt. f. 12!  
Rari Schmied, Victoriastr. 26.

## Oberhemden

nach Maß, gar. tadellof. Zie, weiß oder farblich, in neuesten Mustern, empf. bei billiger Berechnung  
E. Nebisch, Fürstpl. 3, pt. - Rein Vaden. -

## Enorme Auswahl in Flur-Garderoben

u. 15 A an Tränkners Möbelhaus, Görlitzer Str. 21/23.  
Kleine Geldschränke, 60, 80, 125, 165 M., vert. Fabrik Arnold, Waschbleichstr. 62.

# Idealer alpiner Bade- und Sommerkurort VULPERA-TARASP

ENGADIN (Schweiz)  
Eisenbahnstation: **Schuls-Tarasp.**

1270 Meter über Meer : : : Saison vom 15. Mai bis Mitte September.

**Kurmittel:** Die berühmten Glaubersalz- und alkalisch-erdigen Eisenquellen von Tarasp für Trink- und Bädokuren. Mildes Hochgebirgsklima. Spezielle Diät-Tische nach ärztlicher Vorschrift Hydrotherapie etc. Bädokur und Gebirgsaufenthalt in angenehmster Weise vereinigt.

**Ausgezeichnete Heilerfolge** bei Erkrankungen der Verdauungsorgane, des Nervensystems, des Stoffwechsels und der Ernährung (Fettsucht, Gicht, Diabetes, Blutarml), der Respirationsorgane, Leber-, Nieren-, Zirkulationsstörungen, Blasenkatarrh, chron. Infektionen, Frauenleiden etc.

**Häuser I. Ranges:**  
Hotel Waldhaus 400 Betten  
Hotel Schweizerhof 250 Betten  
Villa Engiadina 35 Betten

Privatpensionen: „Villa Silvana“ und „Villa Maria“.

Kurärzte am Platze. Kurgebrauch im Mai, Juni und September ist infolge des milden Klimas sehr zu empfehlen. Bis Mitte Juni und im September reduzierte Preise. Kur-Orchester. Vier Tennisplätze. Grosse Park-Anlagen. Ausgedehnte Wald-Spaziergänge. Prospekt Nr. 26 bereitwilligst durch die Hotels oder durch das **Verkehrs- und Verwaltungs-Bureau Vulpera.**

**Dampf-Wasch-Anstalt „Alabaster“**  
früher Färberei Volgt  
Hauptstr. 21.  
**Hand-Wäscherei Hand-Plätterei**  
für Wäsche jeder Art.  
Fachmännische : Behandlung. :  
Freie Abholung.  
Telephon 13134.

**Auto-Reifen aller I. Fabrikate**  
Herrn Reichmann Pneumatische Centrale

Reilbahnstr. 17. Tel. 19233.  
Zeitweise auch Gelegenheitskäufe. Reifen-Reparaturen a. Art.  
**Gebrauchte Schreibmaschinen**  
unter Garantie billig abgegeben  
**Kaiser-Palast**  
3. Etage links. Tel. 17005.

**Kurhaus Friedewald**  
im Lösnitzgrund bei Dresden  
idyllisch mitten im Walde gelegen.  
Kurort und Sommerfrische.  
30 Zimmer mit Balkonen.  
Pension. Restaurant.  
Jeden Mittwoch nachmittag:  
**Kurkonzert.**  
J. Hofer.

## Bad Gottleuba

Sommerfrische, Luftkurort, Ausflugsort.  
Städt. Berg-Hotel a. d. Augustusberg, 508 N. N., mitten i. Walde. Aussichtsturm. Modern ausgestattete Fremdenzimmer (mit u. ohne Pension) mit geschlossenen Veranden. Herrliche Fernsicht. Warmwasserheizung. **Gesellschaftszimmer** für Vereins- u. Familienfeste. Stallungen. Autogarage. Elektr. Beleuchtung. Fernsprecher 45.  
Prospekte, Wohnungslisten durch das Bürgermeiseraamt daselbst und die Expedition dieses Blattes.

## Moor- u. Stahlbad Bad Gottleuba

Stadt in der Säch. Schweiz, 350 m ü. M., geschützt gegen Nord- u. Ostwind. Nadelwäldchen u. herrliche Promenaden. — Moor-, Stahl-, elektrische u. Lichtstrahlbäder, Dampfbäder u. medizinische Bäder aller Art. — Medizinisch-mechanisches Institut. Elektromagnetische Therapie. — Aufs. beste bewährt bei Gicht, Rheumatismus, Herzleiden, Nerven- u. Frauenkrankheiten usw. — Sonnen- u. Quisbäder mit Schwimmbassin. — Eröffnet vom 15. April. — Auskunft erteilt nur die **Badeverwaltung** und der leitende Arzt.

## Sommerfrische, Touristenkation, Höhenort Frauenstein

i. Säch. Erzgebirge, Endstat. d. Linie Klingenberg-Frauenstein. 650 über N. N.  
Ausgedehnte Wäldchen mit gutgepflegten Wegen unmittelbar an der Stadt. Alle Burgfröhen. Auskunft durch den Erzgebirgsverein.

**Zigarren. Bill. Bezugsquelle**  
Gegen 1 Million Zigarren:  
Java, Sumatra, Sorrentland, Brasil, Mexiko, Habana usw., à 20, 25, 30, 32, 35, 38, 42, 45, 50, 55, 65, 85 A  
Reelle Bedienung, kein Risiko, da Umtausch gern gestattet. Probandente gern zu Diensten.  
Richard Horn, Wettinerstr. 45.

**Photogr. Apparate,**  
Spiegelreflex-, Stereo- u. Berggröb.-App. billig zu verkaufen  
Friedenstr. 3, 2. Fuchs.

**Herrenzimmer,**  
echt Eiche, ist. ganz billig zu verk. (280.-). Jentsch, Hauptstr. 8, 1.

**Krankenfahrräder**  
auch leihweise,  
Tharandter Strasse 20. I

**Krankenfahrräder**  
zu kaufen gesucht. Off. erb. unter J. 10028 in die Exped. d. Bl.

**Antike u. moderne Möbel**  
gute Teppiche, Bilder, Leuchter, allerh. Antiquit. u. Kunstgegenst., ganze Wohnungseinricht. kauft u. verk. G. Leonhardt, Am See 31.

**Pianos, ff. u. 175 M. verk.**  
od. 5 M. Rente an Harmoniums, Serrest. 11, 1.

**Ostseebad Neuhof,**  
10 Minuten v. Bahnhof Seeb. **Oeringendorf.** Angen. Sommeraufenth. zwanglos gefelliger Verkehr, solide Preise. Preis. gratis durch die **Badeverwaltung.**

**Villen-Kolonie „Waldidylle“,**  
750 Mtr. N. N., **Ober-Bärenburg.** Pension Villa „Antonic“. Mitten im Hochwald, herrliche Lage, heilb. Zimmer, empfehlenswerter Aufenthalt für junge Mädchen bei erf. Erzieherin. A. Gottlöber.

**Liebstadt i. S. Pfingsten**  
d. 2. u. 3. Feiertag  
375jähr. Jubiläum der privil. Schützengilde.  
Staatliche Auto-Verbindung am Tage 7 mal hin und zurück  
zwischen Pima und Liebstadt, Abfahrt Bahnhof Pima.  
Eröffnung Pfingst-Sonabend nachmittag.

**Gasthof zum schwarzen Kleeblatt**  
empfiehlt seine umfangreichen Lokalitäten und Garten.  
Tel. Amt Liebstadt Nr. 4. **Ed. Miet-Auto. E. Grossmann.**

**Stadtkeller**  
am Markt empfiehlt seine Lokalitäten mit schönem Garten, vorzüglichen Speisen und Getränken einer geneigten Beachtung.  
Tel. Amt Liebstadt Nr. 5. **Emil Häse.**

**San.-Nat. Dr. P. Köhler Sanatorium Bad Ebnau I. S.**  
— Vier Aerzte — Abteilungen für inn., Nerven-, Frauenleiden, Bewegungsstörungen, Rheumatismus.  
Diätikuren. Vornehme Einrichtungen. Mit den gesamten Kurmitteln des Bades.  
Man verlange Prospekt.

**Alsenburg**  
Klimatischer Luftkurort und Sommerfrische I. Ranges.  
bei Herrndorf i. S. (Säch. Erzgebirge). Station: **Schöna i. S.**

## Dittersbach

**Hotel Bellevue.**  
Angenehmer Aufenthalt. Blick vom Hotel rings der Helfenkette. Vorzüg. Verpflegung. Sehr mögliche Preise bei kürzerem oder längerem Aufenthalt, sowie Mittagsisch im Abonnement. Gute und preiswerte Touristenunterkunft von 1 M. aufwärts, Pension von 4 M. aufwärts. Bäder im Hause. Jahrgesundheit, Arzt, Post und Telegraph im Orte.  
Neue Verwaltung. **F. W. Schmidt, Besitzer.**

## Fischers Pension

Telephon 784/VIII.  
Erfolgreiche einjäh. Pension mit gut möblierten und heizbaren Zimmern, elektrischem Licht, sehr rein, ganzjährig geöffnet. Zimmer u. 10 K pro Woche aufwärts. Pension pro Tag à Person 4-6 K (tägliches Frühstück).

## Teplitz-Schöna, Schlangenbadstr. 56

gegenüber dem Schlangenbade, in alternativer Nähe des Kaiserin-Elizabeth-Bades und der neuen Anlagen.  
**Marie Fischer, Besitzerin seit 1872.**

## Karltal,

Luftkurort, Eigentum der Stadt Schluckenau, Nordböhmen; herrliche Waldanlage, neues bautes Kurhotel mit schön ausgestatteten Wohnungen, elektrischem Licht, Warm- und Kaltwasserleitung, Zentralheizung, Telefon, vorzügliche Verpflegung, billige Preise, keine Kurtaxe; Sonnen- und Luftbad, Bädereich mit Schwimmbassin, große Waldbestände, reizende Spaziergänge, Bergtouren, 4 Aerzte, Apotheke, Post, Telegraph, Bahnstation. **Auskunft erteilt das Stadtamt Schluckenau.**

## Goeben erschienen!

Die neuesten ärztlichen Beobachtungen und Erfahrungen über Radiumkuren im **Radiumbad Brambach** (Sachsen).  
Die interessante Schrift steht jedermann kostenlos zur Verfügung.  
Die Badeverwaltung.

Nr. 146  
Freiburger Nachrichten  
Sonderbeilage, 27. Juni 1914  
Seite 15

# REISEN IN DIE SCHWEIZ

## GRAUBÜNDEN RHÄTISCHE BAHN 277 km

Höchster Punkt des Netzes im **Albulatunnel** 1823 m ü. M. **Direkte Billette u. Gepäckabfert.** nach u. von d. Ausland **Grenzü. Billette Kilometerhefte** Schweiz, Grenzack. Zollamt St. Moritz. **Illustr. Handbuch in Karten 10 Pf.** Touristenkarte m. Prospekt 30 Pf. **Franko durch die Direktion in Chur.**

**BERNINA-BAHN** Elektr. Schmalg. Bahn v. St. Moritz n. Tirano (Veltlin). Höchste u. großartigste Adhäsionsbahn von Europa. 2756 m über Meer. Das ganze Jahr offen. Internationale Billette.

**BAD PASSUGG** **RII CHUR** 820 m ü. M. Weltberühmte Naturschönheit u. Eisenadern für Trink- u. Bäderkuren. Vorzügliche Heilertolge. Saison Mai bis Oktober. — Prospekt.

**AROSA** Hochalpine Sommerkurort, mitten in ausged. Tannenwäldchen. Sonnen- u. Luftkuren. Elektr. Bahn Chur-Arosa. **Eröffnung Herbst 1914.** Über 60 Hotels.

**CHUR** Hauptstadt des Kantons Graubünden. Kopfstation der Schweizerischen Bundesbahnen. Eingangstor zu sämtl. bündnerisch. Kurorten.

**LENZERHEIDE** 1477 m ü. M. Luftkuren. Herrsch. Nadelholzwald. Übergangsst. von u. nach d. Engadin. Prospekt d. Kur-Ver.

**SOMVIXERTAL** Oberland. Herrl. Tannenw. Bittersalz. Gipsquelle. Kurorte Waldhäuser 1300 m, Tenigerbad 1273 m. **Stat. Rätius.**

**BERGÜN** 1380 m. Bevorz. Luftkuren f. Nng. Aufenth. Ruh. idyll. Lage. Wald. staubfr.

**DAVOS** 1560 m. **SOMMERKURORT** ü. Meer.

**TENNA** 1654 m. Idyll., ruhiger Luftkuren f. lang. Anenth. Prospekt d. Kurhaus Alpenblick.

**VALS** 1250 m. Thermalbad u. Luftkuren. Ruh. prächtig. Lage. Ausged. Spaziergänge. Prospekt d. Kurhaus.

**ENGADIN**

**ST. MORITZ** 1850 m. Berühmtes Luftkur- u. Badeort. Stärkste Eisenquellen Europas. Neueste Badeeinrichtungen. Vornehmstes Sportzentrum der Alpen.

**FETAN** 1650 m. Höhenkurort f. Ranges. 1 Stunde oberh. Seefeld-Tarasp-Vulpera. Schöne, ruh. Lage. Sommer- u. Winterkurort. Wald. Prospekt. Kurverein.

**GUARDA** 1651 m. Höhenkurort. Idyll. Ruhe. schöne windgeschützte Lage. Waldreich. Station der Rhät. Bahn. — Prospekt durch den Kurverein.

**TARASP-SCHULS** Kur- u. Badeort. Ober- u. Unterseequellen. Alpenklima. 1250 m. Elektr. Bahn. Prospekt d. Badeverwaltung.

**VULPERA-TARASP** Nerven- u. Hörenkurort. 1280 m ü. M. Sais. Mai-Sept. Prospekt d. d. Verkehrsamt Vulpera.

**ZUOZ-CASTELL** 1810 m ü. M. Idyllisch-ruhige Lage. Erstklass. F. u. H. Station f. Nervöse. Kurarzt. Prospekt d. Kurverein. Elektr. Bahn.

Illustrierter Führer durch Graubünden durch das offizielle Verkehrsamt in Chur.

Die Amtliche Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen im Internationalen Öffentlichen Verkehrsbureau, Berlin W 8, Unter den Linden 14, erteilt kostenlos mündliche und schriftliche Auskunft und verleiht Führer und Prospekte.

## LUZERN ZÜRICH

**Vierwaldstättersee**  
Reizende Lage — Bevorzugtes Klima — Mannigfache gesellschaftliche und sportliche Anlässe. Kurort, Bergbahnen nach Sonnenberg, Rigi, Pilatus, Stanserhorn, Bürgenstock, Engelberg, Axenstein u. w. Idealer Frühjahrs-, Sommer- und Herbstaufenthalt. Offizielles Verkehrsamt.

**ENGELBERG** Klimatischer Höhenkurort 1019 m über Meer. — Reizendes Hochtal — Von Luzern per Dampfbahn nach Stansstad und elektrische Bahn nach Engelberg.

**ADELBODEN** 1400 m Höhe. — Bahnstation Frutigen. — Erstklassiger Sommerkurort und Wintersportplatz mit 1000 Betten.

**CHAMPÉRY** 1052 m ü. M. Elektr. Bahn von Aigle und Monthey nach Champéry. Luftkurort u. Wintersportplatz. Pracht. Waldspaziergänge u. Bergtouren. Tennisplätze.

**BERNER OBERLAND**  
**BERNER ALPENBAHN**  
**BERN-Lötschberg-SIMPLON**

Erste internationale Schnellzuglinie mit elektrischem Betrieb Schweiz — Italien durch die wildromantischen Gebirgsgegenden des Berner Oberlandes und des Wallis.

**KANDERSTEG** 1200 m ü. Meer. Stat. d. Lötschbergbahn. Sommer- u. Winterkurort I. Rang. Hochgebirgszentrum. a. Fuße v. Gemmi u. Blümlisalp. Oeschinensee, Osterlalm, Blausee.

**GIESSBACH** -Fälle. Brienzersee, jeden Abend beleuchtet. Gerscht. Kurort I. Rang.

**BEATENBERG** 1150 m ü. M. 1800 Betten. Berühmter Kurort, großartig ausgedehntes Gebirgsparadise. — Drahtseilbahn ab Station Beatenbuch (Thunersee).

**GRIMMIALP** ab Spiez 1260 m ü. M. Luftkurort. Idyllische Lage. Vollkommene Ruhe. Waldreich. Illustr. Prospekt.

## Glarnerland

**STACHELBERG** b. Lütlihal. Schwefelquelle m. hohem Radiumgehalt. Krankh. d. Atmungsorg., Rheumat., Oicht. Waldpark. Prospekt.

**BRAUNWALD** 1300 m ü. Meer. Bevorzugter Kurort im Glarner Hochgebirge. Seilbahn ab Lütlihal. Wald. Prachtvolle Exkursionsstellen. Prospekt durch den Kurverein.

**ELM** (Senftal) Höhenkurort 1000 m ü. Meer. Elektr. Bahn. Windgesch. Lage. Pracht. Gebirgswelt. Prospekt Verkehrsamt Engli.

**SCHWANDEN** Pracht. Ferienaufenth. Ausgangsp. f. Gebirgstouren. Prospekt d. d. Verkehrsamt.

**GLARUS** Ruhige Lage in herrl. Gebirgs- u. Waldschönheit. Postverbindung ins Klontal. Prospekt Verkehrsamt Glarus.

**GENÈVE** Für den Touristen ist GENÈVE ein entzückender Aufenthalt am Ufer eines unvergleichlich schönen Sees. wünder-vollen Alpenpanorama. Von Genève aus empfiehlt sich der Besuch des Hotels und Pensionen in jeder Preislage. Ausgezeichnete Erziehungs-Anstalten. Auskunft durch das offizielle Verkehrsamt, Genève.

**Bex-Les Bains Villars**  
Arveves CHESIÈRES Les Plans

Solbäder und Luftkurorte der waldreichen Alpen. Verbunden durch eine elektrische Bahn. Station Bex (Simplonlinie). — Illustrierte Broschüre gratis auf Verlangen durch das Bureau der B. O. V. -Bahn in Bex.

**LUGANO** Zentral der drei oberitalienischen Seen, am Seewer, an der Golfküste. Ideal für den Sommerurlaub. Unvergleichlich schöne Lage. Angenehmer Aufenthalt in jeder Jahreszeit. 70 Gasthöfe u. Pensionen, 4500 Betten. Kurort — Lawn Tennis — Skating Rink — Golf — Museen.

**MONTANA-VERMALA** (Wallis) Erstklassiger sonniger Luftkurort 1600 m ü. M. Drahtseilbahn Siders-Montana-Vermala.

**ZERMATT**  
MATTERHORN 4505 m. GORNER GRAT

**SCHWEIZERISCHE LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914. 15. MAI BIS 15. OKT.**  
BIETET EIN HARMONISCHES BILD DER GESAMTEN WIRTSCHAFTLICHEN, KÜNSTLERISCHEN UND SOZIALEN TÄTIGKEIT DES SCHWEIZERVOLKES.  
500 000 M<sup>2</sup> AUSSTELLUNGSGELANDE IM ANGESICHT DER ALPEN DES BERNER OBERLANDES

Prospekte und Auskünfte durch die Abteilung Schweiz im Internationalen Öffentlichen Verkehrsbureau, Berlin W 8, Unter den Linden 14.

**WEISSENSTEIN** b. Solothurn 1300 m ü. M. Ideal. Luftkurort in freier Höhenlage. Ausged. Alpenpanorama u. Bäderkurort. Hotel 100 Betten m. all. Komf. Elektr. Licht. Zentr.-Heiz. App. in Bad. Telegr. f. Haus.

**AROSA, Hotel Seehof.** Neuaufgebautes Haus I. Ranges.

**LUGANO, Park-Hotel** I. Ranges all. Komf. Annivers. Fal. Wallis 1660 m. Berühmter Schöner gr. Park. Herrl. Umgeb. Gute Verpfleg. h. mäss. Preis. Wohnung in all. Preislag. Arzt am Orte. Ausführl. Prospekt vers. grat. d. Kurverwaltung.

**INTERLAKEN. Hotel du Nord** Hauptpromenade, beste Lage. — Prospekt verlangen. **Zermatt-Gornergrat** Hotels Gindralux, Beza-Site, Zermatterhof, Riffelberg, Kulmhotel. Auswechslg. v. Mahlzettel, m. d. Hotels.

**MÜRREN** (Berner Oberland) Hotel Jungfrau.

**MEIRINGEN, Parkhotel Oberland.** V. D. Offiz. V. empf. Prospekt.

Höchst gelegener Kur- und Badeort Europas. **St. Moritz-Dorf** 1856 Meter über Meer.

# Grand Hotel St. Moritz

Eröffnet seit Dezember 1905. 300 Zimmer. Sommer-Saison Juni-September.

Vornehmes, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Haus. — Privat-Appartements mit Bad und Toilette nach Süden. Durch Doppelgänge absolute Ruhe gesichert. Grossartiges Vestibül und Restaurant. Prachtvolle Terrassen mit direkter Aussicht auf See und Gebirge.

Reichliche Sportgelegenheiten. Eigene Lawn-Tennis- und Croquet-Plätze.

Täglich zwei Konzerte durch das Hausorchester.

Für Prospekte etc. wende man sich an die Direktion.

**Kuhstall**  
Sommer wie Winter geöffnet, vollständig neu gebaut, freundlich. Immer für längeren Aufenthalt mit und ohne Pension. Beste Verpflegung. Von Touristen bei Heber-nachtungen bevorzugt. Telephone: Sebnitz 133. — Reit- und Jagdgesellschaft. **H. Blanke.**

**Watzbad**  
Mineralbad. Klin. Luftkurort. Sommerfrische. Stark radioakt. warme Quelle. Schöner gr. Park. Herrl. Umgeb. Gute Verpfleg. h. mäss. Preis. Wohnung in all. Preislag. Arzt am Orte. Ausführl. Prospekt vers. grat. d. Kurverwaltung.  
Parlo des sächsischen Erzgebirges.  
406 Meter Seehöhe. **Wiesenbad**

**Wasserheilanstalt Moorbad Geltshberg bei Leitmeritz in Böhmen.**  
Idealste, herzlichste Erholungsstätte mit den verschiedensten Bädern u. modernen Kurbehelfen, Luftbad. Anstaltsleiter der bekannte Spezialist für Nerven- u. Intern. Krankheiten **Dr. R. Wackenreiter** aus Wien. Vorzüg. gewissens. billige Verpflegung. Kopfnendter Ausflugsort namentl. für Dresdner. Gratisprospekte d. d. Kurverwaltung.

Seite 16  
"Svebner Rundrichten"  
Nr. 146  
Mittwoch, 27. Juni 1914



# Sport-Nachrichten

## Pferdesport.

**München, 26. Mai.** 1. Rennen. 1. Clifant (Blau), 2. König-  
Leutnant (Blau), 3. Crantler (Blau), 4. Völkner (Blau).  
2. Rennen. 1. Corinib (Blau), 2. Rompa (Blau), 3. Kor-  
ton (Blau), 4. Tot: 20 : 10, Platz 14, 15 : 10, 1. Völkner (Blau),  
2. Corinib (Blau), 3. Rompa (Blau), 4. Crantler (Blau).  
3. Rennen. 1. Sturmbrant (Blau), 2. Völkner (Blau),  
3. Tot: 20 : 10, Platz 14, 15 : 10, 1. Völkner (Blau),  
2. Sturmbrant (Blau), 3. Crantler (Blau), 4. Corinib (Blau).  
4. Rennen. 1. Clifant (Blau), 2. König-Leutnant (Blau),  
3. Crantler (Blau), 4. Völkner (Blau).  
5. Rennen. 1. Clifant (Blau), 2. König-Leutnant (Blau),  
3. Crantler (Blau), 4. Völkner (Blau).  
6. Rennen. 1. Clifant (Blau), 2. König-Leutnant (Blau),  
3. Crantler (Blau), 4. Völkner (Blau).  
7. Rennen. 1. Clifant (Blau), 2. König-Leutnant (Blau),  
3. Crantler (Blau), 4. Völkner (Blau).  
8. Rennen. 1. Clifant (Blau), 2. König-Leutnant (Blau),  
3. Crantler (Blau), 4. Völkner (Blau).  
9. Rennen. 1. Clifant (Blau), 2. König-Leutnant (Blau),  
3. Crantler (Blau), 4. Völkner (Blau).  
10. Rennen. 1. Clifant (Blau), 2. König-Leutnant (Blau),  
3. Crantler (Blau), 4. Völkner (Blau).

**Saint-Omer, 26. Mai.** 1. Rennen. 1. Tefin (Bourbale), 2.  
Triompheur (Bourbale), 3. Tot: 27 : 10. — 2. Rennen.  
1. Clifant (Blau), 2. König-Leutnant (Blau), 3. Crantler (Blau),  
4. Völkner (Blau).  
3. Rennen. 1. Clifant (Blau), 2. König-Leutnant (Blau),  
3. Crantler (Blau), 4. Völkner (Blau).  
4. Rennen. 1. Clifant (Blau), 2. König-Leutnant (Blau),  
3. Crantler (Blau), 4. Völkner (Blau).  
5. Rennen. 1. Clifant (Blau), 2. König-Leutnant (Blau),  
3. Crantler (Blau), 4. Völkner (Blau).  
6. Rennen. 1. Clifant (Blau), 2. König-Leutnant (Blau),  
3. Crantler (Blau), 4. Völkner (Blau).  
7. Rennen. 1. Clifant (Blau), 2. König-Leutnant (Blau),  
3. Crantler (Blau), 4. Völkner (Blau).  
8. Rennen. 1. Clifant (Blau), 2. König-Leutnant (Blau),  
3. Crantler (Blau), 4. Völkner (Blau).  
9. Rennen. 1. Clifant (Blau), 2. König-Leutnant (Blau),  
3. Crantler (Blau), 4. Völkner (Blau).  
10. Rennen. 1. Clifant (Blau), 2. König-Leutnant (Blau),  
3. Crantler (Blau), 4. Völkner (Blau).

Das englische Derby, das bedeutendste Rennen der Welt, kommt  
am Mittwoch in Epsom zur Entscheidung. Nach dem Auscheiden  
von The Tetrarch, der lange Zeit der Favorit für die  
Stallionprüfung des englischen Derbyjahres war, ist die  
Situation offener geworden, und das Rennen wird von 24 Pferden  
am Start zu erwarten. Als Vertreter der französischen Schule  
findet sich Hr. Durvas Dardar II (Mac Oer) unter den Teil-  
nehmern. Von französischen Jockeys werden Hr. Stern auf Mac  
Oer und Hr. Jester auf Durvas Dardar II (Mac Oer) die besten  
Reisenden zu sein. Die beiden Pferde sind in den 3000 Guineen, die er gegen  
George und Mac Jester gewann, beider Favorit für das wert-  
volle Rennen und notiert im Weltmarkt an den letzten Edden  
von 2 : 1. Ferner notieren Mac Jester 10 : 1, Dardar 100 : 1,  
Dardar 100 : 1 und Mac Oer 20 : 1.

**„Deutscher Star“.** Wochen-, Monats- und Jahres-Renn-  
blätter 1914. Wochenausgabe Nr. 6, Preis 50 Pf. Mai-Aus-  
gabe, Preis 2 M. Verlag des „Deutschen Stars“, Berlin NW 6,  
Schiffbauerdamm 19. Nr. 6 der Wochenausgabe des „Deutschen  
Stars“ (Preis 50 Pf.), die loben erziehlichen ist, enthält als  
Neuerung die ausführlichen Nennungen mit Gewichten für das  
Große Berliner Jagd-Rennen von 80000 M. und die Pariser  
Internationale Steeple-Chase von 80000 M. die beiden Rennen,  
an denen Pferde aus Frankreich teilnehmen werden. Der sonstige  
reiche Inhalt der Nr. 6 des „Deutschen Stars“ macht das Büchlein  
für jeden Interessenten an Rennen unentbehrlich.

## Radsport.

**Rund um Dresden.** Am Sonntag, 7. Juni, wird sich die  
klassische Radsportfahrt, veranstaltet vom C. A. 21 h des Deut-  
schen Radsport-Verbandes, zum ersten Male wiederholen.  
Sie soll diesmal in besonders großzügiger Weise zur Durchfüh-  
rung kommen. Diese Fahrt gilt diesmal zugleich als Olympia-  
Vorbereitungsfahrt, da die zwei Sieger das Recht auf Teilnahme an  
der Olympiade 1916 erwerben. Außer für die Massen der Herren-  
fahrer der Runde Dresden und Leipzig ist die Fahrt auch für die  
Unteroffiziere und Mannschaften der sächsischen Armee (12. und  
19. Armee-Korps) offen. Dem Ehrenausflug gehören höhere Offi-  
ziere und die Oberbürgermeister und Bürgermeister der Städte  
an, durch welche die Fahrt geführt ist. Auch die Masse der Welt-  
preisfahrer dürfte wohl alle Namen von Rang vereinigen  
und scharfe Kämpfe erwarten lassen. An Preisen, Ehrenpreisen  
und Plaketten sind gegen 1500 M. ausgeschrieben. Der Start er-  
folgt von der Dresdener Stadtbahn; die Strecke führt über  
Rügeln, Maßbühl, Dippoldiswalde, Klingenberg, Wilsdruff,  
Reichen (Hauptkontrolle), Großschönau (Kartentkontrolle), Rade-  
burg, Königbrunn, Kamens, Baugen (Hauptkontrolle), Bischofs-  
werda. Ziel: Gosthof Wehla.

## Baterländische Festspiele.

**Fechten.** Der Weibschluch an den Mannschluchkämpfen  
der Fechtergruppe hat gute Ergebnisse gebracht. Es mel-  
den: Fechterklub des T. S. f. R. u. A. 4 Säbel- und 2 Degen-  
mannschaften, Fechterklub des T. S. f. R. u. A. 1 und 1. Freimaurer-  
Institut 1 und 1, Dresdener Fechtklub 1 und 1, Fechterabteilung  
(Dr. R.) 1 und 1, Klub, Sektion (Dr. A.) 1 und 1, Dresdener Fecht-  
verein 1 Säbelmannschaft, zusammen 10 Säbel- und 7 Degenman-  
schaften. Die Vorämpfe werden an folgenden Tagen eriebt:  
a) auf Säbel: am 8. Juni, abends 7 1/2 Uhr, Turnhalle Klauenstraße  
Nr. 40: T. S. f. R. u. A. gegeneinander; am 6. Juni, abends

7 1/2 Uhr, dieselben: T. S. f. R. u. A., Dresdener Fechtverein und  
T. S. f. R. u. A.; am 10. Juni, abends 8 Uhr, Prager Straße 52 (Dr. R.)  
Klub: Dresdener Fechtklub, Fechterabteilung, Klub, Sektion,  
T. S. f. R. u. A. und Freimaurer-Institut; am 14. Juni, vormittags  
7 1/2 Uhr, Klauenstraße 40: T. S. f. R. u. A., Freimaurer-Institut;  
am 17. Juni, abends 7 1/2 Uhr, Prager Straße 52: T. S. f. R. u. A.  
und Dresdener Fechtverein, Dresdener Fechtklub, Fechterabteilung  
und Klub, Sektion; hi auf Tragen: am 8. Juni, abends 8 Uhr,  
Prager Straße 52: Dresdener Fechtklub, Fechterabteilung, Klub,  
Sektion; am 14. Juni, vormittags 7 1/2 Uhr, Klauenstraße 40: T. S. f. R. u. A.,  
Freimaurer-Institut. Die übrigen Teammannschafts-  
vorämpfe werden am Freitagsvormittag 8 Uhr im Dresdener  
Fechtklub ausgetragen.

## Rafensport.

**Der Dresdener A. S. S. S.** schlug am Sonntag in Kuffla  
den dortigen Fußball-Klub mit 2 : 1; Halbzeit stand das  
Spiel 1 : 0 für Kuffla.

**Der A. S. S. S. Sportklub** empfängt am 1. Pfingstfeiertag, nach-  
mittags 4 Uhr, die 1. Liga Mannschaft Bayern, die Abteil-  
ung des Münchner Sportklubs. In dem Maße sind auf  
dem Sportplatz an der Delmholzhöhe verschiedene Änderungen  
getroffen worden. Der Platz liegt bekanntlich auf dem letzten  
Plateau, das sich an die Rückwärts-Überläufe in der Richtung nach  
Blauen anschließt. Die zürige Vertiefung des A. S. S. S. Sportklub  
den steigenden Ansprüchen des sportbegeisterten Publikums ent-  
sprechen, indem sie eine künstliche Tribüne errichtet hat, von der  
aus man das Spiel ungehindert beobachten kann. Die Tribüne ist  
von sämtlichen Plätzen getrennt gehalten und durch besondere  
Einrichtung zu erreichen. — Der A. S. S. S. Sportklub bietet den Anhängern  
der Leichtathletik und des Fußballsports Gelegenheit, sich auch an  
Hochsprungen vor mittags am Training, dem ältere und jüngere  
Mitglieder schon seit April abgeben, zu beteiligen. Umkleieräume  
nebst Dusch-, sowie die erforderlichen Geräte haben den Liebenden  
jederzeit zur freien Verfügung. Auch hat man den Platz um eine  
ideale 100-Meter-Bahn und eine Springgrube bereichert. Die  
Leitung des leichtathletischen Trainings liegt in den Händen des  
Sportlehrers Herrn Proh. Anmeldungen werden entgegenge-  
nommen in der Geschäftsstelle des A. S. S. S. Sportklub, Schreibergasse 2, 2.,  
abends von 7 bis 8 Uhr, und im Restaurant „Münchner Platz“,  
Fremdenpferd 20/208.

## Leichtathletik.

**In den Leipziger Auscheidungskämpfen** Mitteldeutschlands für  
1914 konnte der Dresdener Sportverein GutsMuths folgende  
Ergebnisse erzielen: 110-Meter-Hürdenlauf: 2. Weinhold, 5000-  
Meter-Lauf: 3. B. Schöler, Weitsprung: 2. Emmerich, 6,15 Meter,  
10 000-Meter-Lauf: 1. Oodmuth in 35 Min. 17 Sek.

## Athletik.

**Tödlicher Unglücksfall bei einem Ringkampf.** Bekanntlich des  
Ringkampfturniers im freien Stil, das gegenwärtig in Paris unter  
dem Namen „Grand Prix de Paris“ stattfindet, ereignete sich bei  
einem Ringkampf ein schweres Unglück. Der Schweizer Maurice  
Terzag, der in dem jüngsten Berliner Kampfabend am 1. Juni  
hinter Karl Selt (Wien) und Jimmy Khan (Schottland) den  
dritten Platz belegte, wurde von seinem Gegner so unglücklich an  
den Boden geschleudert, daß er die Wirbelsäule brach und in hoffnungs-  
losem Zustande ins Hospital transportiert wurde.

## Bergsport.

**Der Deutsche und Lehrreichste Touristenklub, Sektion Dres-  
den** des D. S. f. R. u. A., verleiht den Fahrern über 12  
12. Klubjahr. Aus diesem ist zu entnehmen, daß die Sektion auch  
im verflochtenen Jahr unermüdete und erfolgreiche Arbeit im  
Interesse des Bergsportes geleistet hat. Der Besuch der von der  
Sektion erbauten Wolf-Glanze-Hütte im Trausnitztal  
ist mit Ausnahme des Jahres 1912 erfreulicherweise immer  
geblieben. Im Gebiete der Hütte wurden eine große Anzahl Nach-  
und Neumarierungen von Ueberwegen und Wegen vorgenommen.  
Die auch mit Lichtbildern ausgestatteten Vorträge waren ebenso  
wie die Monatsversammlungen jederzeit außerordentlich stark  
besucht. Den Mittelpunkt der letzten Veranstaltungen bildete  
mit immer das mit großer Sorgfalt und reichhaltigen Teilneh-  
men ausgestattete Tagestreffen. Die Stadteinstellung hat sich ebenfalls  
in aufwärtsstrebenden Bahnen bewegt und am Mittelbergsattel er-  
heblich zugenommen. Sie veranstaltete im Januar einen Stel-  
zenlauf in der Klause im Melkengebirge, sowie einen Vereinsweits-  
lauf in Schellerhaus, auch allsonntägliche gemeinsame Ausfahrten.  
Die Wüherei ist durch den Anlauf von Werken abster und berg-  
sportlicher Literatur auch in diesem Jahre wesentlich bereichert  
worden und wird von den Mitgliedern eifrig in Anspruch ge-  
nommen. Zugleich mit dem Jahresbericht ist das Sommer-  
programm erschienen. Es enthält eine große Auswahl von an-  
zuziehenden und heilsamen Wanderungen und Klettertouren unter  
erfolgreicher Führung in die sächsischen und böhmische Schweiz,  
sowie mehrstägige Wanderungen in das Erzgebirge und nach dem  
Spreegebirge, so daß den Mitgliedern hinreichend Gelegenheit zur  
Veratigung des fröhlichen und gesunden Wanders- und Kletter-  
sportes geboten ist. Mitte August d. J. ist unter Benutzung des  
Sonderzuges der Staatsbahnen eine mehrwöchentliche  
gemeinsame Alpenfahrt in das Ötztalgebiet der Sektion  
geplant, zu der von Anfang Juni Programme für jedermann in  
der Geschäftsstelle, Wilsdruffer Straße 7, zu haben sind. Teilnehm-  
er sind auch Sommerprogramme zu haben und werden Auskünfte  
aller Art in touristischen Angelegenheiten erteilt.

**Auto-Droschken-Anruf**  
Tag u. Nacht  
für 1-5 Personen  
Hauptstation: **15260**  
Pinnacher Platz  
Dresdener Automobil-Droschken  
und Luxuswagen-Gesellschaft  
Allestes und größtes  
Unternehmen  
dieser Art in Dresden

# Triumphstühle.

Verstellbar durch das eigene Körpergewicht,  
bieten dieselben durch ihre einfache Konstruktion  
die größte Bequemlichkeit und Sicherheit, da  
ein Umklappen nach hinten unmöglich ist.

In guter, solider Ausführung, mit hoher  
Lehne und Fußbrett, Stück 6,50 und  
7,50 M., dieselben in besserer Ausfüh-  
rung und Feststellung Stück 11,50 M.,  
desgl. hochfein mit durchgehendem Ta-  
pestry-Bezug Stück 16,00 M., mit Fest-  
stellungs-Vorrichtung u. durchgehendem  
Tapstry-Bezug und modernem Auffaz  
auf der Lehne Stück 22,50 M.

In eleganter Ausführ. mit Plüsch-Bezug  
Stück 24,00 M.



## Triumph- Stühle

in guter Ausführung,  
mit guten Federkri-  
sbeugen, verstellbar,  
wie Abbildung.

ohne Armlehne Stück 1,90 M.,  
dieselben mit Armlehne 2,45 M.,  
dieselben in besserer Ausführung, mit  
Fußbank Stück 4,25 M.

## Feld- und Reisestühle

zum Zusammenlegen,  
Stück 35, 45, 95, 1,10, 1,25, 1,40 M.  
**Feldstühle mit Lehne**  
zum Zusammenklappen, Stück 1,00 u. 2,00 M.  
**Malerstühle**, dreibeinig, zum Zusammen-  
legen, Stück 75 M.



## Hängematten,

komplett mit Taschen und Schraubhaken,  
Stück 0,95, 2,00, 2,90, 3,75, 5,50 bis  
10,00 M., mit zusammenklappbaren Dreiecken u.  
neuen bequemen Befestigungsseilen  
Stück 7,00 und 8,50 M.

## Eiserne Garten-Möbel

zusammenlegbar,  
Tische mit lack. Platte, Stück 7,00 und 8,50 M.  
Stühle, ff. lackiert, Stück 2,65 M.  
Bänke, ff. lack., Stück 5,25, 9,50 und 14,00 M.  
Stühle, Hartb., St. 3,00, mit Armlehne 4,50 M.  
desgl. mit Auto-Bezug Stück 2,90, 3,75 u. 4,75 M.

Roll-Schutzwände,  
Stück 14,00, 22,50 und 24,50 M.

## Kinder-Slapp-Sportwagen

in modernen Ausführungen mit Gummirädern,  
Stück 11,00, 13,50, 15,00, 18,00 und  
mit Verdeck 25,00 M.

# J. Bargou Söhne

Wilsdruffer Straße 54,  
am Postplatz.

# Stärkste Gleitschutz - Wirkung

verspüren Sie bei Benutzung des bekannten und bewährten

# EXCELSIOR

## Motorzweirad-Reifens

Profil Gummistollen. — Durch die hervorragende  
Konstruktion und starke Ausführung der Decken  
sind Defekte so gut wie ausgeschlossen.

Erfolgreichster Motorzweirad-Reifen der Saison 1913.

## Gloria-Gummi-Keilriemen

Seit Jahren vorzüglich bewährt und geschätzt  
als bester Antriebsriemen für Motorräder.



Hannoversche Gummiwerke „Excelsior“ A.-G.  
Hannover-Linden.



Vertretung: Ferdinand Buhre, Dresden, Waisenhausstr. 10.

Donnerstag

Freitag

Sonnabend

# 3 große Reste-Tage

Die während der Monate April und Mai sich angesammelten Reste und Restcoupons für Kleider, Blusen, Unterröcke, Besätze, Kissenbezüge, Lampenschirme, Arbeitsbeutel, Pompadours, Krawatten usw. kommen an diesen Tagen

zu ungewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

**Band-Reste à 10, 20 u. 50 Pf. in großer Auswahl.**

## Seidenhaus Krohne, Dresden, Altmarkt 6.

### Offene Stellen.

Für außergewöhnlich chancenreiches Unternehmen tüchtiger Kaufmann mit 25 000—30 000 Mark als **Direktor gesucht!**

**Absolute Sicherstellung!**  
**Kapital-Verdoppelung durch einjährigen Gewinn garantiert!**  
Offerten nur entschlossener und routinierter Herren erbeten unter **D. M. 811** an den „Invalidentank“ Dresden.

### Land-Weisender

von erstklassiger Landfabrik für eingeführte Touren Mittel- und Norddeutschlands für sofort oder später gesucht. Nur durchaus brauchbare Herren finden Berücksichtigung. Stellung dauernd und gut salarisiert. Offerten unter **L. L. 4850** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

### Reisender

von älterer Zigarettenfabrik für eingeführte Touren per sofort gesucht. Branchenkenntnisse nicht unbedingt erforderlich. Ausführliche Offerten an **Rudolf Mosse, Dresden**, unter **D. Z. 32** erbeten.

### Tuch-Versand

sucht jungen Mann,

flotten Verkäufer, zu möglichst baldigem Eintritt für Versand und Lager. Angebote unter **Z. S. 762** befördert **Hassenstein & Vogler, Dresden.**

### praktischer Arzt

in einem Vorort Dresdens findet jüngerer, verheirateter lohnende Praxis. Auskunft kostenlos unter **A. Z. 171** Exp. d. Bl. **Zaubergass.**

### Lastautofahrer

und Mitfahrer für Dresdner Fabrik gesucht. Off. u. **D. W. 171** an den „Invalidentank“.

### Bierfahrer

für Dresdner Brauerei gesucht. Off. u. **D. V. 173** erbeten an den „Invalidentank“.

### Tücht. Kutscher

für schweres Fuhrwerk sofort gesucht **Großenhainer Str. 41.**

### 2 Böttcher,

selbständige, auf Lagerlok., Verd. 6—8 Mark pro Tag, 2 Böttcher auf Transportfäll. suchen **Wehrbahn & Co., G. m. b. H., Fabrik, Nordhaußen.**

### Agent

gef. a. Signar. Vert. a. Witter. Bez. u. 300 mon. **G. Jürgens & Co., Hamburg 22.**  
Sobald Nebenverdienst für jedermann d. neue, leichte Handarb. Leig. Heim. Arbeit nehme abn. jahre los. aus. Muster u. Anleit. g. Einl. n. 50 A foto. Nachn. 30 A mehr. Instit. Wintler, München 190, Poststr. 54

### Schäfer

zu **200 Schafen.**  
**Rittergutsverwaltg. Naundorf b. Schmiedeberg, Bez. Dresden.**

Für eine Heilanstalt 1. Klasse wird zum sofort. Eintritt eine durchaus tüchtige, zuverlässige

### Röchin

mit nur besten Zeugnissen gesucht. Bevorzugt solche, die bereits in gleichen Stellungen tätig waren. Zuschriften mit Gehaltsanspruch, unter **G. 4955** Exped. d. Bl.

**3. Küchenmädchen,** Anfangsgehalt 22 M., wegen Erkrankung des jetzigen bald oder sofort gesucht.

**Adams Gasthof, Moritzburg.**

### Wirtschafterin-Gesuch.

Auf mein mittleres Landgut in Döbelner Pflege suche ich per 1. Juli eine selbständige Wirtschafterin. Solche, welche schon dem Haushalt mittlerer Güter selbständig vorgestanden haben, in allen Zweigen der Wirtschaft erfahren sind, wollen Off. unter Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit unter **L. D. 1724** bei **Rudolf Mosse, Döbeln**, niederlegen.  
**Gausmädch., Stubenmädch., Röchin** sucht **Ida Müller, Stellenvermittlerin, Jakobgasse 8.**

Suche zum 1. Juni ein

### tüchtiges Hausmädchen

welches auch im Nähen bewand. ist. Frau **Martha Hartenstein, Sebitz, Höhenweg.**

### Wirtschaftsmädchen-Gesuch.

Auf ein mittleres Landgut Nähe Dresdens wird für 15. Juni ein jüngeres Wirtschaftsmädchen bei Familienanschluss gesucht. Gutsbeliengerstochter bevorzugt. Werte Off. erb. u. **H. M. 539** Exp. d. Bl.

Suche baldigst für mittlere Landwirtschaft

### einfache, jüngere Stütze

bei Familienanschluss, Gutsbeliengerstochter bevorzugt. Offert. unter **H. H. 100** postl. **Cedran.**

### Hausmädch.-Aushilfe

vom 6. Juni an auf einige Wochen gesucht **Reitbahnstraße 11, 2.**

### Röchin, Stub., Gausmädch.

sucht Stellenvermittlerin **Marie Schramm, Marienstr. 15.**

### Dienstpersonal

finden Sie am leichtesten durch ein Inserat in den in ganz Sachsen verbreiteten Dresdner Nachrichten. Der Raum einer einseitigen Zeile kostet 30 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. Das Inserat wird bei Aufgabe in die Dresdner Nachrichten

**umsonst** in den „Dresdner Arbeitsmarkt“ aufgenommen.

### Anzeigen

wie Stellengesuche, Stellenangebote, Verkäufe, Kaufgesuche usw. haben in der neuesten „Effektverbraucher Zeitung“ (Anzeiger) die besten Erfolge aufzuweisen. **Gewerbe, Industrie u. Landwirtschaft.**

### Stellen-Gesuche.

### Junger Mann,

34 J. alt, verh., 8 Jahre in ungel. Stellung, bisher Büro-Vorst. einer Krankenkass. (Schadenabt.) sucht ähnl. Posten, auch i. d. Industrie, in Dresden od. Umgebung per 1./10. cr. oder früher. Gef. Off. unt. **O. 4860** an die Exp. d. Bl.

*Punktweise Zusammenstellung in Tages- und wöchentlich 15 Altkonzepte 10.*

### Def.-Beamter,

3. J. auf 1600 Mgr. gr. Zudertüchtigkeit im Agr. Sachsen als 1. Beamter tätig, militär- und übungsfrei, sucht, gest. auf gute Zeugn. u. Empf., 1. Okt. Stell. als verheirateter Def.-Inspektor. Auf Frau ist jetzt als selbständ. Wirtschafterin auf groß. Gute in Stell., ist in allen Teilen d. Haus-haltes tüchtig, in Milchwirtschaft, Schweine- u. Geflügelzucht erf. Würde er. auch ein in jährl. Kulturzustand befindl., heruntergewiesl. Gut bewirtsch. Stellenangebote, auch durch Vermittl., erb. unt. **T. 4760** Exp. d. Bl.

### Fret- und Unter-Schweizer

empfehl. u. placiert für sofort u. 1. Juni, sowie **Burichen** zur Schweizeri sucht **Anna Weisspflug, Stellenvermittlerin, Dresden, Gr. Plauenische Str. 37, Tel. 28183.**  
**Gel. Handwirt, 23 J., einj. freit., gebiert, bis 1917 Übungsfrei, 3 Sem. höh. landw. Schule, 3 J. praktisch, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, sof. Stell. als Verwalter** auf mittl. Gut bei bescheid. Ansprüchen. **Mit sämtl. Arbeiten aufs beste vertraut und anstrenge Tätigkeit gewöhnt!** Gef. Off. erb. unt. **J. 808** an **Hassenstein & Vogler, Dresden.**

### Ziegelbrenner

m. gut. Zeugn. sucht p. sof. od. sp. Stell. Angeb. an **Jos. Krawitz** in **Gröba a. E., Döblicher Str. 4erb.**

**Heptempfohlene Röntgenassistentin,** fern in Hamunterkunft, bewandert in ärztlicher Buchhaltung und schriftlichen Arbeiten, sucht per bald bei bescheidenen Ansprüchen passende Stellung in Institut oder bei Arzt event. auch als Helferin in den Sprechstunden. Gef. Angebote unt. **B. K. 788** an den „Invalidentank“ Dresden erbeten.

**Röchinnen, Caféköchin, Verb., Gausmädch., auch 1. Verb., Kaitmannl., Bierausgeb., Gausdiener** suchen **Max Froudenberg, Johann Hille, Stellenvermittler, Frauenstr. 3.**

**Hausmädchen,** 17 Jahre, gesund, der Fürsorge bedürftig, sucht Stellung in christlichen, etwas weltabgeräumtem Hause durch **Primariat Löbau i. Sa.**

### Mädchen,

15 Jahre alt, gesund u. kräftig, kath. Religion, aus gut. Familie, sucht als Haus- u. Stubenmädch. Stellung, wenn möglich mit Anschluss an die Familie. **Fr. Franke, Ober-Postassistent, Lauban, Greiffenbergstr. 13.**

### Gebild. Dame, längere Zeit als Vertreterin der Hausfrau tätig gewesen, sucht gleiche Position oder solche als

### Hausdame.

Gute Zeugnisse vorhanden. Off. unt. **D. U. 5430** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

### Geldverkehr.

### Für 15000 Mk. deutsche Stadtanleihe

aus Privatband zu kaufen gesucht. Off. unt. **R. 10004** an die Expedition d. Blattes erbeten.

**Finanzierungen**  
**Gründungen von Aktien-Gesellschaften**  
bzw. Umwandlung von G. m. b. H. u. Gewerkschaften in A.-G.  
**Hypotheken — Baugelder**  
nach hier und ausserhalb.  
**Darlehen gegen Sicherheiten**  
durch **Handels- und Kredit-Anstalt G. m. b. H., Dresden, Seidnitz Platz 10.** Fernspr. 20904.

### Beteiligung — Lebensstellung.

Einem tüchtigen Kaufmann der Maschinenbranche bietet sich vorzügliche Gelegenheit, sich in einer löchl. Maschinen- und Motorenfab. G. m. b. H. gegen Uebernahme von **M. 50 000,—** in Anteillen Engagement als **kaufm. Direktor in Lebensstellung** zu sichern. Gef. Angebote unter **C. 3890** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

**Kapital- u. Hypothek-** Gesuche, in den richtigen Zeitungen veröffentlicht, sind meistens von Erfolg begleitet. Rat über die richtige Auswahl der Blätter und kostenlose Befolgung der Anzeige bei der **Annoucen-Expedition Haasenstein & Vogler, Dresden, Altmarkt 6. I.,** zwisch. Drog. Koch und Gebr. Oberstein.

**Million placiert,** weitere ausf. Anträge in jed. Betrag v. 3000 Mk. an für Hypotheken sofort. **H. Köber, Struvestr. 23.**

### 1500-2000 Mk.

Betriebsgeld, auf 2 Jahre zu leihen gesucht. Off. nur v. Selbstgebern erb. unt. **1500** postlag. **Schaubau.**

Suche auf Wohn- u. Geschäftshaus, welches in allerbest. Lage der Stadt sich befindet, gegen **erste Hypothek**

### 25-30 000

alsbald zu leihen. Hohe Prof. sowie Zeitwert vom Grundst. 55 000 M. Betr. weiterer Ausf. erbittet ich gest. Off. von Selbstdarleher unter **U. A. 418** an die Exped. d. Bl.

### 10 000 Mk.

2. Hypothek, 5 %, innerhalb Brandkasse liegend, wird zu geben gesucht. Selbstgeber wenn den um ihre Adresse freundlichst gebeten. **Näh. u. E. A. 176** „Invalidentank“.

### 200 000 Mark als 2. Hypothek auf Rittergüter

sind auszuliehen durch

### Fischer & Co.,

Dresden, König-Joh.-Str. 9

### 25 000 M. 4 1/2 %

mündels. l. Hypoth. bei **40 000 M. Brandkasse** u. **3000 M. Miete**, som. **62 000 M. Taxe** auf **Dresdner Finanzhaus** gesucht. Selbstdarleher-Off. u. **B. A. 575** Exp. d. Bl. erbet.

### Auszuleihen

**5000 Mark, 8000 Mark, 15 000 Mark** auf **2. Hyp. u. Kapital**

in verschiedenen Posten auf **1. Hypothek** durch

### Alex. Neubauer,

Dresden, Ferdinandstr. 12.

### 95 000 Mk.

à **4 1/2 Prozent** mündels. l. Hypothek weit innerh. Brandkasse und bei **196 000 Mark Taxe** auf Grundst. **Wiener Str.** mit **8000 A Ertrag** gesucht. Selbst-Off. unter **C. A. 576** an die Exp. d. Bl. erb.

### 500 Mark

Darleh. sucht festangestellter in sicherer Position auf kurze Zeit gegen Vergüt. Off. u. **B. T. 548** an die Exped. d. Bl. erbeten.  
Suche vom Selbstgeber per sofort **2000 Mark** zu leihen. Amort. **2400 A** in monatl. Raten von **100 A** Gef. Off. unt. **B. Q. 548** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Dresdner Nachrichten Seite 18 Mittwoch, 27. Mai 1914

Nr. 146

In allen Abteilungen:  
**Extrabillige Angebote**  
 für das Pfingstfest!  
**Gewaltige Posten Strümpfe und Handschuhe spottbillig!**

# Dreßler

Prager Str. 12

## Geldverkehr.

**20 Mk. pro 1000 Mk.** u. pro Monat u. risikofreie Zicherstell. werden gewährt für **einige tausend Mark** Geschäftseinlage zwecks besserer Betriebsausn. Interes. Off. erb. u. D. J. 808 Anwaldbant Dresden.

## 300 Mark

sucht Beamter auf 3 Monate gegen 60 A Vergütung. Werte Off. u. D. L. 5453 erb. an Rudolf Mosse, Dresden.

## Geld

von 60-240 Mk. erhalten Sie niemals von Agenten auf Möbel, sondern vom Selbstgeber Rudolf & Co., Pöppelmannstr. 9 (u. d. Raziendr.). Geld in j. Höhe, Geld auf Möbel. Zuehern, Albrechtstr. 14, 3-8, Sonnt. 10-1.

## Geschäfts-An- und Verkäufe.

**Kleines bess. Hotelrestaurant** oder besseres gutgehendes **Restaurant**, welches nachweislich guten Umsatz hat, zu pachten oder später zu kaufen gesucht. Bin Selbstrefekt. und Kochmann. Vertäge vorläufig über ca. 30 000 Mk. Offert. nur mit spez. Angaben erbeten unter **B. S. 545** Exped. d. Bl. Distrikton Ehrenjache. Agenten erbeten.

**Kolonialwar.-Geschäft** in zukunftsreicher Lage event. auch mit Grundst. zu kaufen gesucht. Off. u. B. A. 528 Exped. d. Bl.

## Restaurant

mit Vereinszimmern, Laden, neu. Ballsaal, Regeltbahn, schön. Gart. Garten, Schlachthaus, 1 ha Feld u. Wieje, mit Scheune, Kiesgrube mit Schotterwert, alles in gutem Zust. Umst. h. j. bei 6-8 Milie Anz. zu verf. Brandf. höher als Kaufpreis. Off. u. W. 633 Gaafenstein & Vogler, Schlez. Verkaufe oder verpachte m. gutg.

## Bäckerei und Konditorei

mit g. Verbandsgef. in leb. Lage Tr.-U., wegen Zureicherung, bei 10 000 A Kautionsstellung. Off. u. A. E. 500 Exped. d. Bl.

**Kolonialwaren-Geschäft**, Vorort Dresd., ca. 25 000 Mk. Umsatz, für ca. 6000 Mk. sof. zu verkaufen. Näh. d. E. Wilhelm, Breitestraße 4. 1.

## Flottgeh. Restaurant

in guter Lage ist für 51 000 Mk. bei 8-10 000 Mk. Anz. zu verkaufen. Extramiets 920 Mk. Off. unter E. H. 75 postlag. Reichen erbeten.

## Metallendreherei

Seit 24 Jahren in Freiberg i. E. bestehende, gutgehende

## Dampfmühle

mit **Bäckerei**, in der ich ein hübsches Vermögen erworben habe und die mir die letzten Jahre jährlich ca. **10 000 Mk. Reingewinn** brachte. Anz. 15 000 Mk. Weitere 15 000 Mk. sind 3. flotten Betriebe vollständig ausweichend, da nur gegen Kaffe arbeite. Nach. braucht nicht Fachmann zu sein, da ich dens. vollständig einrichte und ihm jederzeit zur Seite stehe. Ernstigen. Anz. unter A. A. 574 in die Expedition d. Bl. erbeten.

## Café

von Fachleuten, denen ca. 50 000 Mk. zur Verfügung stehen, zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten von nur erst. gut rentierenden Geschäften, event. mit Grundst., möglichst direkt vom Besitzer, befordert unt. **M. 725** die Annon.-Expedition **D. Frenz**, G. m. b. H., Wiesbaden.

## Geschäftsverkauf wegen Konkurs.

Das Kolonialwarengeschäft des in Konkurs befindlichen Kaufmanns **August Schönfeldt** in Dresden-N., Löbtauer Str. 87, soll im ganzen verkauft werden.

**Einkaufswert der Waren 4400 Mk., Lagervert des Inventars 2500 Mk.**

Schriftliche Gebote, an die die Bieter bis zum 10. Juni cr. gebunden sind, sind bis zum 4. Juni cr. beim Unterzeichneten einzureichen. Besichtigung täglich - außer am Pfingstsonnabend und den beiden Feiertagen - im Geschäftstokal, wo auch das Verzeichnis der Waren zur Einsichtnahme ausliegt. Käufer kann nach Vereinbarung mit dem Hauswirt in den Mietvertrag einreten **Dresden-N., Elisenstr. 18, am 26. Mai 1914. Oscar Assmann, Konkursverwalter.**

## Verkauf

In größerer Industrie- und Garnisonstadt Sachsens ist ein sehr bekanntes **Restaurant**

mit Kongertgarten bei 12 000 bis 15 000 A Anz. zu verkaufen, event. auch zu verpachten. Nächt. 8000 A Bedingung. Kein Bierzwang. Hypotheken und Restkaufgeld 10 Jahre festliegend. Für junge **Fachleute** sichere Existenz. (Agenten zwecklos.) Selbstrefekt. Offerten einschicken unter **N. 4011** Exped. d. Bl.

## Grundstücks-An- und Verkäufe.

**Suche sofort Gut**, Mittelboden, mit 40-60 000 Mk. Anz. zu kaufen. Off. **D. B. 502** Anwaldbant Dresden.

**Suche grösseres Gut** zu verwalten oder auf Proj. zu bewirtschaften, evtl. Pacht-rechnung. Empfehl. stehen zur Seite. Off. u. B. 4938 Exped. d. Bl. erbeten.

**Rittergut** bei 100-150 000 Mk. Anz. sof. zu kaufen gef. Off. u. D. E. 804 Anwaldbant Dresden.

**Rittergut**, ca. 25 Acker mit durchgäng. Zuckerrüben- u. Weizenboden, schöne Jagd, vollst. tot. u. leb. Inventar, freihändig zu verkaufen. **G. Graf. Gaußen**, Postfachmiede. Tel. 791.

**Landwirtschaft**, massives Gebäude, 6 Hekt. 10 Ar. 234 St.-E., alles beim Gut gelegen, mit großer Obstplantage, ist zu verkaufen. Näh. **Cunnersdorf Nr. 4**, Post Schönfeld bei Dresden.

**Mühle und Sägewerk mit Brotfabrik** Familienverh. halber sofort zu verkaufen. Off. unt. **N. 4859** an die Expedition d. Bl.

**Villenbaustelle** Laubegast, schönste Villenviertel-lage, unverbaubare Aussicht aufs Elbtal, nahe Hattfeld. der elektr. Bahn u. d. Dampfschiffe bill. zu verf. Off. u. W. Z. 736 an Anwaldbant Dresden.

**90 Morgen Wald** in nächster Nähe der Stadt gelegen, hat zu verkaufen **Max Haase**, Kaufmann, Dunschau, Schlesien.

**Schulhausverkauf**. Das bisherige Schulhaus in Dreßchen d. Gaußig, f. Privat-leute, pens. Beamte besonders geeignet, soll sofort freihändig verkauft werden. **Der Schulvorstand.**

**Verkauf alterdhalber kleines Berghaus**, einzig schöne Höhenlage, nächst der Bahn- u. Schiffstation d. Wina, Erdbeeranlage, Kern- u. Beeren-obst, Gemüsegarten und Holzbedarf vorhanden, ev. m. Baustelle. Preis ist äußerst niedrig. Offert. unt. **B. N. 540** Exped. d. Bl. erbet.

## Herrenhaus

mit ca. 3000 qm großem, schönem Garten mit alten Bäumen für den billigen Preis von 100 000 Mk. zu verkaufen. Wunderbare Fernsicht auf **Dresden**, 12 Min. Bahnfahrt, Entd. des Elbtal u. **Dresden**, fernung von Straßenbahn 10 Min. Waldnähe. Das Haus enthält 14 Zimmer, Kammern, Bad, Zentralheizung, WC, elektr. Licht und ist vollständig renoviert. Off. u. D. O. 981 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Bauland** an fertiger Straße, bevorzugte Lage, **Einfamilienhäuser**, Preis 16 000 A, geregelte Hypotheken, Anz. nach Ueber-einkunft, verkauft **Gemeinde Cossebaude**. Näheres durch den **Gemeindevorstand**.

**Herrschaftl. Einfamilien-Villa**, idyllisch, in halber Höhe eines bevorzugten Vorortes des Elbtalles, inmitten eines 13 500 qm gr. parkartigen Gartens (Obst und Gemü.) gel., ist für den billigen Preis von **98 000 A** veräußlich. Höchst solb. und modern gebaut, mit gr. Diele, 9 Zimmer, Bad und reichl. Nebenräume, Wasserleit., el. Licht. **Sehr gute Verb. mit Dresden**. Nur ersten **Ränken** gebe u. **W. A. 459** an die Exp. d. Bl. weiteres bekannt.

**3 neuerbaute moderne Einfamilien-Villen** in der Weintrauben- und Steinbachstraße zu **Rade-beul**, zunächst dem Realgymnasium gelegen, 7-9 Zimmer, Diele und reichl. Zubeh. enth., mit Zentralheizung, Kalt- und Warmwasserleitung, elektr. Licht und Was-ferleitung, sowie Anschluss an die Kanalisation versehen, mit ca. 1000 qm großem Garten sind preiswert zu verkaufen. **Friedrich Wilhelm Eisold**, Baumeister in Radebeul, Leipziger Straße 9.

## Hotel-Verkauf

Erstl. Hotel, feinste Aufzucht-ung, neue Geb., 76 000 A Brandf., 14 St. im Besitz, viel Fremdenver-kehr, erste Vereine, Tram.-Verk., zahlr. Tischgäste, flott. Verh., aus Gesundheitsrück. f. 135 000 A bei 25 000 A Anz. zu verf. Off. an **Oscar Rau, Pöppelmannstr. 9.**

**Verkauf** frantzeis. gut frequent. **Gasthof, 38 Scheff. Feld, Ansdorf b. Dresden**, Br. 65 000 A, Anz. 10- bis 15 000 A **Saal volle Kon-zeption, Fleischeri.** Selbst-refekt. Off. u. C. 824 an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

## Landgut

mit neuen, der Neu. entspr. Ge-bäuden, 34 000 Mk. Brandf. und Gebn. Preis 20 000 Mk. Offerten unter **D. W. 5441** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**GUT**, ca. 85 Scheffel, spottbillig zu ver-kaufen zwischen Neustadt und Sebzig. Preis 20 000 Mk. Offerten unter **D. W. 5441** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

## Stadtguts-Verkauf.

Verkaufe mein 64 Scheffel groß, im besten Zustande befindl. Stadt-gut bei 16-20 000 Mk. Anz. halber wegen Krankheit sofort. Inventar überreichlich. Sämtliche Produkte werden zu hohen Preisen außer Haus geholt. Nur Selbstkäufer wollen wert. Abt. u. **H. 10020** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

## 4 Wirtschaften,

23 Scheff., 28 Scheff., 44 Scheff., 56 Scheff., Weizner Elbgernd, sofort veräuß. durch **G. Thiele, Weihen, Leßingstr. 5.**

**Rittergut, von Dresden** 8 Alm., Bahnst., 150 Scheff. pa. Weizenboden, bei 80-100 000 Mk. Anz. sof. zu verf. Off. **D. D. 803** Anwaldbant Dresden.

## Industrie-Areal.

**Lagerplätze am Riesaer Elbbahnhof** fertige Straßen, Anschlussgleis, Was., Wasserleit., elektr. Licht und Kraft - zu verkaufen oder zu ver-pachten durch die **Riesaer Elb-bahnhof-Arealgesellschaft**.

Zwei massive Gebäude, welche sich als

## Fabrikgrundstück

eignen, in N. Gebirgsort gelegen, wo billige Arbeitskräfte vor-handen und daher für Industrie-zweig oder Zil.-Fabrik passend, sind für 25 000 A bei 6-8000 A Anz. halber zu verkaufen. Gefäll. Offerten unter **J. 4548** an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Zweifamilien-Villa Nieder-Döbnitz**, gr. Garten, schöne Lage, f. 32 000 Mk. veräußlich. Off. unt. **P. 4809** Exped. d. Bl. erb.

**Gasthof-Verpachtung**, für Fleischer-Anfänger passend, 2000 Mk. erforderlich. Off. an **Zwitscher, Obergarna b. Rosfen.**

## Miet-Angebote.

**Blasewitz, Deutsche Kaiser-Allee 2** (Linie 1, Haltest. Elbster Weg), 1. Et., 6 Z., Küche, Bad, W.C., 2 Kamm., Gas, elektr. Licht, lot. oder sp. mietfrei. Preis 1900 A. Näheres nebenan Bureau, 2. Etage.

## Dresden-Räcknitz,

**Einfamilienvillen, Kulmstrasse 2 und 6,**

je 3 Zimmer, Küche, Bad, Mädchenkammer, Was., elektr. Licht, Zentralheizung, Garten u. reichl. Zubeh. enthaltend, sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Auskunft erteilt **Baubureau, Bergstraße 68.**

## Arndtstrasse 8,

Erdgesch. große Wohnung, 7 Zimmer, Bad, Innenloset u. Zu-behör, elektr. Licht, Gas für 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Dobner, Sout.**

**Für Besucher Dresdens gut** möbl. Zimmer (ev. 2 Betten) zu vermieten **Fitzschstraße 28, 2.**

Bestmögliche Sie stets erst die Räume, wohin Sie event. Ihre **Möbel einstellen.**

Sie finden besonders geeignete **leere Zimmer** konkurrenzlos billig bei **Germ. Görlich, Wöbelerstr., Ditzschstr. 44.** 1. Juli sonn. Wöbn., 6 Z., 1 A., viel Zub., f. Venf. geeignet, f. 1050 Mk. zu verm. **Lindenaust. 19, 3.**

## Grosser Laden

mit gr. Schaufenster u. Neben-stube, am Markt, in leb. Ind.-Stadt (Neustadt i. Sa.) sof. bill. zu vermieten. Näheres durch **F. W. Sachse, Sebzig i. Sa.**

**Sommerwohnung** mit und ohne Pension vermietet **Klingner, Erdgerichtsgut Schöna, Sächl. Schweiz.**

## Miet-Gesuche.

## Zu mieten gesucht

in der Nähe Dresdens oder in der Lausitz eine auf dem Land gelegene **Villa (oder Herrenhaus)** mit Garten, Stallung u. Remise. Gute Bahnverbindung erwünscht. Gef. Off. unt. **D. K. 998** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

## Ferienwohnung

**Landhaus** mit 5-6 möbliert. Zimmern, eingericht. Küche usw. od. möbl. **Etage** in waldbereich. Gegend vom 14. 7. bis 18. 8. zu mieten gesucht. Offerten m. Bild, ausführl. Angaben und Preis u. **B. R. 544** Exped. d. Bl. erbet.

## 5-Zimmer-Wohnung

mit reichlichem Zubeh. von alleinstehender Dame spätestens 1. Oktober zu mieten gesucht. Off. u. **F. 4951** Exped. d. Bl.

**Suchen Sie Wohnung** in Dresden oder Umgebung, so ist es das einfachste, wenn Sie ein Inserat in den weitverbreiteten Dresdner Nachrichten aufgeben. Der Insertionspreis für die ein-polltägige Zeile beträgt 30 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Schuppen od. dergl. f. Auto gef. Näh. **Remise**, Georgpl. 2, 1. F. K.

**Sommerfrische Herrndorf** am Tharandter Walde, f. schöne Zimmer mit Betten 3. Pfingst-festien, wöchentlich u. 5 A. an, zu vermieten. **Frau Krambiegel.**

## Einzelräume

zum Einstellen von Möbeln und sonstigen Lagerutens zu vermieten. **Gustav Liebig**, Saxoniastraße 35.

Haben Sie eine **Wohnung zu vermieten** so geben Sie ein Inserat in den Dresdner Nachrichten auf. Der Raum einer ein-polltägigen Zeile kostet 30 Pf., bei Wiederholungen Rabatt.

**Wohnung zu vermieten** in der Nähe Dresdens oder in der Lausitz eine auf dem Land gelegene **Villa (oder Herrenhaus)** mit Garten, Stallung u. Remise. Gute Bahnverbindung erwünscht. Gef. Off. unt. **D. K. 998** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Wohnung zu vermieten** in der Nähe Dresdens oder in der Lausitz eine auf dem Land gelegene **Villa (oder Herrenhaus)** mit Garten, Stallung u. Remise. Gute Bahnverbindung erwünscht. Gef. Off. unt. **D. K. 998** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

## Berftatt,

für **Klempner** pass., mögl. mit Wohnung, p. 1. Juni gesucht. Off. u. **J. 4901** Exped. d. Bl.

## Pensionen.

Suche für m. 18j. Tochter, ge-laud, heiter und musk., in feiner Familie

## Aufnahme

zur Gesellschaft u. Mithilfe im Haushalt ohne gegen. Vergüt., aber mit vollem Familienan-schl. Off. u. **L. K. 100** post-lagernd Herrnhut i. Sa. erb.

Welch best. kinderloses Ehepaar nimmt hübsches 44-jähriges Mädchen in gute Pflege gegen kleine Vergütung? Off. erb. unt. **F. 300** Altenberger Str. 10

## Polkapseln!

**Fabrik und Vertrieb Carusstrasse 28.** Preisliste frei.

Nr. 140 - Dresden Nachrichten - Seite 19

# Garten-Tisch-Decken

Man nennt Dresden eine Gartenstadt, weil sie so schön angelegt ist. Die offenen Plätze, in welche die Straßen münden, herrliche Parkanlagen mit duftenden Blumen und grünen Bäumen sind ihr charakteristisch. Die meisten Häuser, die Villen haben Garten und Gärten, in denen es sich wohl ruhen läßt — verflochtene kühle Lauben — Veranden — lauschige Plätzchen. Doch wie die schönste Wohnung ohne passende Möbel wertlos wäre — so auch hier. Ein Garten braucht Stühle, Bänke, Tische, und auf den letzteren müssen hübsche Decken liegen, die durch ihre Frische dem Ganzen erst den rechten Farbenton verleihen. Wir haben eine sehr große, ganz entzückende Auswahl weißer und farbiger Garten-Tisch-Decken — auch solche, die mit Eigenmustern von Künstlerhand entworfen sind. Unsere Wäsche- und Weißwaren-Abteilung ist von uns besonders herausgearbeitet worden, und erregt überall berechtigtes Aufsehen.

Gewebte Decken		Gewebte Decken		Gewebte Decken	
<b>Tischdecken</b>	zweiseitig, in verschiedenen Farben. Größe 115/115 . . . M	<b>1</b> <sup>75</sup>	<b>Tischdecken</b>	zweiseitig, ecru Fond, moderne Muster. Größe 130/160 . . . M	<b>4</b> <sup>70</sup>
<b>Tischdecken</b>	doppelseitig, praktische waschbare Farben. Größe 120/120 . M	<b>2</b> <sup>50</sup>	<b>Tischdecken</b>	Leinen, aparte Kanten, blau, gold, rot, grün. Gr. 135/135 . M	<b>5</b> <sup>00</sup>
<b>Tischdecken</b>	ecru Leinen, moderne Kanten, verschieb. Farben. Gr. 130/130 M	<b>3</b> <sup>00</sup>	<b>Tischdecken</b>	solide Qualitäten, in modernen Zeichnungen. Gr. 130/160 . . M	<b>5</b> <sup>50</sup>
<b>Tischdecken</b>	farbig, klein gemusterte Dessins. Größe 120/150 . . . . . M	<b>3</b> <sup>25</sup>	<b>Tischdecken</b>	Leinen, aparte Kanten, blau, rot, gold, grün. Größe 135/165 . M	<b>6</b> <sup>00</sup>
<b>Tischdecken</b>	ecru Leinen, moderne farbige Kanten. Größe 130/160 . . . M	<b>3</b> <sup>60</sup>	<b>Tischdecken</b>	uni Fond, grün, blau, rot mit apart. Blumenmuster. 130/160 M	<b>6</b> <sup>25</sup>
<b>Tischdecken</b>	grau, kleine Muster, schwarz-rot od. gold-grün. Gr. 130/160 M	<b>4</b> <sup>40</sup>	<b>Tischdecken</b>	zweiseitig, pa. Qualitäten, kleingemusterte Dessins. 130/160 M	<b>6</b> <sup>75</sup>
<b>Tischdecken</b>	weiß Crepe, Blumenmuster, verschied. Farben. Größe 90/90 M	<b>4</b> <sup>50</sup>	<b>Tischdecken</b>	Künstl.-Entwurf, Eig.-Must. d. Firma, schwarz, mit Kante. 130/160 M	<b>5</b> <sup>50</sup>
<b>Tischdecken</b>	weiß mit farbig. Blumenmustern, aparte Zeichnung. Gr. 130/130 M	<b>5</b> <sup>60</sup>	<b>Tischdecken</b>	Künstl.-Entwurf, Eigenmuster, d. Firma, effektiv. Muster. 130/160 M	<b>6</b> <sup>50</sup>
<b>Tischdecken</b>	weiß mit Blumen, in sehr geschmackv. Farben. Gr. 130/160 M	<b>7</b> <sup>20</sup>	<b>Tischdecken</b>	Leinen mit Hohlraum, moderne Zeichnungen. Größe 130/130 M	<b>7</b> <sup>00</sup>
<b>Tischdecken</b>	weiß Crepe, moderne Blumenzeichnungen. Größe 130/130 M	<b>8</b> <sup>50</sup>	<b>Tischdecken</b>	ecru Fond, aparte Dessins, versch. Farben. Größe 130/160 M	<b>9</b> <sup>00</sup>
<b>Tischdecken</b>	weiß Crepe, entzückende Muster in verschied. Farben. 130/130 M	<b>9</b> <sup>25</sup>	<b>Tischdecken</b>	uni Fond, blau, grau, mode. grün, Dauerdruck. 130/170 M	<b>10</b> <sup>00</sup>
<b>Tischdecken</b>	weiß Crepe, reizende Dessins und Farben. Größe 130/160 M	<b>11</b> <sup>00</sup>	<b>Tischdecken</b>	kräftiges Leinen, Original-Künstler-Entwurf. Gr. 130/165 M	<b>14</b> <sup>50</sup>
<b>Tischdecken</b>	grau Leinen, Mitte und Kante gekurbelt. Größe 130/130 M	<b>4</b> <sup>85</sup>	<b>Tischdecken</b>	grau oder weißer Fond, mit Blumen gestickt. Gr. 130/130 M	<b>8</b> <sup>75</sup>
<b>Tischdecken</b>	ecru Leinen, pa. Qualitäten mit 3/4cm à Jour. 130/160 u. 160/160	<b>10</b> <sup>00</sup>	<b>Tischdecken</b>	ecru Leinen, pa. Qualitäten mit 3/4cm à Jour. 130/160 u. 160/160	<b>10</b> <sup>00</sup>
<b>Tischdecken</b>	grau oder weißer Fond, mit Blumen gestickt. Gr. 130/170 M	<b>11</b> <sup>25</sup>	<b>Tischdecken</b>	ecru Leinen, pa. Qualitäten mit 3/4cm à Jour. 130/160 u. 160/160	<b>10</b> <sup>00</sup>
<b>Tischdecken</b>	ecru Leinen, aparte farb. Muster in grün, schwarz u. lila. 130/170 M	<b>13</b> <sup>50</sup>	<b>Tischdecken</b>	grau oder weißer Fond, mit Blumen gestickt. Gr. 130/170 M	<b>11</b> <sup>25</sup>
<b>Tischdecken</b>	aparte Neuheit, grau Fond, mit farb. Blumen bestickt. 160/200 M	<b>17</b> <sup>75</sup>	<b>Tischdecken</b>	ecru Leinen, pa. Qualitäten mit 3/4cm à Jour. 130/160 u. 160/160	<b>10</b> <sup>00</sup>

Ausgestellt in drei Schaufenstern an der Kreuzkirche

# ROMMEL

Dresden-Altmarkt-12

**Koffer, Taschen,**

Rucksäcke, mod. Handtaschen, Portemonnaies, ff. Lederwaren und Reiseartikel

**Ferd. Grosse, Sattlermeister,**

Bestellungen und Reparaturen werden in eigener Werkstatt schnell und preiswert ausgeführt.

**F. Bernh. Lange**  
Amalienstrasse 11.

Erstklassig konstruierte  
**Eisschränke**  
**Eismaschinen**  
**Butterkühler**

liefert  
**billig**

**F. Bernh. Lange**  
Amalienstrasse 11.

**Schönheit in jeder Dose!!!**

Falten u. Runzelbildung verschwinden und magere eckige Gesichtsförmungen werden lieblich runden durch Massage mit „Lewelle“-Creams!

**Lewelle-Cleansing Cream** entfernt Mitesser, reinigt die Poren und gibt der Haut ein jugendfrisches und gepflegtes Aussehen. Dose 1 u. 2 Mk.

**Lewelle-Eierweiß-Cream** — Cream. Das unübertreffliche für wunde raue Haut, Sonnenbrand u. Flechten, bewährt sich im Haus, zur Kinderpflege, auf Reisen u. Sport als ein vorzüglich helles und angenehmes kühlendes Präparat. In Dosen zu 2,00, 1,00 und 0,20 Mk.

**Walther-Schiegel**  
Wurgwitz, Bez. Dresden.

Erhält bei Herren Gebr. Sohmann, Prager Str. 46, Drogerie Otto Manjock Nachf., Ferdinand-Platz, Friseur Wenzel, Kreuzstr., Drogerie Louthold, Amalienstr., Drogerie Weigel & Zeeh, Marienstrasse, Paul Schiller, Gerokstr. 45.

**Hühner-Augen, harte Haut**

werden schnell und gründlich befreit nach Methode Dr. Niessens Erfindung. Preis 50 u. 40 Pf. (Kleinst. u. Groß.)

**Salomon's-Apotheke**  
Seebach-Str., Riemerstr. 2.

**Garten-Eisenmöbel**

Spezial-Geschäft  
Formpr. 12671.

**Emil Weber, Am See 19**

**Möbel.**

**Markisen**

fertigt als Spezialität die Zell- und Planenfabrik **P. & J. Neumann,** Kleine Blauenische Gasse 37  
Telephon 21861.

**Wichtig für** Offiziere, Aerzte, Beamte, Lehrer, Rechtsanwälte, wie überhaupt für alle Herren, die repräsentieren müssen!

**Wollen Sie sich für wenig Geld schick und elegant kleiden,**

so abonnieren Sie!

Jeder Tag ist passend, ein Abonnement abzuschließen!

**Mein Jahres-Abonnement** auf Maßanfertigung feiner Herrenbekleidung bietet **ausserordentliche Vorteile:** Sie sind immer elegant gekleidet, ohne dafür viel Geld auszugeben, trotzdem alle Stücke sofort geliefert werden. Bequeme monatliche Teilzahlung. Abgetragene Kleidungsstücke füllen nicht mehr die Kleiderschränke.

**Mein Reklame-Abonnement Serie I:** für monatlich nur **12,50** liefere ich **2 Anzüge und 1 Paletot feinsten Art** unter voller Garantie für tadellosen Sitz.

Verlangen Sie ausführliche Bedingungen!

Für die Reise: **Reinw. Anzüge nach Maß**  
Mk. 55,—, 69,—, 75,—.

**Heinrich Esders,**  
Dresden, Ecke Prager u. Waisenhausstraße.



**Wanzen total weg**

an erzielen beh. Berg's Schwefelvergiftungsapparat D. R. G. Nr. 518062, Dester. Musterich. 133238. In Referenzen. Zu haben bei **Weigel & Zeeh, Dresden, Marienstrasse.**  
Preis: auswärts 7. A, hier 6,50.

**Braunschw. Spargel.**

Empfehle tägl. zweimal trischen Stohspargel, ein 10 Stk. Postkoll. Sorte I II III IV

6,50 5,30 3,80 2,90  
exklusive Porto.

**Franz Bartels,**  
Bismarckstr. (Braunschweig).

**Erfinder**

welche den gesetzlichen Schutz erwerben und das Schutzrecht verkaufen wollen, erhalten Rat u. Mitarbeit durch den renommirten (seit 1901) Patentbüro **Kraeger, Dresden, Schützenstr. 2.**

Mirke hatte sich aus ihrer ersten wilden Erschütterung aufgerafft. Durch ihren Schmerz war ein Gehirne gedrungen, der sie aufzurütteln vermochte, der sie in Ruhe ließ, die Augen zu trocken: die Sorge um die Tramerkleider.  
 Sie schleppte sich ans Telefon und rief die Schneiderin an. Mit ihrem zotenschwankenden Gesicht probierte sie Hüte und Röcke und Jacken. Laura hörte von Stoffen sprechen, von Crepebeflag und Schleiern. In müder Gleichgültigkeit ließ sie sich das Schwarz überhängen.

(Fortsetzung folgt.)

### Der Hunger im Frühling und im Sommer.

Viele Menschen haben im Sommer und im Frühling, namentlich, wenn die Tage anfangen, warm und schön zu werden, einen gesteigerten Hunger. Man kann oft die Beobachtung machen, daß Menschen, die während der kühlen Jahreszeit nicht besonders viel Nahrung zu sich nehmen, im Venz ein größeres Interesse an den Mahlzeiten haben, daß sie anfangen, mit größerem Behagen und Hunger zu essen. So erfreulich die reichlichere Nahrungsaufnahme namentlich für die Hausfrau ist, die darin nicht mit Unrecht ein Lob für ihre Kochkunst sieht, so muß andererseits darauf geachtet werden, daß nicht das gute zu viel getan wird. Die jungen Gemüts, Spargel, Spinat, die frischen Eier, die Kartoffeln, Salate und Gurken, alle diese Dinge haben einen hohen Nährwert, sind blutbildend, gesundheitsfördernd. Es liegt also kein Grund vor, von diesen Dingen Unmengen zu verschlingen, weil man einen größeren Hunger stillen will. Man bringt die vermehrte Bewegung, bringt der Aufenthalt im Freien freilich eine größere Frische und Einfluss, darum aber darf man den Bedürfnissen nicht zu sehr nachgeben. Zu reichliche Nahrungsaufnahme macht müde und schlaflos. Menschen, die zu Beginn der warmen Jahreszeit sehr viel essen, werden im Sommer, wenn die Hundstage kommen, sehr unter der Hitze zu leiden haben.

Da die vermehrte Nahrungsaufnahme auch einen vermehrten Durst mit sich bringt, füllt der Mensch den Körper mit mehr Stoffen, die der Magen zu verarbeiten hat. Zu dieser Arbeitsleistung muß er seine Kräfte dem Körper entziehen, und das Mattigkeitgefühl, an dem im Sommer so viele Menschen leiden, tritt ein. Mit dem Fleischgenuß muß man gerade in der warmen Jahreszeit ein wenig vorsichtiger sein, will man sich seine Gesundheit erhalten und nicht auf eine frühzeitige Arterienverkalkung hinarbeiten, deren Vorläufer sich bereits in jungen Jahren fühlbar machen. Kein Mensch sollte im Sommer täglich Fleisch essen, niemand aber sollte an einem Tage mehr als 250 Gramm zu sich nehmen. Es ist für die Erhaltung der Elastizität unbedingt erforderlich, einmal in der Woche die Fleischnahrung auszuscheiden.

Ran wird die Hausfrau in der Hinsicht einen schweren Stand haben, denn der Mann, der tagtäglich seinen Berufspflichten nachgeht, empfindet den Genuß des Fleisches als ein Recht, das ihm zusteht. Eine gewisse Reichhaltigkeit der Gemütspeisen wird nötig sein, um das Fleisch vergessen zu lassen, andererseits hilft eine süße Speise dazu, den Hunger zu stillen, das Gefühl der Sättigung hervorzurufen und den Körper entsprechend zu ernähren. Damen, die auf Schlantheit der Linie halten, nehmen an einem Tage der Woche nur Milch und Obst zu sich. Wenn sie dabei verständig leben, an diesem Tage keine zu großen Anstrengungen haben, so wird ihnen diese Art der Ernährung wieder Jugendlichkeit in den Bewegungen, eine wohlthuende Entfernung des überflüssigen Fettes bringen, ohne ihr Nervensystem zu schädigen. Ueberhaupt leiden viel mehr Menschen an nervösen Störungen, weil sie zu viel, und nicht, weil sie zu wenig essen.

Doch auch die anderen Menschen sollen bedacht werden, die da meinen, daß sie in der Hitze gar keine Nahrungsaufnahme nötig haben. Bei jungen Mädchen und Kindern hört man oft die Redensart, daß es ihnen zu heiß sei, um zu essen. Auch hier muß in der entsprechenden Weise gefordert werden. Zeigen sie eine Abneigung gegen die Fleischnahrung, dann muß ihnen Gemüse in schmackhafter Zubereitung zugeführt werden; auch Maggi-Suppen sind sehr zu empfehlen. Obst, das allerdings in den Großstädten sehr teuer ist und meistens als ein Genußmittel betrachtet wird, sollte zum Nahrungsmittel erhoben werden. Für alle aber, die in der warmen Jahreszeit zu wenig Hunger haben, gilt ebenso wie für diejenigen, die an zu viel Appetit leiden, die Devise: Nicht zu viel trinken! Auf die eisgekühlten Getränke sollte man ganz und gar verzichten, ebenso auf die zu sauren Limonaden. Sie füllen den Magen mit zu viel Flüssigkeit und es kommt bald zu einer nervösen Ueberfütterung des Magens, die das Wohlbefinden bedeutend herabsetzt. Als Sommergetränke sind kalte Milch und kühler Tee sehr zu empfehlen. Diese Getränke sind durstlöschend und haben dem Magen nicht.

Egon Deunier.

## Goldatenkind.

Roman von E. Haushofer-Wert.

(3. Fortsetzung.)

Laura, die erwartet hatte, daß ihr Vater ihre Ablehnung vollständig billigen würde, war wohl zerknirscht von seiner überraschend strengen Zurückweisung; aber hasten blieb ihr eigentlich von seinen Worten nur, was sie gern hörte: Ein Klügerer hätte sich Zeit gelassen. Sie dachte freudig: Mitmeiner von Dagenwald ist doch ein Klügerer. Er ließ die Wägen reifen und rief sie nicht in vornehmer Hast vom Baume. Er wartete, bis sie wieder einen so entzückenden Salzer miteinander langten; dann vielleicht? — Und sie träumte, wie es wäre, wenn er um ihre Hand bäte, was er sagen würde, wie wunderbar schön es sein müßte, wenn seine Lippen ausprägen, was seine zärtlichen Blicke ihr schon geistanden hatten, und seine sich in heikler Ingeduld nach einem Wiedersehen.

Nach der stilleren Zeit vor Weihnachten, dem ersten, schönen Weihnachten, daß Laura als Erwachsene zu Hause verlebte, begann dann im Karneval erst der richtige Feststimmung mit einem glänzenden Auftakt, dem Regimentsball. Es konnte wohl die Phantasie einer zwanzigjährigen verwirren, wie sie es an diesem Abend geleistet wurde; ein Wettkampf wie um einen Siegespreis war's, einen Lanz mit der schönen Generalstochter zu erobern.

Mitmeiner von Dagenwald war nicht der einzige, der sie vor allen anderen Damen auszeichnete; es waren noch ein paar andere Verehrer aufgetaucht, ein blonder Leutnant aus dem Regiment ihres Vaters und der elegante Baron von Rittershausen, der als der beste Tänzer galt und in den vornehmsten Kreisen, auch bei den Festlichkeiten in der Aristokratie, eine Rolle spielte. Aber wenn der Mitmeiner in ihre Nähe kam, wenn sie nur sein lachendes Gesicht sah, dann klopfte ihr Herz rascher, dann überkam sie eine wonnige Verunsicherung, und lösender Klänge die süßen Beiden, verheißungsvoller, lebensvoller. Kein Wunder, daß sie in ihrem Uebermut den Tamen zu wenig Beachtung schenkte und sich Feindinnen schuf. Gerade weil man den Reiz und Reiz über die gefeierte Tochter des Kommandierenden unter artigem Lächeln verbergen mußte, rächte man sich hinter ihrem Rücken mit boshaftem Geklüßel. Jede Hertrübselt, jede kleine, unbeabsichtigte Veräumnis galt bei Laura als Hochmut, als gewollte Kränkung. Eine unvorsichtige Neugier, wie sie jungen Tuppen im Ballsaal so leicht einschläft, ging von Mund zu Mund, verwandelte sich allmählich zu einer scharf klingenden Bosheit; es galt in Damentreffen für ausgemacht, daß Laura Liebenau das arrogante und eingebildete Weichöpf sei, das jemals mit stolzem Näschen über die jungen Gefährtinnen und deren gekränkte Mütter hinweggeblüht hatte.

Die Vielbeneidete und Vielgehäße ahnte nichts von der allgemeinen weiblichen Erbitterung. Ihr war das Leben ein Spiel und das Spiel im Ballsaal voll Ernst und Wichtigkeit, denn aus dem Walzerhubel hörte sie, bald leiser, bald leidenschaftlicher, eine weiche, sehnsüchtige Melodie: das Singen und Kochen einer erhen Liebe.

Wochenlang reichte sich Best an Best, und Laura schwamm, wie von goldigen Wellen getragen, von einem leuchtenden Tag zum andern; freute sich auf die nächste Gesellschaft, wenn sie von der letzten nach Hause kam und die Blumen, die Tropfen ihres Siegeszuges, ins Wasser stellte. Nur zuweilen erschraf sie ein wenig, wenn sie daran dachte, daß auch dieser lange Karneval einmal ein Ende nehmen, daß es dann plötzlich still werden und eine große Nüchternheit einziehen würde. Aber ihr Herz schloßte gleich wieder empor in freudiger Erwartung: Wenn der Taumel schwebte, dann kam wohl das seltsame Erwachen, dann kam das Große, das Wunderbare!

Wer weiß, was der Frühling bringt! Noch stand ja der schönste Abend in Aussicht, der ihr als der Höhepunkt des Vergnügens vorstand: die Gesellschaft in ihrem eigenen Hause, über die sie mit der Stiefmutter schon lange geplant, beraten und hin- und her-überlegt hatte, die,

# KNORR

Als Krantenkost und Kinderernährung rühmt man seit 40 Jahren

**Knorr-Hafermehl.**

Das Paket kostet nur 30 Pfg.

## DUNARIS-TRINKKUREN. GEGEN GICHT U. HARNsäURE.

DUNARIS-NATRON-LITHION-QUELLE, DAUN, EIFEL. PROSPEKTE GRATIS.  
 REIN NATÜRLICHES MINERALWASSER.  
 ZU BEZIEHEN DURCH APOTHEKEN UND DROGERIEN, WO NICHT ERHÄLTICH  
 DURCH DAS GENERALDEPOT:

**H. FICINUS W.W.**, Mineralwasser-Grösbhandlung, DRESDEN-A.

# Linoleum

Beste deutsche Fabrikate. Unübertroffene Auswahl.

Glattbraun in 7 Qual., à 1,90 bis 4,30 M per Qu.-Mtr.  
 Glattrot, -grün, -grau, -blau, -schwarz, -weiss in verschiedenen Stärken.

Druckware, Parlett- und Teppichmuster.

Granit, 2,2 u. 3,3 mm stark, Qu.-Mtr. 3,30 und 4,10 M

Inlaid, durchgehende Muster in 3 Stärken.

Linoleum- (Reste, 1—5 m lang, zu Ausnahmepreisen.  
 Läufer, 67, 90—100, 110—133 cm breit.  
 Teppiche in 5 Größen.)

Tischlinoleum, 62, 75, 100 und 200 cm breit.

Unterlag-Pappe, Bohnermasse, Linoleum-Oel.

4 % Kassa-Rabatt. Bei ganzen Rollen Extra-Rabatt.  
 Einige tausend Qu.-Mtr. Linoleum in zurückgelegten Parlett- u. Teppich-Mustern } **weil unter Preis.**

Auf Wunsch Uebernahme des Regens durch eigene Leute.

**C. Anschütz Nachf., Altmarkt 15.**

Größtes Linoleum- und Teppich-Spezialhaus.



## Bergmann-Metallurgique

Fabrikate der Bergmann-Elektrizitäts-Werke A-G, Berlin.  
**Tourenwagen Lastwagen**

Verkaufsstelle Dresden: Sidonienstrasse 11. | Generalvertretung in Leipzig: P. Arthur Rowald, Rossplatz 12/13

Sichtbäder jeder Art.  
 beste Blutreinigungs-Sur  
 Dresdner Lichtbad,  
 Große Klostergasse Nr. 2.  
 Fernr. 1887

**Zahnleidenden.**  
 besonders empfindlichen und nervösen Patienten, ist die  
**Zahn-Praxis**  
 von  
**P. Zuckermann**  
 Cerrestr. 2 (Ecke Amalienstr., Nähe Wismarscher Platz) bestens zu empfehlen.  
 Neuhergestellte, gewissens- Behandlung nach neuester, erprobter Methode.  
 Krankefahrmittel. 25 %



## Spülkannen

von Blech, Emaille, Glas, Gummi,  
 einz. Mutter- u. Klistierrohre von Glas, Hart- oder Weichgummi,  
 einzelne Spülkannenschläuche

**Richard Münnich,**

Dresden-Neustadt,  
 11 Hauptstrasse 11.

wenn es nach dem Wunsche der Damen ging, alles bisherige übertröhlen, eben so glänzend wie amüsiert sein und eigenartig werden sollte.

Der General durfte nicht allzuviel mit den Vorbereitungen behelligt werden. Er wußte ja, daß er es seiner Stellung schuldete, eine größere Gesellschaft zu geben, aber er hätte das am liebsten wie eine dienstliche Verpflichtung aufgefacht und nur in einem Hotel ein Abendessen veranstaltet.

Da der General nicht viel zu Hause war, blieb den Damen ja Zeit genug zu eifrigen Beratungen über die Einteilung der Zimmer, über die Tischordnung, das Menü, die anmutigen kleinen Geschenke, die beim Kollation verteilt werden sollten, und nicht zuletzt über die eigenen Toiletten.

Es gab natürlich viel zu tun und zu denken; die Zimmer mußten zum Teil ganz ausgeräumt werden. Es wurde geputzt, gebraten, gebaden, geölt und mariniert für das üppige Buffet, das im Wohnzimmer aufgestellt werden sollte.

Der gewandte Gesellschaftler hatte auf Mirke den Eindruck zu machen gesucht, als ziehe er den Platz an ihrer Seite jedem anderen vor, und sie tat sich was zuante auf dieses Interesse, diese Liebenswürdigkeit, die ihrer Eitelkeit schmeichelte.

Eigentlich konnte es ihr nur lieb sein, daß er bei Mirke in solcher Gunst stand. Das erleichterte die Sache, wenn...

Nun war schon der 3. März, der Tag vor dem Fest. In der Wohnung sah es recht ungemütlich aus. Unausbändig wurde geklingelt von Leuten, die bestellte Sachen brachten, von den Vordienern, die sich nach ihren Weisungen erkundigten.

Die Aufregung über alles, was noch zu ordnen war, steigerte sich von Stunde zu Stunde. Einige Abgaben kamen, die Tischordnung mußte geändert werden. In Yauras heissem Kopf war ein Singen und Klängen. Die Melodien aus der „Niederlaus“, die sie vor kurzem gehört, schwirren ihr noch im Ohr.

Da plötzlich — was war das? — Als schweben plötzlich die Flöten und Geigen, als rissen die Saiten mit einem schrillen Disaccord?

Als er seine Hand und stöhnte mit heiserem Ton: Nehmen Sie alle Ihre Kräfte zusammen, mein gnädiges Fräulein! Seien Sie tapfer! Sie sind ja ein Soldatenkind! Ich bringe schlimme Nachrichten. Ihr

Vater ist gekürrt. Es bleibt keine Zeit zu sanfter Vorbereitung. Im nächsten Augenblick wird unten der Sanitätswagen halten. Man muß im Schlafsaal alles herrichten, damit man den Bewußtlosen sofort in ruhige Lage bringen kann.

Er klürrte es ihr zu, während er ihren Arm in den seinen nahm und sie, die wie gelähmt ihn anstarrte, vorwärts führte. Und solche Nacht hatte er über ihre junge Seele, daß sie nicht aufschrie, nicht weinte, ja sogar mit klarem Kopf zu überlegen vermochte, was zu tun sei.

„Sie sind ja ein Soldatenkind.“ Die Worte waren ihr wie eine Stütze, an die sie sich klammerte, wie ein Hauberspruch, der ihr Kraft gab, wenn sie auch ein Schauderwölles an sie heran.

Im Wohnzimmer hörte man einen lauten Schrei. Die Generalin, die des Rittmeisters umsonst zurückzuhalten versucht, war auf den Fuß gestürzt. Bei dem Anblick des Verwundeten fiel sie in eine tiefe Ohnmacht.

Der General lag mit geschlossenen Lidern blaß und stumm auf den Kissen. Man wußte kaum, ob er noch atmete. Der Arzt hatte nur Ruhe empfohlen; er hielt den Fall für hoffnungslos, murmelte nur von schweren inneren Verletzungen.

Eine bange, furchtbare Stille herrschte im Hause; man schlich auf den Beinen umher; die Klingel war abgehängt; niemand wagte ein lautes Wort. Von draußen hörte man das Heulen und Toien des Sturmes.

Frau und Tochter standen in der langen Nacht mit bleichen Gesichtern vor dem Lager, konnten nichts tun, als in beklemmender, verzweifelter Angst warten, ob die lieben Augen sich noch einmal öffnen würden. Und in der Mitternachtsstunde geschah's. Da regten sich plötzlich die starren Bänder, die Lider hoben sich langsam.

Herzzerrend traurig, qualvoll rührend war's, wie der Sterbende bittend die Hände faltete mit einem langen, unglücklich wehmütigen Blick auf seine Frau.

Mirke meinte und schluchzte stundenlang; daswischen schrie sie zuweilen in wahnfinnigem Schmerz auf: „Man soll den Mörder erschießen! Lebt das ungeliebte Tier noch? Warum hat man den Mörder nicht auf der Stelle erschossen?“

Manchmal unflämerte sie ihren Sohn, der schlaftrunken vor sich hin weinte. „Mein Kind! Mein vaterloses Kind! Was soll denn aus uns werden ohne ihn?“

Paura schaute zitternd in das geliebte Gesicht des Vaters, das immer rätselhafter, immer fremder für sie wurde, und der Schrecken vor dem Tod, den sie zum ersten Male in der Nähe sah, das Entsetzen über den Mordstrahl, der so plötzlich aus heiterem Himmel auf ihr Leben herab gefahren war, erfüllte sie so mit Angst und Grauen, daß sie keine Träne fand, nicht zu sprechen, nicht zu denken vermochte, nur schauernd die Hände ineinander krampfte.

Die Mutter hatte sich zur Ruhe gelegt; es war unheimlich still. Die Lichter brannten zu Häupten des Sterbelagers; der Morgen dämmerte herauf. Sie war ganz allein. Wo blieben nur alle die Menschen, die sie auf Händen getragen, wo war die Fülle von Liebe, die sie wie ein warmer Hauch umweht hatte in all der schönen, wundervollen Zeit?

Nun sagte keine Hand tröstend die ihre; allein mußte sie das Unausdenkbare tragen. Sie erichral vor ihrer Einsamkeit.

Aber dann, als das Tagesleben begann, als die Menschen kamen, als sie gerufen wurde zu Pflichten und Pflegen, da hätte sie sich lieber wieder in einen stillen, dunklen Winkel verkrochen.

# Ausverkauf

wegen bevorstehender Geschäftsverlegung.

Um mein ungeheures Lager in **Haaren und Haarartikeln** **10% Rabatt!** zu räumen, biete ich den Damen noch größere Vorteile als sonst und gewähre auf meine bekanntlich konkurrenzlosen und realen Preise, welche ich größtenteils hier wieder anführe, bei Beträgen über 2 M.:

<b>Jöpfe ohne Schnur aus seidenweichem, farbecht. deutschen Naturhaar.</b> ca. 55 cm lang — A 3,— 50 cm lang, 50 g schwer, v. A 9,— an 55 „ 60 „ „ „ 14,— 60 „ 70 „ „ „ 20,— 65 „ 80 „ „ „ 27,— 70 „ 90 „ „ „ 35,—	<b>Prachtvolle, gewellte Jöpfe ohne Schnur</b> ca. 55 cm lang — A 3,— 60 „ „ „ „ 4,50 65 „ „ „ „ 6,— 70 „ „ „ „ 7,50 75 „ „ „ „ 9,— mit Schnuren von A 1,50 an.	<b>Haarunterlagen aus seidenweichem, farbecht. deutschen Naturhaar</b> ca. 30 cm lang, 40 g, 30er Haar von A 5,— an, ca. 35 cm lang, 50 g, 35er Haar von A 7,— an, 50—60 cm lang, 70 g, 40er Haar von A 12,— an. <b>Haartreppunterlagen</b> 30 cm lg. 75 A, 50 cm lg. A 1,25.	<b>Prima Haarneze</b> 22/24 klein, Dugend A 1,30 28/30, mittel „ „ 1,50 34/36, groß „ „ 1,90 38/40, groß „ „ 2,30 48/50, extragroß „ „ 3,20 Weiß (einfach) 100% teurer. Brau (doppelt) 150% teurer.	<b>Haubenneze</b> Dugend A 2,— und A 3,— <b>Chignonneze</b> Dg. A 1,50, A 1,80 u. A 2,— <b>Wäschignonneze</b> Dugend 40 A und 50 A <b>Haarnadeln und Lockennadeln</b> 100 g 10 A — 35 g 10 A	<b>Stoffhaarunterlagen</b> 35 cm lang A 1,25, 55 cm lang A 1,75 <b>Wohhaarunterlagen</b> das ganze Meter 60 A <b>Friseurwolle</b> 100 g A 1,— <b>Turban- und andere Gefelle</b> von 30 A an.
--	---	--	--	---	---

## Haarmanufaktur Frau Emma Schunke, Schloßstraße 19, 1.

**Liphagol** zahnsteinlösende Fett-Zahnpaste **Schützt vor Überreizung des Zahnfleisches und der Zähne, erhält sie rein und gesund!** zahnsteinlösende Fett-Zahnpaste **Liphagol**

**Adlers Dampfwascherei, Bürgerwiese 22.**  
übernimmt jeden Posten Wäsche bei tadelloser Ausführung und Vermeidung schädlicher Waschmittel.

**Schweizer Schokoladen**  
Suchard Peter Echte Lindt  
Cailler Marke Rod. Lindt fils  
Kohler Sprüngli  
en gros en détail  
**J. Olivier**  
Prager Str. 5 — Kgl. Hofl. — Fernspr. 21417

**Räcknitzer Kindermilch**  
von gesunden Tieren mit größtmöglicher Sauberkeit gewonnen  
Gutsverwaltung Dresden-Räcknitz  
Bergstraße 55  
Fernsprecher 1251

**Räcknitzer Kindermilch**  
Frühzeitige Zustellung  
in Dresden und Vororten auch durch die  
Dresdner Milchversorgungsanstalt  
Wilsdruffer Straße 9  
Fernsprecher 1104, 1251

**Gehirne** in großartigster Auswahl. **Petschke** Begründet 1841.  
Reparaturen — Bezüge. Wilsdruffer Straße 17 — Prager Straße 46  
Amalienstraße 7 — Seefstraße 2.